Samsung SCX-4500W Series

Multifunktionslasergerät (monochrom)

Benutzerhandbuch

SAMSUNG

© 2008 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne weiteres geändert werden. Samsung Electronics ist nicht verantwortlich für Änderungen sowie direkte oder indirekte Schäden, die infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuchs entstehen.

- SCX-4500W ist ein Modellname von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7 und Windows 2008 Server R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- UFST® und MicroType™ sind eingetragene Marken von Monotype Imaging Inc.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken von Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.
- Open Source-Informationen finden Sie auf der Samsung-Website unter www.samsung.com.
- Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „LICENSE.txt“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

COUNTRY/ REGION	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
AUSTRIA	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com/at
BELARUS	810-800-500-55-500	www.samsung/ua www.samsung.com/ua_ru
BELGIUM	02 201 2418	www.samsung.com/be (Dutch) www.samsung.com/be_fr (French)
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com/br
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ca
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/cl
CHINA	400-810-5858 010-6475 1880	www.samsung.com/cn
COLOMBIA	01-8000112112	www.samsung.com.co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
CZECH REPUBLIC	800-SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com/cz
	Samsung Zrt., česká organizační složka, Oasis Florenc, Sokolovská394/17, 180 00, Praha 8	
DENMARK	8-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/dk
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com/ee
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
FINLAND	30-6227 515	www.samsung.com/fi
FRANCE	01 4863 0000	www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864 € 0,14/min)	www.samsung.de
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
HONDURAS	800-7919267	www.samsung.com/latin
HONG KONG	3698-4698	www.samsung.com/hk www.samsung.com/hk_en/
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/hu

COUNTRY/ REGION	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
INDIA	3030 8282 1800 110011 1800 3000 8282	www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com/id
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/it
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	02 261 03 710	www.samsung.com/lu
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/mx
MOLDOVA	00-800-500-55-500	www.samsung/ua www.samsung.com/ua_ru
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/min)	www.samsung.com/nl
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com/nz
NICARAGUA	00-1800-5077267	www.samsung.com/latin
NORWAY	3-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/no
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (726-7864) 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) 02-5805777	www.samsung.com/ph
POLAND	0 801 1SAMSUNG (172678) 022-607-93-33	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/pt
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
EIRE	0818 717 100	www.samsung.com/ie
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.ru
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sg

COUNTRY/ REGION	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sk
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/za
SPAIN	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com/es
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/se
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com/ch
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/tw
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com/tr
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864) 8000-4726	www.samsung.com/ae
U.K	0845 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/uk
U.S.A	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/us
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung/ua www.samsung.com/ua_ru
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/latin
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com/vn

INHALTSVERZEICHNIS

Über dieses Benutzerhandbuch i
Weitere Informationen i
Informationen zu Sicherheit und Vorschriften ii

1. Einführung

Sonderfunktionen 1.1
Übersicht über das Gerät 1.2
- Vorderansicht 1.2
- Rückansicht 1.3

Übersicht über das Bedienfeld 1.4

2. Überblick über die Software

Mitgelieferte Software 2.1
Druckertreiberfunktionen 2.1
Systemanforderungen 2.2

3. Erste Schritte

Einrichten der Hardware 3.1
Einrichten des Netzwerks 3.2
- Unterstützte Netzwerkumgebungen 3.2

Einsatz in einem kabelgebundenen Netzwerk 3.2
- Drucken des Konfigurationsberichts 3.2
- Festlegen der IP-Adresse 3.2
- Festlegen der Netzwerkparameter 3.3
- Installieren der Treibersoftware 3.3

Verwenden eines drahtlosen Netzwerks 3.4
- Überprüfen der Netzwerkumgebung 3.4
- Drucken des Konfigurationsberichts 3.5
- Festlegen der IP-Adresse 3.5
- Festlegen der Netzwerkparameter 3.6
- Wiederherstellen der Werkseinstellungen 3.6
- WLAN-Konfiguration des Geräts 3.7
- Installieren der Treibersoftware 3.8

Höhenanpassung 3.9

4. Einlegen von Vorlagen und Druckmedien

Einlegen von Vorlagen 4.1
Auswählen von Druckmedien 4.2
- Richtlinien zum Auswählen und Lagern von Druckmedien 4.2
- Angaben für Druckmedien 4.3
- Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi 4.3
- Richtlinien für spezielle Druckmedien 4.4

Einlegen des Papiers in das Papierfach 4.5
- Ändern des Papierformats im Papierfach 4.6

Einstellen von Papierformat und Papiertyp 4.6

5. Kopieren

Kopieren von Vorlagen 5.1

Ändern der Einstellungen für Einzelkopien 5.1
Verkleinern oder Vergrößern von Kopien 5.1
Ändern des Kontrasts 5.1
Einstellen des Papierformats 5.1
Auswählen des Vorlagentyps (Text/Foto) 5.2

6. Scannen

Grundlagen beim Scannen 6.1
Scannen in eine Anwendung über eine lokale Verbindung 6.1
Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager 6.2

7. Grundlagen zum Drucken

Drucken von Dokumenten 7.1
Abbrechen eines Druckauftrags 7.1

8. Wartung

Drucken eines Geräteberichts 8.1
Reinigen des Gerätes 8.1
Reinigen der Außenseite 8.1
Reinigen des Innenraums 8.1
Reinigen der Scaneinheit 8.3
Wartung der Kartusche 8.3
Aufbewahrung der Tonerkartuschen 8.3
Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche 8.3
Verteilen des Toners 8.3
Auswechseln der Tonerkartusche 8.5
Verschleißteile 8.7
Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website 8.7

9. Problemlösung

Tipps zum Vermeiden von Papierstaus 9.1
Beseitigen von Papierstaus 9.1
Im Papiereinzugsbereich und an der Rückseite des Gerätes 9.1
An der Rückseite und im Innern des Gerätes 9.3
Im Ausgabebereich 9.5
Bedeutung der Display-Meldungen 9.7
Weitere Probleme 9.8
Probleme mit dem Papiereinzug 9.8
Druckerprobleme 9.9
Probleme mit der Druckqualität 9.10
Probleme beim Kopieren 9.13
Probleme beim Scannen 9.13
Allgemeine Probleme unter Windows 9.14
Häufige Linux-Probleme 9.15
Allgemeine Probleme beim Macintosh 9.16

10. Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Verbrauchsmaterialien 10.1
Bestellvorgang 10.1

11. Technische Daten

Allgemeine technische Daten 11.1
Technische Daten des Druckers 11.1

Technische Daten der Kopierfunktion 11.2
Technische Daten des Scanners 11.2

12. Glossar

Index

Über dieses Benutzerhandbuch

In dieser Bedienungsanleitung werden Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie Erläuterungen zu jedem Schritt während der Verwendung bereitgestellt. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender finden in dieser Anleitung Hinweise zur Installation und Verwendung des Geräts.

Die Erläuterungen basieren hauptsächlich auf dem Betriebssystem Microsoft Windows.

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet.

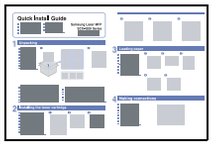
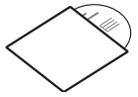
- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien verwendet.

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Konventionen erklärt.

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Fett	Wird für Text auf dem Bildschirm oder Displayanzeigen verwendet.	**Start Copy**
Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	**Hinweis** Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
Achtung	Wird für Hinweise an den Benutzer verwendet, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	**Achtung** Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Druckkartusche.
Fußnote	Wird für detaillierte Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen verwendet.	a. Seiten pro Minute
(Auf Seite 1.1 finden Sie weitere Informationen)	Wird verwendet, um Benutzer auf die entsprechenden Seiten im Benutzerhandbuch hinzuweisen, auf denen sie weitere Einzelheiten finden können.	(Auf Seite 1.1 finden Sie weitere Informationen)

Weitere Informationen

Informationen zum Einrichten und Verwenden Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen entweder in gedruckter oder elektronischer Form.

Kurzübersicht der Installation 	Enthält Informationen zum Einrichten Ihres Geräts. Dazu müssen Sie den Anweisungen im Handbuch folgen, um das Gerät vorzubereiten.
Online-Bedienungs-anleitung 	Bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Installieren von Zubehör. Dieses Benutzerhandbuch enthält auch die Softwaredokumentation, um Ihnen Informationen zum Drucken von Dokumenten auf Ihrem Gerät mit verschiedenen Betriebssystemen und zur Verwendung der beigefügten Software-Hilfsprogramme zu geben. **Hinweis** Sie können auf andere Sprachen auch vom Ordner „Manual“ der Druckersoftware-CD zugreifen.
Druckertreiber-Hilfe 	Stellt Ihnen Hilfeinformationen zu Druckertreibereigenschaften zur Verfügung und enthält Anweisungen zum Einrichten der Druckeigenschaften. Klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf **Hilfe**, um den Hilfebildschirm des Druckertreibers aufzurufen.
Samsung-Website	Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, erhalten Sie über die Samsung-Website (www.samsungprinter.com) Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen.

Informationen zu Sicherheit und Vorschriften

Wichtige Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Betrieb Ihres Geräts die folgenden grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlages oder einer Verletzung zu minimieren:

1 Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

2 Gehen Sie wie bei jedem elektrischen Gerät mit großer Sorgfalt vor.

3 Befolgen Sie sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in den Begleitheften dokumentiert sind.

4 Sollten sich die Bedienungsanweisungen und die Sicherheitsbestimmungen widersprechen, halten Sie sich bevorzugt an die Sicherheitsbestimmungen. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie die Bedienungsanweisungen falsch verstanden haben. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

5 Bevor Sie Reinigungsarbeiten durchführen, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose. Verwenden Sie bei den Reinigungsarbeiten keine Flüssigkeiten oder Sprays, sondern nur ein feuchtes Tuch.

6 Stellen Sie das Gerät immer auf eine stabile Unterlage, um Schäden durch Herunterfallen auszuschließen.

7 Stellen Sie Ihr Gerät niemals auf, über oder in der Nähe von Heizungen, Lüftern, Klimageräten o.ä. auf.

8 Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netz- oder Telefonkabel gestellt werden. Stellen Sie das Gerät stets so auf, dass niemand auf die Anschlusskabel treten kann.

9 Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Dadurch kann es zu Leistungseinbußen oder gar zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag kommen.

10 Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.

11 Stecken Sie niemals Gegenstände in das Geräteinnere. Sie können spannungsführende Teile berühren und einen Brand oder elektrischen Schlag auslösen. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten mit dem Gerät in Berührung kommen.

12 Versuchen Sie nicht, Ihr Gerät selbst zu warten, und bauen Sie es niemals auseinander. Wenden Sie sich für alle Wartungsarbeiten an qualifizierte Service-Fachkräfte. Durch das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich der Gefahr hoher Spannungen und anderen Risiken aus. Fehler beim Zusammenbauen können bei der anschließenden Verwendung des Geräts zu Stromschlägen führen.

13 Wenn eine der nachfolgend beschriebenen Bedingungen auftritt, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose.

- Wenn das Netzkabel, der Netzstecker oder die Anschlussleitung beschädigt oder abgenutzt sind.
- Wenn Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
- Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.
- Wenn das Gerät nicht funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben.
- Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
- Wenn das Gerät plötzlich nicht mehr einwandfrei funktioniert.

14 Ändern Sie nur Einstellungen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Einstellfehler können das Gerät beschädigen und eventuell erst nach zeitaufwändigen Servicearbeiten wieder beseitigt werden.

15 Verwenden Sie das Gerät nicht bei Gewitter. Durch Blitzschlag kann es zu einem elektrischen Schlag kommen. Ziehen Sie bei Gewitter die Anschlussstecker aus der Steckdose und dem Telefonanschluss.

16 Für einen sicheren Betrieb Ihres Geräts sollte das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Wenn Sie ein Kabel mit einer Länge von mehr als 2 m für ein 110-V-Gerät verwenden, sollte es mindestens einen Leiterquerschnitt von 16 AWG[1] haben.

17 Verwenden Sie nur das Telefonkabel Nr. 26 AWG* (oder größer).

18 BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

Hinweise zu Umweltschutz und Sicherheit

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften aus DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Lasergeräte der Klasse 1 sind als „nicht gefährlich“ eingestuft. Das Gerät ist so konstruiert, dass bei normalem Betrieb, bei der Wartung sowie bei Störungen keine Laserstrahlung über dem Pegel der Klasse 1 freigesetzt wird.

1 AWG: American Wire Gauge

Warnung

Das Gerät niemals in Betrieb nehmen oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung von der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl ist schädlich für die Augen. Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

Ozonemission

Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

Stromsparmodus

Das Gerät verfügt über eine integrierte Energiesparfunktion, die den Stromverbrauch reduziert, wenn das Gerät nicht aktiv in Betrieb ist.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter http://www.energystar.gov .

Recycling

Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts in einer umweltverträglichen Weise.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll)

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Abfallentsorgung zu vermeiden, sollten Sie diese Artikel von anderen Abfällen trennen und sie verantwortungsbewusst recyceln, damit die darin enthaltenen Rohstoffe nachhaltig wiederverwertet werden können. Private Benutzer sollten sich in diesem Zusammenhang an den für Sie zuständigen Händler wenden, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder an die zuständige örtliche Behörde. Dort erhalten Sie Informationen, wo und wie ein umweltfreundliches Recycling durchgeführt werden kann. Geschäftliche Benutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags prüfen. Dieses Produkt und sein elektronisches Zubehör dürfen nicht mit anderen betrieblichen Abfällen vermischt und entsorgt werden.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Achtung:

Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen durch digitale Geräte, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques“, ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

Vereinigte Staaten von Amerika

Federal Communications Commission (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz / 5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn drahtlose Kommunikationsgeräte eingeschaltet sind, sollte der Abstand zwischen Gerät und Benutzer mindestens 20 cm betragen. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

„Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeanlage und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einem anderen Sendeapparat oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden“.

Fax-Kennzeichnung

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

(1) Datum und Uhrzeit der Übertragung

(2) Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat; und

(3) Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrecht zu erhalten.

Rufzeichen-Äquivalenzzahl

Sie finden die Rufzeichen-Äquivalenzzahl und die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

WARNUNG:

In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen. In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

a) der Kunden wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

b) der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.

c) der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte, mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate, auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.
- Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

CE-Konformitätserklärung (Europa)

Prüfung und Zertifizierung

CE Die Samsung Electronics Co., Ltd. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

Die Konformitätserklärung kann unter www.samsung.com/printer eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);

1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);

9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie).

Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren Samsung-Fachhändler anfordern.

CE-Kennzeichnung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt eignet sich für den Anschluss an nationale öffentliche Telekommunikationsnetze und kompatible Nebenstellenanlagen in europäischen Ländern.

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR 21 und/oder TBR 38 getestet. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das vorliegende Produkt entspricht diesem Leitfaden in allen für das Produkt geltenden Punkten.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlangen, die von der EU zugelassen wurden)

Bei diesem Gerät handelt es sich um einen Drucker für den privaten oder gewerblichen Einsatz, in dem Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein können, die in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem System.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Gebieten verwendet werden, wenn das System mit dem CE -Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in den der Betrieb gestattet ist:

EU Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (mit Einschränkungen zur Frequenz),

Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

EEA/EFTA-Länder Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2446.5-2483.5 MHz für Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt.

EEA/EFTA-Länder Derzeit keine Beschränkung.

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System dürfen nur in Ländern verwendet werden, die auf den Funkzulassungssiegeln auf dem System identifiziert werden. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an die örtliche Funkzulassungsstelle, um die Anforderungen zu kennen. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem derzeit geltenden Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Das Gerät sollte mehr als 20 cm vom menschlichen Körper entfernt sein, wenn drahtlose Geräte eingeschaltet sind oder senden.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachstehend finden Sie Beispiel für allgemeine Beschränkungen:

Drahtlose Kommunikation über hochfrequente Strahlung kann Störungen der Bordgeräte von Flugzeugen hervorrufen. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte, z. B. IEEE 802.11 (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte, in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben.

In Umgebungen, in denen eine Störung anderer Geräte gefährlich ist oder als gefährlich erachtet wird, kann die Verwendung von drahtlosen Geräten eingeschränkt oder untersagt werden. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte untersagt ist, wenden Sie sich an die verantwortlichen Personen, bevor Sie ein solches Gerät einschalten oder verwenden.

In jedem Land gelten spezifische Beschränkungen für die Verwendung von drahtlosen Kommunikationsgeräten. Wenn Ihr System mit einem drahtlosen Kommunikationsgerät ausgestattet ist und Sie das Gerät bei Auslandsreisen verwenden möchten, sollten Sie sich vorher bei der Funkzulassungsstelle der entsprechenden Länder nach Einschränkungen der Verwendung erkundigen.

Wenn das System ein drahtloses Gerät enthält, dürfen Sie es nur verwenden, wenn alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht und das System komplett zusammengebaut ist.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.

Verwenden Sie nur Treiber, die in dem Land, in dem Sie das Gerät betreiben möchten, zugelassen sind. Zusätzliche Informationen finden Sie im Kit zur Wiederherstellung des Systems oder beim technischen Support des Herstellers.

Stecker ersetzen (nur Großbritannien)

Wichtig

Dieses Gerät ist mit einem Stromkabel mit einem 13-Ampere-Standardstecker (BS 1363) sowie einer 13-Ampere-Sicherung ausgestattet. Wenn Sie die Sicherung auswechseln oder zum Prüfen herausnehmen, müssen Sie anschließend wieder eine korrekte 13-Ampere-Sicherung einsetzen. Dazu muss die Sicherungsabdeckung abgenommen werden. Der Stecker darf in keinem Fall ohne Sicherungsabdeckung verwendet werden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, von dem Sie das Gerät erworben haben.

In Großbritannien werden meistens 13-Ampere-Stecker verwendet, daher müsste der vorhandene Stecker geeignet sein. Einige Gebäude (vorwiegend alte) sind jedoch nicht mit normalen 13-Ampere-Steckdosen ausgestattet. Dann müssen Sie einen geeigneten Adapter kaufen. Entfernen Sie nicht den Stecker.

Warnung

Wenn Sie den Stecker vom Kabel entfernen, müssen Sie diesen entsorgen.

Der Stecker darf nicht an ein anderes Kabel angeschlossen werden und wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken, setzen Sie sich der Gefahr eines elektrischen Schlages aus.

Wichtige Warnung: Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Farbe der Drähte im Stromkabel haben folgende Bedeutung:

- Grün und Gelb: Erde
- Blau: Nullleiter
- Braun: Phase

Wenn die Drähte in dem Stromkabel nicht mit den Farben im Stecker übereinstimmen, müssen Sie Folgendes tun:

Sie müssen den grünen und den gelben Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „E“ oder mit dem Erdungssymbol gekennzeichnet oder grün oder gelb ist.

Sie müssen den blauen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „N“ gekennzeichnet oder schwarz ist.

Sie müssen den braunen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „L“ gekennzeichnet oder rot ist.

Der Stecker, der Adapter oder der Sicherungskasten muss mit einer 13-Ampere-Sicherung bestückt sein.

1 Einführung

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Samsung-Multifunktionsgeräts. Dieses Gerät verfügt über Funktionen zum Drucken, Kopieren und Scannen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Sonderfunktionen**
- **Übersicht über das Gerät**
- **Übersicht über das Bedienfeld**

Achtung
Die Oberfläche des Geräts zerkratzt leicht. Seien Sie daher beim Aufstellen vorsichtig.

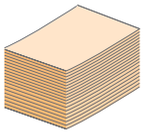
Sonderfunktionen

Das Gerät ist mit vielen Sonderfunktionen ausgestattet.

Schnelles Drucken in hervorragender Qualität

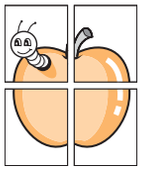
- Sie können mit einer **effektiven Auflösung** von bis zu **1200 x 1200 dpi** drucken.
- Ihr Gerät druckt Seiten im A4-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 16 Seiten pro Minute und Papier im US-Letter-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 17 Seiten pro Minute.

Behandeln Sie die unterschiedlichen Papieroptionen flexibel.



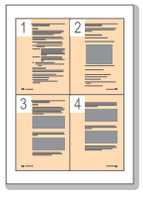
Das **Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 100 Blatt** eignet sich für Normalpapier in verschiedenen Formaten.

Erstellen professioneller Unterlagen



- Drucken von **Wasserzeichen**. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie etwa „Vertraulich“ versehen. Siehe Softwaredokumentation.
- Drucken von **Postern**. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können. Siehe Softwaredokumentation.

Zeit- und Geldeinsparung



- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen.
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den **Stromsparmodus** und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.

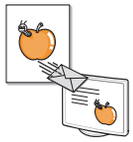
Drucken in verschiedenen Umgebungen

- Sie können unter verschiedenen Betriebssystemen wie Windows, Linux und Macintosh drucken.
- Ihr Gerät ist mit einer **USB**-Schnittstelle ausgestattet.
- Sie können auch die Netzwerkschnittstelle verwenden. Das Gerät wird mit einer integrierten Netzwerkschnittstelle, 10/100 Base TX und 802.11b/g WLAN geliefert.

Kopieren von Vorlagen in hoher Qualität

Sie können eine Vorlage kopieren und sie in höherer Bildqualität und Bildgröße ausdrucken.

Scannen von Vorlagen

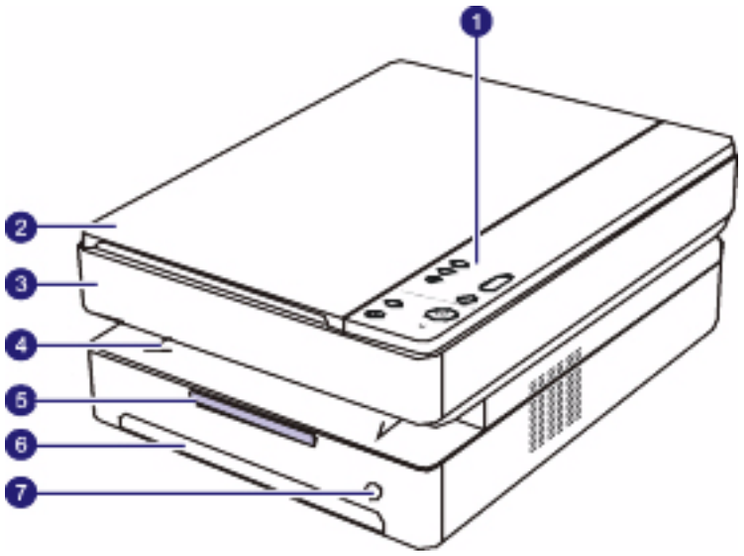


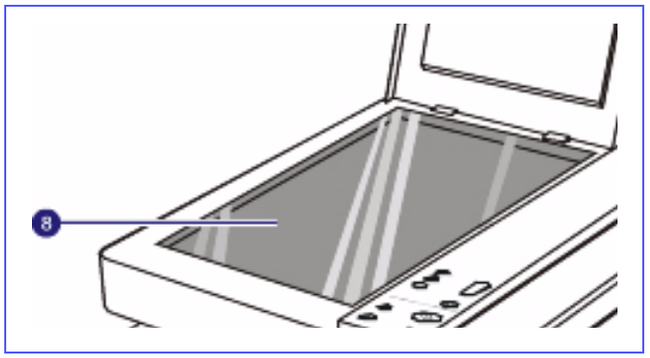
- Scannen Sie in Farbe, und verwenden Sie die genauen Komprimierungen von JPEG-, TIFF- und PDF-Formaten.
- Mit Hilfe einer Taste können Sie Ihre Vorlage in den angeschlossenen Computer scannen.

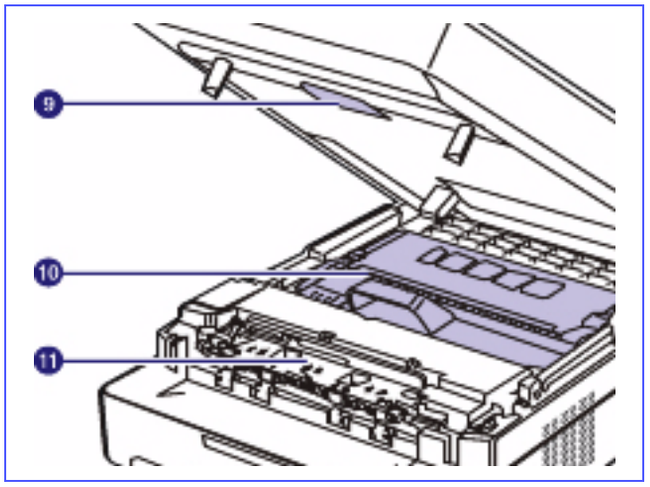
Übersicht über das Gerät

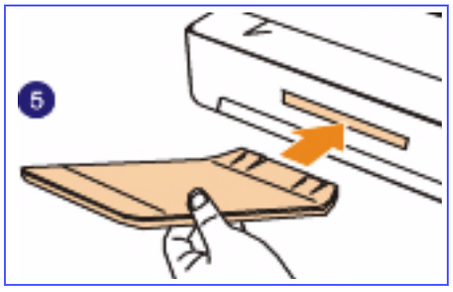
Dies sind die Hauptkomponenten Ihres Geräts.

Vorderansicht







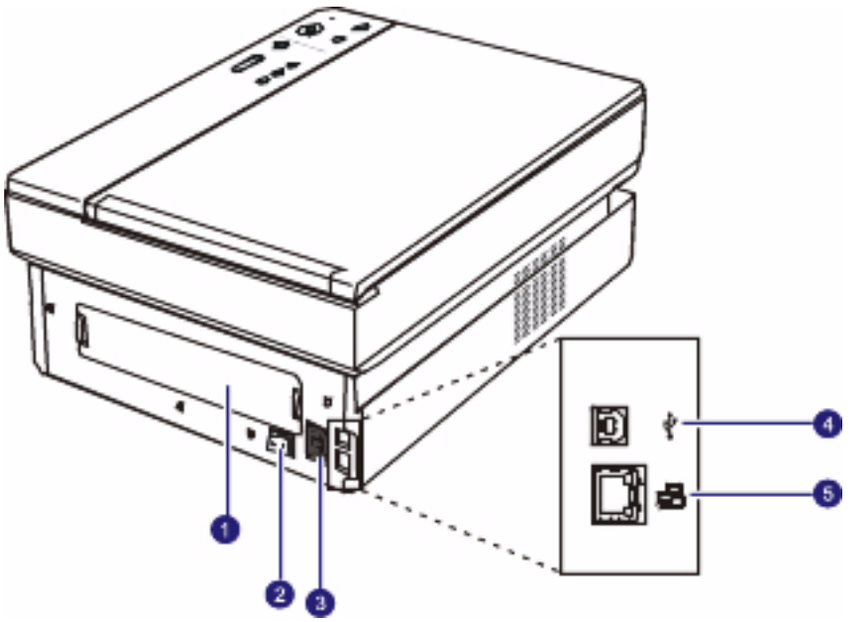


1	Bedienfeld	7	Taste zum Öffnen des Papierfachs
2	Scannerabdeckung	8	Vorlagenglas
3	Obere Abdeckung	9	Verriegelung für die obere Abdeckung
4	Ausgabefach	10	Tonerkartusche
5	Ausgabehalterung	11	Innere Abdeckung
6	Papierfach		

Hinweise

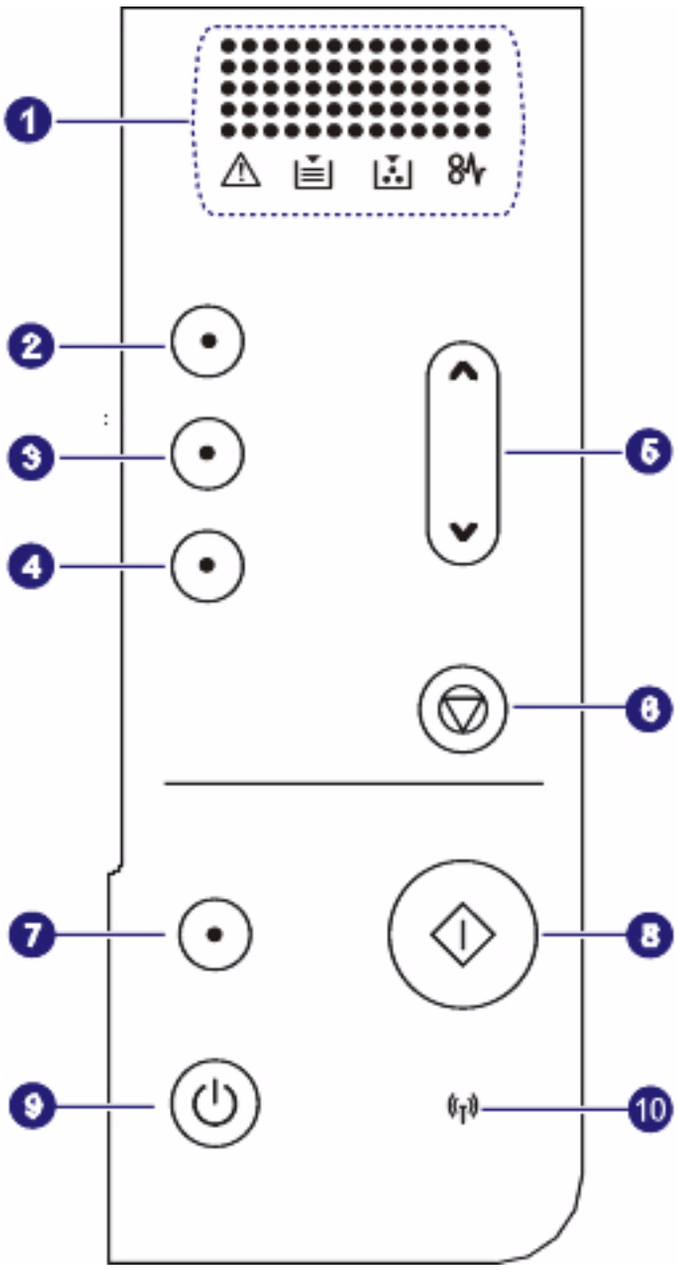
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen.
- Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabeschachts u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Rückansicht



1	Rückseitige Abdeckung	4	USB-Anschluss
2	Netzschalter	5	Netzwerkschnittstelle
3	Netzkabelanschluss		

Übersicht über das Bedienfeld



Display	
1	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an. Meldungen werden mit bestimmten LEDs angezeigt (siehe unten). Die LEDs arbeiten mit Kurzmeldungen auf dem Display. • Fehler-LED Diese blinkt, wenn am Gerät ein Fehler auftritt. Wenn sie schnell blinkt, hat das Gerät den Betrieb aus irgendeinem Grund unterbrochen. Lösen Sie das Problem anhand der Meldung auf dem Display. • Papier-leer-LED Diese blinkt, wenn sich kein Papier mehr im Papierfach befindet. • Toner-LED Diese blinkt, wenn die Tonerkartusche fast leer ist oder wenn keine Samsung-Originalkartusche eingesetzt wurde. Wenn sie schnell blinkt, befindet sich kein Toner mehr in der Kartusche. Wechseln Sie die Tonerkartusche anhand der Meldung auf dem Display aus. • Papierstau-LED Blinkt, wenn im Gerät ein Papierstau auftritt. Sehen Sie auf dem Display nach, wo Sie das gestaute Papier entfernen müssen. Auf Seite 9.7 finden Sie weitere Informationen zu Displaymeldungen.

Kopiertasten	
2	**Copies**: Mit dieser Taste wird die Anzahl der Ausdrucke erhöht. Die Anzahl kann mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste geändert werden. Es können bis zu 99 Exemplare eingestellt werden.
3	**Reduce/Enlarge**: Drücken Sie diese Taste, um ein Bild auf dem Papier zu verkleinern oder zu vergrößern. Sie müssen die Nach-Oben- oder Nach-Unten-Taste drücken, um die Größe zu ändern.
4	**Darkness**: Mit dieser Taste wird die Kontrastschärfe definiert. Mit der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste können Sie den Hell-Dunkel-Kontrast der Ausdrucke ändern.
5	**Nach-Oben-/Nach-Unten-Taste**: Mit diesen Tasten können Sie zum nächsten Wert wechseln, nachdem eine der Kopiertasten gedrückt wurde.

6	**Stop/Clear**: Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Sie können durch Drücken dieser Taste für ca. 4 Sekunden auch einen Gerätebericht ausdrucken.
7	**Scan to PC**: Mit dieser Taste wird eine Vorlage auf Ihren Computer gescannt.
8	**Start Copy**: Mit dieser Taste wird der Kopiervorgang gestartet.
9	Sie können das Bedienfeld an- und ausschalten, indem Sie diese Taste einige Sekunden gedrückt halten.
10	Zeigt den Status des drahtlosen Netzwerks an. Wenn die LED leuchtet, ist der Drucker bereit.

2 Überblick über die Software

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die Software, die im Lieferumfang Ihres Geräts enthalten ist. Weitere Einzelheiten zur Verwendung der Software finden Sie in der Softwaredokumentation.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Mitgelieferte Software**
- **Druckertreiberfunktionen**
- **Systemanforderungen**

Mitgelieferte Software

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Drucker- und Scannersoftware installieren. Wenn Sie Windows oder Macintosh verwenden, installieren Sie die Software von der mitgelieferten CD. Wenn Sie Linux verwenden, laden Sie die Software von der Samsung-Website (www.samsung.com/printer) herunter und installieren Sie sie.:

BS	Inhaltsverzeichnis
Windows	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können. • **Scannertreiber**: TWAIN- und WIA-Treiber (WIA, Windows Image Acquisition) zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SmarThru**[a]: Dies ist die zugehörige Windows-basierte Software für Ihr multifunktionales Gerät. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen. • Benutzerhandbuch als PDF-Datei.
Linux	• **Linux-Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Linux-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **SANE**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente zu scannen. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
Macintosh	• **Macintosh-Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Macintosh-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **Scannertreiber**: TWAIN-Treiber zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.

a. Hiermit können Sie ein gescanntes Bild mit Hilfe eines leistungsfähigen Bildbearbeitungsprogramms auf vielfältige Weise bearbeiten und per E-Mail versenden. Sie können von SmarThru aus auch ein anderes Bildbearbeitungsprogramm wie z. B. Adobe Photoshop öffnen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bildschirmhilfe im SmarThru-Programm.

Druckertreiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Papierformat, -ausrichtung und -typ
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Funktion	Windows	Linux	Macintosh
Option für die Gerätequalität	O	O	O
Posterdruck	O	X	X
Mehrere Seiten pro Blatt	O	O (2, 4)	O
Anpassung an Papierformat	O	X	O[a]
Größenanpassung	O	X	O
Wasserzeichen	O	X	X
Überlagerung	O	X	X

a. Diese Funktion wird nur unter Mac OS X 10.4 ~ 10.6 unterstützt.

Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme.

BS	Voraussetzungen (empfohlen)		
	Prozessor	RAM	Freier Festplatten-speicher
Windows 2000	Pentium II, 400 MHz (Pentium III, 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
Windows XP	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server 2003	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Vista	Pentium IV 3 GHz	512 MB (1024 MB)	15 GB
Windows Server 2008	Pentium IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2048 MB)	10 GB
Windows 7	Pentium IV 1 GHz 32-Bit- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	• Unterstützung von DirectX 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“). • DVD-Lese-/Schreiblaufwerk		
Windows Server 2008 R2	Pentium IV 1 GHz (x86)- oder 1,4 GHz (x64)-Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2048MB)	10 GB

Hinweise

- Internet Explorer 5.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Können Benutzer mit Administratorenrechten die Software installieren.

Linux

BS	Voraussetzungen (empfohlen)		
	Prozessor	RAM	Freier Festplatten-speicher
RedHat 8.0, 9.0 (32bit)	• Pentium IV 2.4GHz (IntelCore2)	• 512 MB (1024 MB)	1 GB (2GB)
RedHat Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64bit)			
Fedora Core 1~7 (32/64bit)			
Mandrake 9.2 (32bit), 10.0, 10.1 (32/64bit) Mandriva 2005, 2006, 2007 (32/64bit)			
SuSE Linux 8.2, 9.0, 9.1 (32bit) SuSE Linux 9.2, 9.3, 10.0, 10.1, 10.2 (32/64bit)			
SuSE Linux Enterprise Desktop 9, 10 (32/64bit)			
Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04 (32/64bit)			
Debian 3.1, 4.0 (32/64bit)			

Hinweise

- Es ist eine mindestens 300 MB große Auslagerungspartition für die Verarbeitung großer gescannter Bilder erforderlich.
- Der Linux-Scannertreiber unterstützt die maximale optische Auflösung.

Macintosh

BS	Voraussetzungen (empfohlen)		
	Prozessor	**RAM**	**Freier Festplatten-speicher**
Mac OS X 10.3 ~ 10.4	• Intel Processor • Power PC G4 /G5	• 128 MB für PowerPC-basierte Mac-Systeme (512 MB) • 512 MB für Intel-basierte Mac-Systeme Mac (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.5	• Intel Processor • 867 MHz oder höher (PowerPC G4/G5)	• 512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	• Intel Processor	• 1 GB (2 GB)	1 GB

3 Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Einrichten der Hardware**
- **Einrichten des Netzwerks**
- **Einsatz in einem kabelgebundenen Netzwerk**
- **Verwenden eines drahtlosen Netzwerks**
- **Höhenanpassung**

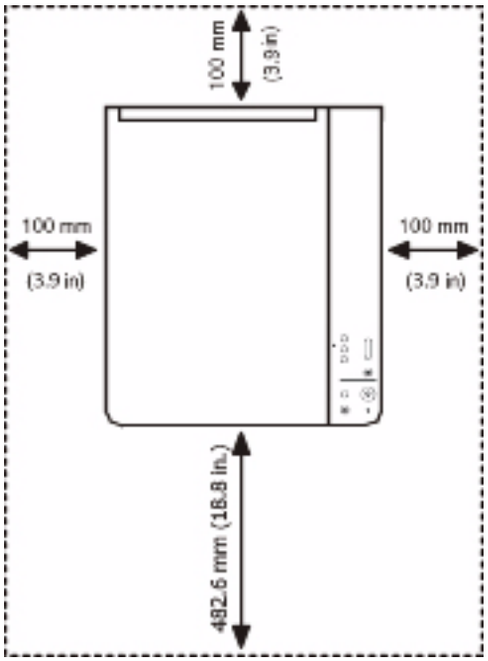
Einrichten der Hardware

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der Kurzinstallationsanleitung erläutert werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Kurzinstallationsanleitung durchlesen und die folgenden Schritte vollständig ausführen.

1 Wählen Sie einen festen Untergrund aus.

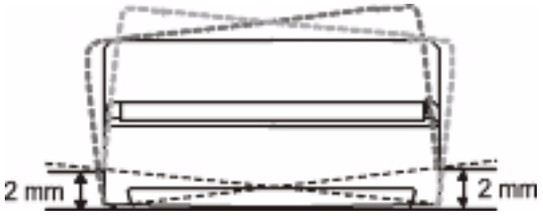
Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.

Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



Der Drucker ist für Höhen bis zu 1.000 m geeignet. Über die Höheneinstellung können Sie den Druck optimieren. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3.9.

Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen und stabilen Fläche auf, auf der es nicht mehr als 2 mm geneigt ist. Andernfalls kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.



2 Packen Sie das Gerät aus, und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.

3 Entfernen Sie das Klebeband, mit dem das Gerät festgemacht ist.

4 Legen Sie beide Tonerkartuschen ein.

5 Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen des Papiers in das Papierfach“ auf Seite 4.5.)

6 Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.

7 Schalten Sie das Gerät ein.

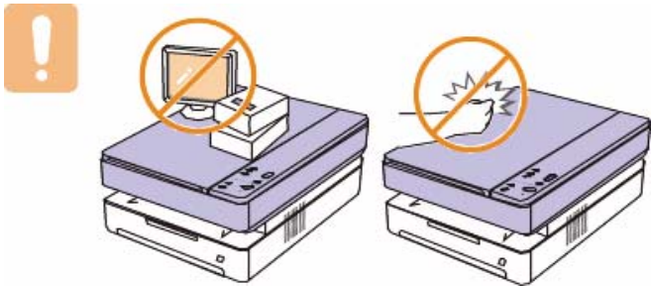
8 Installieren Sie die Software. Siehe Softwaredokumentation.

Hinweis

Beim Installieren des Druckertreibers erkennt das Installationsprogramm des Treibers die Gebietsschemainformationen Ihres Betriebssystems und stellt das Standardpapierformat für Ihr Gerät ein. Wenn Sie ein anderes Windows-Gebietsschema verwenden, müssen Sie das Papierformat ggf. manuell anpassen. Öffnen Sie die Druckereigenschaften, und ändern Sie das Papierformat nach Abschluss der Installation.

Achtung

Wenn Sie die Position des Gerätes ändern, halten Sie es waagrecht, und stellen Sie es nicht auf den Kopf. Ansonsten besteht die Gefahr, dass durch den Toner die Maschinenteile im Inneren des Gerätes verunreinigt werden. Dies kann einen Geräteschaden zur Folge haben, oder die Qualität der Ausdrucke leidet darunter.



Einrichten des Netzwerks

Sie müssen auf dem Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es in der Netzwerkumgebung verwenden zu können. Informationen zum Einsatz des Geräts in einem kabelgebundenen Netzwerk finden Sie unter „Einsatz in einem kabelgebundenen Netzwerk“. Informationen zum Einsatz des Netzwerkdruckers in einem drahtlosen Netzwerk finden Sie unter „Verwenden eines drahtlosen Netzwerks“ auf Seite 3.4.

Hinweis

Wenn Sie das USB-Kabel verwenden möchten, schließen Sie das Kabel an den Computer und das Gerät an. Weitere Informationen finden Sie unter Softwareinstallation in der Softwaredokumentation.

Unterstützte Netzwerkumgebungen

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkumgebungen, die das Gerät unterstützt:

Element	Anforderungen
Netzwerkschnittstelle	10/100 Base-TX 802.11b/g WLAN
Netzwerkbetriebssystem	Windows 2000/XP/2003/2008/Vista/7/ Server 2008 R2 Verschiedene Linux-Betriebssysteme Mac OS 10.3 ~ 10.6
Netzwerkprotokolle	TCP/IP, Standard TCP/IP, LPR, IPP/ HTTP, Bonjour, DHCP, BOOTP

Einsatz in einem kabelgebundenen Netzwerk

Um den Drucker im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten. In diesem Kapitel wird der Vorgang beschrieben.

Drucken des Konfigurationsberichts

Halten Sie die Taste **Stopp/Löschen** ca. 4 Sekunden lang gedrückt, um einen Gerätebericht auszudrucken.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers. Dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse des Druckers entnehmen.

Beispiel:

MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78

IP-Adresse: 192.0.0.192

Festlegen der IP-Adresse

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

In bestimmten Situationen muss die IP-Adresse jedoch manuell zugewiesen werden. Hierbei handelt es sich um eine statische IP-Adresse, wie sie aus Sicherheitsgründen im Intranet von Unternehmen oft zum Einsatz kommt.

- **IP-Adresszuweisung per DHCP**: Verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk, und warten Sie einige Minuten, bis der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zugewiesen hat. Drucken Sie dann, wie oben beschrieben, den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Wenn der Bericht eine geänderte IP-Adresse ausweist, war die Zuordnung erfolgreich. Der Bericht enthält dann die neue IP-Adresse.
- **Statische IP-Adresszuweisung**: Ändern Sie mithilfe des Programms *SetIP* die IP-Adresse von Ihrem Computer aus.

In einer Büroumgebung empfiehlt es sich, dass ein Netzwerkadministrator die Adresse festlegt.

Festlegen der IP-Adresse mit dem Programm SetIP

Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP.

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im Netzwerkkonfigurationsbericht.

Hinweis

- Die Ausführung dieses Programms ist nur dann nötig, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse erfordert. Andernfalls können Sie mit dem Abschnitt **WLAN-Konfiguration des Geräts** in diesem Dokument fortfahren. Wenn Sie sich hinsichtlich dieser Anforderung nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder den für die Einrichtung des lokalen Netzwerks Verantwortlichen.
- Sie können das Programm *SetIP* nur dann ausführen, wenn das Gerät mit einem Netzwerk oder mithilfe eines Crossover-Netzwerkkabels - im Lieferumfang enthalten - direkt mit einem PC verbunden ist. In den meisten Fällen ist die Verwendung des Crossover-Kabels vorzuziehen. Sie werden später zum Anschluss des Kabels aufgefordert.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben. Schließen Sie das Fenster, das beim automatischen Starten der Treiber-CD geöffnet wird.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z.B. Internet Explorer, und wechseln Sie zu Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application** > **SetIP**.

4 Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um das Programm zu installieren.

5 Klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

6 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1 Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem Crossover-Netzwerkkabel.

2 Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen:

Windows XP	Mac OS
• Öffnen Sie die **Systemsteuerung**. • Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**. • Klicken Sie auf **Firewall**. • Deaktivieren Sie die Firewall.	• Öffnen Sie die **System Preferences**. • Klicken Sie auf **Sharing**. • Klicken Sie auf das Menü **Firewall**. • Deaktivieren Sie die Firewall.

3 Wählen Sie unter Windows im Menü **Start** die Option **Alle Programme** > **Samsung Network Printer Utilities** > **SetIP** > **SetIP**.

4 Klicken Sie im Fenster *SetIP* auf das Symbol (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.

5 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein:

- **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im Netzwerkkonfigurationsbericht die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Aus 00:15:99:29:51:A8 wird beispielsweise 0015992951A8.

Hinweis

Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte des Geräts. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

- **IP-Adresse**: Geben Sie die neue IP-Adresse für den Drucker ein. Sie darf sich von der IP-Adresse des Computers nur in der letzten Zahl unterscheiden.
  Lautet beispielsweise die IP-Adresse des Computers 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
- **Subnetzmaske**: Geben Sie genau denselben Wert wie für die Subnetzmaske des Computers ein.
- **Standard-Gateway**: Geben Sie genau denselben Wert wie für das Standard-Gateway des Computers ein.

6 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den Konfigurationsbericht aus. Überprüfen Sie, ob alle Einstellungen richtig sind.

7 Klicken Sie auf **Exit**, um das SetIP-Programm zu schließen.

8 Aktivieren Sie ggf. wieder die Firewall des Computers.

Festlegen der Netzwerkparameter

Mithilfe der Programme zur Netzwerkadministration können Sie auch verschiedene Netzwerkeinstellungen vornehmen.

- *SyncThru™ Web Admin Service*: Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. Mit *SyncThru™ Web Admin Service* können Sie Netzwerkgeräte effektiv verwalten und über eine Remote-Verbindung Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugriff auf das Internet überwachen sowie Fehler beheben. Laden Sie dieses Programm von der Seite **http://solution.samsungprinter.com** herunter.
- *SyncThru™ Web Service*: Ein Webserver, der in Ihren Netzwerkdruckserver eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können: (A) Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind. (B) Anpassen von Geräteeinstellungen.

Installieren der Treibersoftware

Bevor Sie den Drucker verwenden können, müssen Sie die Druckertreibersoftware installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.

Hinweis

Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP. Das Vorgehen und das Popup-Fenster, das während der Installation angezeigt wird, können sich je nach Betriebssystem, Druckerfunktionen oder verwendeter Schnittstelle unterscheiden.

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. (Siehe „Einrichten des Netzwerks“ auf Seite 3.2.) Schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer, bevor Sie die Installation starten.

Wenn Sie DHCP für die Zuweisung der IP-Adresse verwenden und sich daher die IP-Adresse bei jedem Einschalten des Druckers ändern kann, sollten Sie das Programm **Bonjour** verwenden. Besuchen Sie die Webseite http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/, wählen Sie das Programm **Bonjour** für Windows entsprechend Ihrem

Betriebssystem aus und installieren Sie das Programm. Unter Mac OS X ist das Programm möglicherweise bereits auf dem Computer installiert. Mit diesem Programm können Sie die Netzwerkparameter automatisch einstellen. Linux wird von **Bonjour** nicht unterstützt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen.

1 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte daraufhin automatisch gestartet werden und es sollte ein Dialogfeld angezeigt werden.

2 Klicken Sie auf **Weiter**.

Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei „X“ für den Buchstaben des verwendeten Laufwerks steht, und klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** und geben Sie X:**Setup.exe** ein.

Hinweis

Bei einer Neuinstallation des Treibers wird möglicherweise ein abweichendes Installationsfenster angezeigt.

3 Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** aus und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

4 Die Liste der im Netzwerk verfügbaren Geräte wird eingeblendet. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis

•Wenn das Gerät nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen.**, um das Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Geräts in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.

•Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres Geräts drucken Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht aus.

5 Nach Abschluss der Installation wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung-Geräten zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus und klicken Sie auf **Beenden**.

Hinweis

Wenn das Gerät nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und versuchen Sie den Druckertreiber neu zu installieren.

Verwenden eines drahtlosen Netzwerks

Um das Gerät im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten. In diesem Kapitel wird der Vorgang beschrieben.

Legen Sie sich, bevor Sie beginnen, das Crossover-Netzwerkkabel und die Installations-CD-ROM mit der Druckersoftware bereit, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben. Um die entsprechenden Informationen zur Konfiguration zu erhalten, kann es erforderlich sein, sich an den Netzwerkadministrator oder die Person, die das Funknetzwerk eingerichtet hat, zu wenden.

Wenn die Konfiguration der Geräte-IP-Adresse bereits erfolgt und die entsprechende IP-Adresse verfügbar ist, können Sie direkt mit dem Abschnitt **WLAN-Konfiguration des Geräts** fortfahren. Andernfalls müssen Sie zuerst die Schritte im Abschnitt **Überprüfen der Netzwerkumgebung** ausführen.

Überprüfen der Netzwerkumgebung

IP-Adresse

Jedes Gerät in einem Netzwerk wird durch eine eindeutige numerische Adresse, die IP-Adresse, identifiziert. Der Drucker wurde mit der Standard-IP-Adresse 192.0.0.192 ausgeliefert. Drucken Sie zum Überprüfen der IP-Adresse den Netzwerkkonfigurationsbericht aus. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

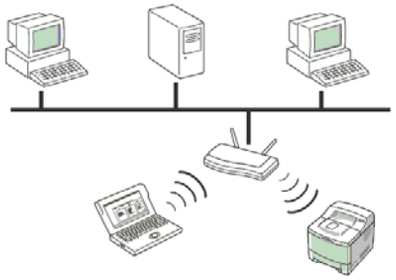
In bestimmten Situationen muss die IP-Adresse jedoch manuell zugewiesen werden. Hierbei handelt es sich um eine statische IP-Adresse, wie sie aus Sicherheitsgründen im Intranet von Unternehmen oft zum Einsatz kommt. Zum Ändern der IP-Adresse steht auf der Druckersoftware-CD-ROM ein leicht zu bedienendes Dienstprogramm mit dem Namen „SetIP“ zur Verfügung.

In einer Büroumgebung empfiehlt es sich, dass ein Netzwerkadministrator die Adresse festlegt.

WLAN

- **Infrastruktur-Modus**: Der Infrastruktur-Modus ist die am häufigsten verbreitete Funknetzwerkkonfiguration im Heim- oder Bürobereich. Die Konfiguration besteht aus einem WLAN-Router oder Access Point (Zugriffspunkt), der alle Computer und sonstigen netzwerkfähigen Geräte mit dem lokalen Netzwerk (LAN) verbindet.
  Der Access Point stellt über ein Kabel- oder DSL-Modem bzw. ein anderes WAN-Gerät (Wide Area Network) eine Hochgeschwindigkeitsverbindung zwischen dem LAN und dem Internet oder dem Intranet eines Unternehmens bereit. Die meisten Infrastruktur-Netzwerke verwenden einen DHCP-Server für die automatische Zuweisung der IP-Adresse und die Festlegung der

weiteren Netzwerkparameter.



Wenn Sie eine Verbindung zu einem Infrastruktur-Netzwerk mit Access Point herstellen und die IP-Adresse von einem DHCP-Server zugewiesen wird, können Sie mit dem Abschnitt **WLAN-Konfiguration des Geräts** fortfahren, nachdem Sie die folgenden Hinweise zum Drucken eines **Netzwerkkonfigurationsberichts** gelesen haben.
Bei einer Verbindung zu einem Infrastruktur-Netzwerk mit Access Point, aber ohne DHCP-Adresszuweisung oder mit statischer IP-Adresse fahren Sie zuerst mit dem Abschnitt **Festlegen der IP-Adresse** fort. Wechseln Sie dann, nachdem Sie die folgenden Hinweise zum Drucken eines **Netzwerkkonfigurationsberichts** gelesen haben, zum Abschnitt **WLAN-Konfiguration des Geräts**.

- **Ad-hoc-Modus**: Ein Ad-hoc-Netzwerk arbeitet nach dem Peer-to-Peer-Prinzip. Beim Ad-hoc-Modus kommunizieren drahtlose Geräte und Computer direkt miteinander ohne Verwendung eines Access Point. Dateien und Geräte können für alle Benutzer freigegeben werden, aber unter Umständen ist ein Zugriff auf das Internet nicht möglich. Das Gerät empfängt Druckaufträge von drahtlosen Computern auf direktem Weg.

Bei Verwendung des Ad-hoc-Modus ohne Access Point fahren Sie zuerst mit dem Abschnitt **Festlegen der IP-Adresse** und anschließend mit **WLAN-Konfiguration des Geräts** fort. Lesen Sie zuvor folgende Hinweise zum Drucken eines **Netzwerkkonfigurationsberichts**.

Drucken des Konfigurationsberichts

Halten Sie die Taste **Stopp/Löschen** ca. 4 Sekunden lang gedrückt, um einen Gerätebericht auszudrucken.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers. Dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse des Druckers entnehmen.

Beispiel:

MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78

IP-Adresse: 192.0.0.192

Festlegen der IP-Adresse

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

In bestimmten Situationen muss die IP-Adresse jedoch manuell zugewiesen werden. Hierbei handelt es sich um eine statische IP-Adresse, wie sie aus Sicherheitsgründen im Intranet von Unternehmen oft zum Einsatz kommt.

- **IP-Adresszuweisung per DHCP**: Verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk, und warten Sie einige Minuten, bis der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zugewiesen hat. Drucken Sie dann, wie oben beschrieben, den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Wenn der Bericht eine geänderte IP-Adresse ausweist, war die Zuordnung erfolgreich. Der Bericht enthält dann die neue IP-Adresse.
- **Statische IP-Adresszuweisung**: Ändern Sie mithilfe des Programms *SetIP* die IP-Adresse von Ihrem Computer aus.

In einer Büroumgebung empfiehlt es sich, dass ein Netzwerkadministrator die Adresse festlegt.

Festlegen der IP-Adresse mit dem Programm SetIP

Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP.

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im Netzwerkkonfigurationsbericht.

Hinweis

- Die Ausführung dieses Programms ist nur dann nötig, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse erfordert. Andernfalls können Sie mit dem Abschnitt **WLAN-Konfiguration des Geräts** in diesem Dokument fortfahren. Wenn Sie sich hinsichtlich dieser Anforderung nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder den für die Einrichtung des lokalen Netzwerks Verantwortlichen.
- Sie können das Programm *SetIP* nur dann ausführen, wenn das Gerät mit einem Netzwerk oder mithilfe eines Crossover-Netzwerkkabels - im Lieferumfang enthalten - direkt mit einem PC verbunden ist. In den meisten Fällen ist die Verwendung des Crossover-Kabels vorzuziehen. Sie werden später zum Anschluss des Kabels aufgefordert.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben. Schließen Sie das Fenster, das beim automatischen Starten der Treiber-CD geöffnet wird.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z.B. Internet Explorer, und wechseln Sie zu Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application** > **SetIP**.

4 Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um das Programm zu installieren.

5 Klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

6 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1 Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem Crossover-Netzwerkkabel.

2 Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen:

Windows XP	Mac OS
• Öffnen Sie die **Systemsteuerung**. • Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**. • Klicken Sie auf **Firewall**. • Deaktivieren Sie die Firewall.	• Öffnen Sie die **System Preferences**. • Klicken Sie auf **Sharing**. • Klicken Sie auf das Menü **Firewall**. • Deaktivieren Sie die Firewall.

3 Wählen Sie unter Windows im Menü **Start** die Option **Alle Programme** > **Samsung Network Printer Utilities** > **SetIP** > **SetIP**.

4 Klicken Sie im Fenster *SetIP* auf das Symbol (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.

5 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein:

- **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im Netzwerkkonfigurationsbericht die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Aus 00:15:99:29:51:A8 wird beispielsweise 0015992951A8.

Hinweis

Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte des Geräts. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

- **IP-Adresse**: Geben Sie die neue IP-Adresse für den Drucker ein. Sie darf sich von der IP-Adresse des Computers nur in der letzten Zahl unterscheiden.
  Lautet beispielsweise die IP-Adresse des Computers 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
- **Subnetzmaske**: Geben Sie genau denselben Wert wie für die Subnetzmaske des Computers ein.
- **Standard-Gateway**: Geben Sie genau denselben Wert wie für das Standard-Gateway des Computers ein.

6 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den Konfigurationsbericht aus. Überprüfen Sie, ob alle Einstellungen richtig sind.

7 Klicken Sie auf **Exit**, um das SetIP-Programm zu schließen.

8 Aktivieren Sie ggf. wieder die Firewall des Computers.

Festlegen der Netzwerkparameter

Mithilfe der Programme zur Netzwerkadministration können Sie auch verschiedene Netzwerkeinstellungen vornehmen.

- *SyncThru™ Web Admin Service*: Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. Mit *SyncThru™ Web Admin Service* können Sie Netzwerkgeräte effektiv verwalten und über eine Remote-Verbindung Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugriff auf das Internet überwachen sowie Fehler beheben. Laden Sie dieses Programm von der Seite **http://solution.samsungprinter.com** herunter.
- *SyncThru™ Web Service*: Ein Webserver, der in Ihren Netzwerkdruckserver eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können: (A) Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind. (B) Anpassen von Geräteeinstellungen.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

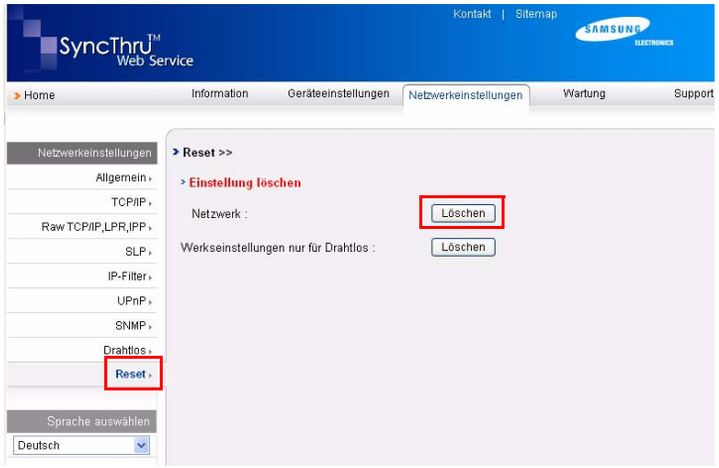
Sie können mithilfe von *SyncThru™ Web Service* die Werkseinstellungen für das Gerät wiederherstellen. Das Wiederherstellen der Werkseinstellungen kann beispielsweise dann sinnvoll sein, wenn das Gerät in einer neuen Netzwerkumgebung zum Einsatz kommt.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen mit SyncThru™ Web Service

1 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.
Beispiel:

2 Wenn das Fenster *SyncThru™ Web Service* geöffnet wird, klicken Sie auf **Netzwerkeinstellungen**.

3 Klicken Sie auf **Zurücksetzen**. Klicken Sie dann für das Netzwerk auf **Löschen**.



4 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, um die Einstellungen zu übernehmen.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Name des Funknetzes (SSID) und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Access Point festgelegt. Wenn Ihnen die Einzelheiten des Funknetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an den für die Einrichtung des Netzwerks Verantwortlichen.

Verwenden des SyncThru™ Web Service

Überprüfen Sie, bevor Sie mit der Konfiguration der WLAN-Parameter beginnen, die Kabelverbindungen.

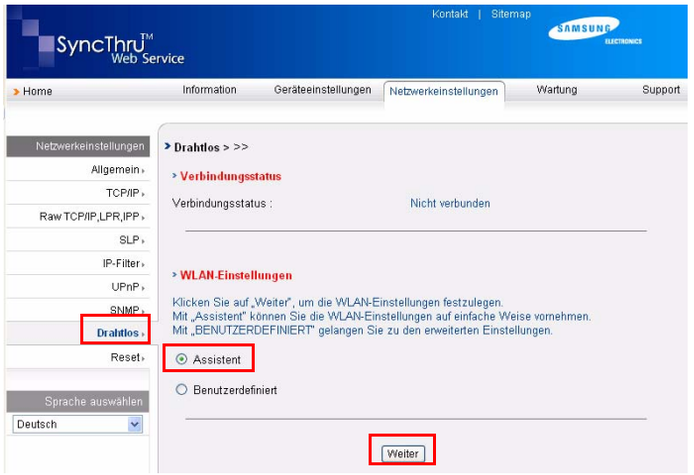
1 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.
Beispiel:

2 Wenn das Fenster *SyncThru Web Service* geöffnet wird, klicken Sie auf **Netzwerkeinstellungen**.

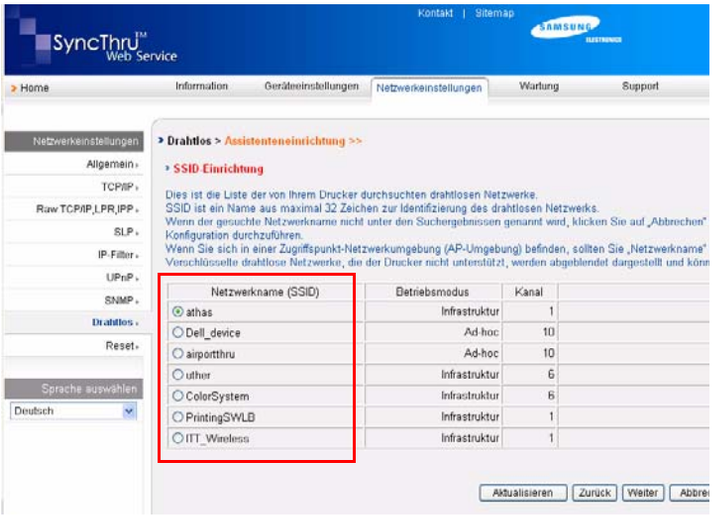
3 Klicken Sie auf **Drahtlos** und wählen Sie **Assistent**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Hinweis

Der **Assistent** hilft Ihnen bei der Konfiguration des WLAN. Wenn Sie die WLAN-Einstellungen jedoch direkt vornehmen möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert**.



4 Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Eintrag für **Netzwerkname (SSID)** aus.



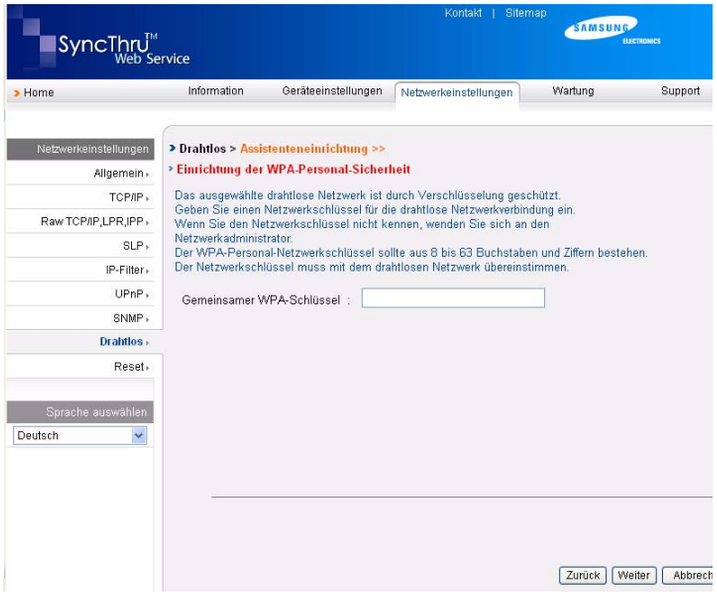
- **SSID**: Bei SSID (Service Set Identifier) handelt es sich um den Namen, der ein drahtloses Netzwerk identifiziert. Access Points und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **Betriebsmodus**: Der **Betriebsmodus** bezieht sich auf die Art der drahtlosen Verbindung.
  - **Ad-hoc**: Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung.

- **Infrastruktur**: Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Access Point miteinander Daten auszutauschen.

Hinweis

Wenn der Betriebsmodus des Netzwerks **Infrastruktur** ist, wählen Sie die **SSID** des AP (Access Point) aus. Wenn der Betriebsmodus **Ad-hoc** ist, wählen Sie die **SSID** des Geräts aus. Die Standard-**SSID** Ihres Geräts ist „airportthru“.

5 Klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in drahtlosen Netzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (Netzwerkschlüssel) ein und klicken Sie auf **Weiter**.



6 Überprüfen Sie im Fenster **Assistenteneinrichtung – Bestätigung** die Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen.**

7 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

- Entfernen Sie das Netzwerkkabel (Standard- oder Crossover-Kabel). Ihr Gerät sollte jetzt drahtlos mit dem Netzwerk kommunizieren. Im Modus **Ad-hoc** ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.
- Im **Betriebsmodus Infrastruktur** müssen Sie, nachdem Sie die Netzwerkeinstellungen vorgenommen haben, das Netzwerkkabel entfernen, um das drahtlose Netzwerk zu aktivieren.

Fahren Sie jetzt mit Installieren der Treibersoftware fort.

Installieren der Treibersoftware

Bevor Sie den Drucker verwenden können, müssen Sie die Druckertreibersoftware installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.

Hinweis

Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP. Das Vorgehen und das Popup-Fenster, das während der Installation angezeigt wird, können sich je nach Betriebssystem, Druckerfunktionen oder verwendeter Schnittstelle unterscheiden.

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. (Siehe „Einrichten des Netzwerks“ auf Seite 3.2.) Schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer, bevor Sie die Installation starten.

Wenn Sie DHCP für die Zuweisung der IP-Adresse verwenden und sich daher die IP-Adresse bei jedem Einschalten des Druckers ändern kann, sollten Sie das Programm **Bonjour** verwenden. Besuchen Sie die Webseite http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/, wählen Sie das Programm **Bonjour** für Windows entsprechend Ihrem Betriebssystem aus und installieren Sie das Programm. Unter Mac OS X ist das Programm möglicherweise bereits auf dem Computer installiert. Mit diesem Programm können Sie die Netzwerkparameter automatisch einstellen. Linux wird von **Bonjour** nicht unterstützt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen.

1 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte daraufhin automatisch gestartet werden und es sollte ein Dialogfeld angezeigt werden.

2 Klicken Sie auf **Weiter**.

Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei „X“ für den Buchstaben des verwendeten Laufwerks steht, und klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** und geben Sie X:**Setup.exe** ein.

Hinweis

Bei einer Neuinstallation des Treibers wird möglicherweise ein abweichendes Installationsfenster angezeigt.

3 Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** aus und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

4 Die Liste der im Netzwerk verfügbaren Geräte wird eingeblendet. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis

•Wenn das Gerät nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen.**, um das Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Geräts in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.

•Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres Geräts drucken Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht aus.

5 Nach Abschluss der Installation wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung-Geräten zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus und klicken Sie auf **Beenden**.

Hinweis

Wenn das Gerät nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und versuchen Sie den Druckertreiber neu zu installieren.

Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Eine Höhe von über 1.000 m kann die Druckqualiltät beeinträchtigen, z. B. durch Auslaufen des Toners oder schwache Ausdrucke.

Bevor Sie die Höhe einstellen, bringen Sie die Höhenlage in Erfahrung, in der Sie das Gerät einsetzen.

Folgen Sie diesen Schritten, um die Höhenlage des Gerätes einzustellen:

Hinweis

Beim folgenden Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie mit Windows XP arbeiten. Wenn Sie mit einem anderen Windows-Betriebssystem arbeiten, finden Sie die entsprechenden Schritte im Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe.

1 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.

2 Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.

3 Wählen Sie das Symbol **Samsung SCX-4500W Series** aus.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.

5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker**, und wählen Sie **Höhenkorrektur** aus.

6 Klicken Sie auf **OK**.

4 Einlegen von Vorlagen und Druckmedien

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Vorlagen und Druckmedien in das Gerät eingelegt werden.

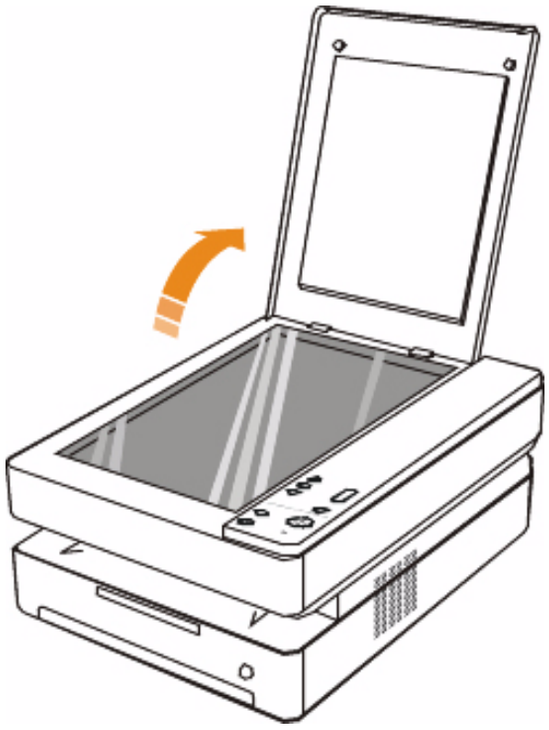
Folgende Themen werden behandelt:

- **Einlegen von Vorlagen**
- **Auswählen von Druckmedien**
- **Einlegen des Papiers in das Papierfach**
- **Einstellen von Papierformat und Papiertyp**

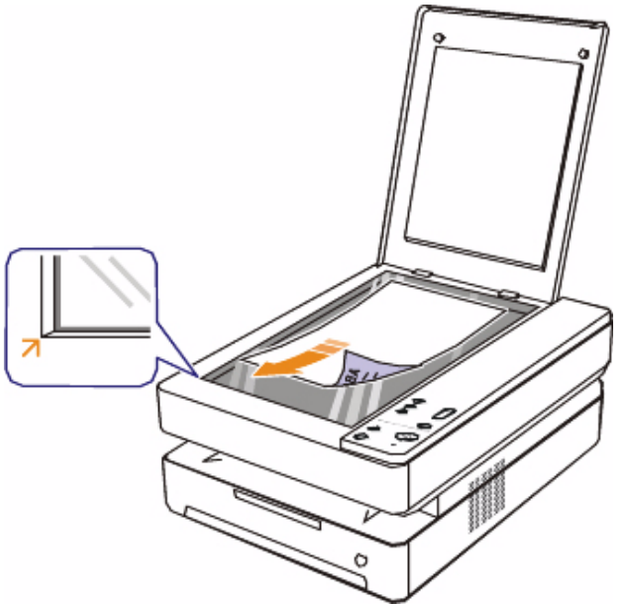
Einlegen von Vorlagen

Die Vorlagen werden zum Kopieren und Scannen auf das Vorlagenglas gelegt.

1 Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



2 Legen Sie die Vorlage mit der Vorderseite nach unten auf das Vorlagenglas und richten Sie es mit der Führung unten links am Glas aus.



3 Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Hinweise

- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber. (Seite 8.3)
- Wenn Sie eine buchähnliche Vorlage, z. B. ein Magazin, kopieren möchten, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffneter Scannerabdeckung.

Auswählen von Druckmedien

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien, wie z. B. Normalpapier, Etiketten und Folien, drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen. Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.

Hinweise

- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufrieden stellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die Samsung nicht verantwortlich ist.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.

Achtung

Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Samsung abgedeckt.

Richtlinien zum Auswählen und Lagern von Druckmedien

Halten Sie sich bei der Auswahl und beim Einlegen des Papiers und anderer Druckmaterialien an folgende Richtlinien:

- Verwenden Sie stets Druckmaterialien, die den Spezifikationen auf Seite 4.3 entsprechen.
- Feuchtes, welliges, zerknittertes oder zerrissenes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität verringern.
- Verwenden Sie zur Sicherstellung einer optimalen Druckqualität ausschließlich Kopierpapier von hoher Qualität, das speziell für die Verwendung in Laserdruckern empfohlen wird.
- Vermeiden Sie die Verwendung folgender Druckmedien:
  - Papier mit Prägedruck, Lochung oder mit einer zu glatten oder zu groben Struktur
  - Abwischbares Spezialpapier
  - Mehrseitiges Papier
  - Synthetisches und wärmeempfindliches Papier
  - Selbstdurchschreibendes Papier und Zeichenpapier

  Bei Verwendung derartiger Papierarten kann es zu Papierstaus, chemischen Gerüchen oder Beschädigungen am Gerät kommen.
- Lagern Sie die Druckmedien bis zu deren Verwendung in der Originalverpackung. Lagern Sie Kartons mit Papier auf Paletten oder Regalen, nicht auf dem Fußboden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem (verpackten oder unverpackten) Papier ab. Schützen Sie es vor Feuchtigkeit oder anderen Bedingungen, die zur Falten- oder Wellenbildung des Papiers führen können.
- Lagern Sie nicht verwendete Druckmaterialien bei Temperaturen zwischen 15 °C und 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 10 % und 70 % liegen.
- Lagern Sie unbenutzte Druckmedien in einer feuchtigkeitsbeständigen Verpackung, wie z. B. einer Plastiktüte oder einem Plastikbehälter, um zu vermeiden, dass Staub und Feuchtigkeit das Papier verunreinigen.
- Legen Sie Sonderdruckmedien einzeln in das Papierfach ein, um Papierstaus zu vermeiden.
- Damit Druckmedien wie z. B. Folien oder Etikettenbögen nicht aneinander kleben, entnehmen Sie diese unmittelbar nach dem Druck dem Ausgabefach.

Angaben für Druckmedien

Hinweis

• Aufgrund der Art des Produkts ist die Verwendung von Umschlägen mit diesem Gerät nicht möglich.

•Verwenden Sie nur die nachfolgend aufgeführten Druckmedientypen.

Typ	Papierformat	Abmessungen	Gewicht[a]	Kapazität[b]
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	60 bis 120 g/m^2 für das Papierfach	100 Blatt mit 75 g/m^2 für das Papierfach
	A4	210 x 297 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	A5	148 x 210 mm		
	A6	105 x 148 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
Folie[c]	US-Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	138 bis 146 g/m^2	1 Blatt für das Papierfach
Etiketten	US-Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	120 bis 150 g/m^2	1 Blatt für das Papierfach
Karten	US-Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 120 g/m^2	1 Blatt für das Papierfach
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		105 x 148 mm	60 bis 120 g/m^2 für das Papierfach	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 297 mm		

a. Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 105 g/m^2 beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.
b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.
c. Empfohlene Medien: Transparenzfolie für Laserdrucker von HP, Xerox und 3M. Von Transparenzfolien mit Papierrückseite wie etwa Xerox 3R91334 wird abgeraten, da sie zu Papierstaus führen oder zerkratzt werden könnten.

Hinweise

- Wenn Sie dickes Papier verwenden (90-120 g/m^2), wählen Sie als Papiertyp **Dickes Papier** aus. Siehe Seite 4.6.
- Wenn Sie dünnes Papier verwenden (unter 70 g/m^2), wählen Sie als Papiertyp **Dünnes Papier** aus. Siehe Seite 4.6.
- Wenn Sie Recycling-Papier verwenden, wählen Sie als Papiertyp **Recycling-Papier** aus. Siehe Seite 4.6.

Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

Modus	Papierformat	Papierzufuhr
Kopiermodus	US-Letter, A4, US-Executive, JIS B5, A5, A6	Papierfach
Drucken auf einer Seite	US-Letter, A4, US-Executive, JIS B5, ISO B5, A5, A6, benutzerdefiniert	

Richtlinien für spezielle Druckmedien

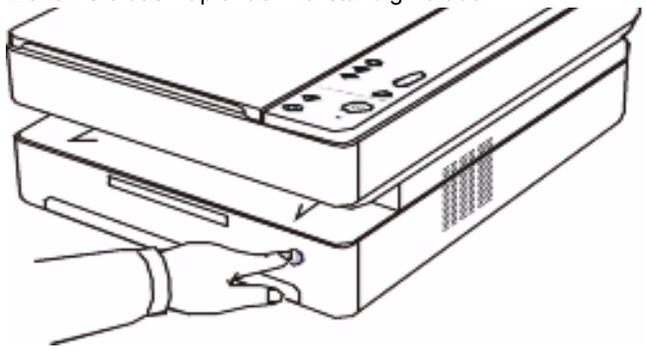
Materialtyp	Richtlinien
Folien	• Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Folien, um Schäden am Gerät zu vermeiden. • Im Gerät verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. In den technischen Daten Ihres Gerätes, auf Seite 11.1, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. • Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche. • Lassen Sie Folien nicht über lange Zeit im Papierfach liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen. • Fassen Sie Folien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden. • Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen. • Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind. **Achtung** Empfohlene Medien: Transparenzfolie für Laserdrucker von HP, Xerox und 3M. Von Transparenzfolien mit Papierrückseite wie etwa Xerox 3R91334 wird abgeraten, da sie zu Papierstaus führen oder zerkratzt werden könnten. **Hinweis** Wenn das Gerät die Folie nicht korrekt einzieht, legen Sie ein unbedrucktes Blatt Papier unter die Folie und versuchen Sie es erneut.
Etiketten	• Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden. • Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren: - Klebstoff: Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Gerätes standhalten. In den technischen Daten Ihres Gerätes, auf Seite 11.1, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. - Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen. - Gewellte Seiten: Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu jeder Seite nicht mehr als 13 mm wölben. - Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden. • Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden. • Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert. • Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
Karton oder benutzer-definierte Formate	• Drucken Sie nicht auf Materialien, deren Format kleiner als 105 x 148 mm ist. • Legen Sie mit Hilfe der Software die Ränder mit einem Mindestabstand von 6,4 mm zum Rand des Materials fest. **Hinweis** Wenn es beim Einziehen von Karton zu Papierstaus kommt, drehen Sie die Seite um und versuchen Sie es erneut.

Materialtyp	Richtlinien
Briefpapier und Formulare	• Der Briefkopf muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers für 0,1 Sekunde ausgesetzt ist. In den technischen Daten Ihres Gerätes, auf Seite 11.1, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. • Die Tinte auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen. • Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern. • Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Einlegen des Papiers in das Papierfach

Legen Sie das für die meisten Druckaufträge verwendete Druckmedium in das Papierfach ein. Das Papierfach kann maximal 100 Blatt Normalpapier mit einem Flächengewicht von 75 g/m^2 aufnehmen.

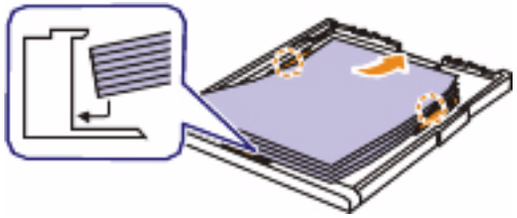
1 Drücken Sie auf die Taste zum Öffnen des Fachs. Das Fach geht auf. Ziehen Sie das Papierfach vollständig heraus.



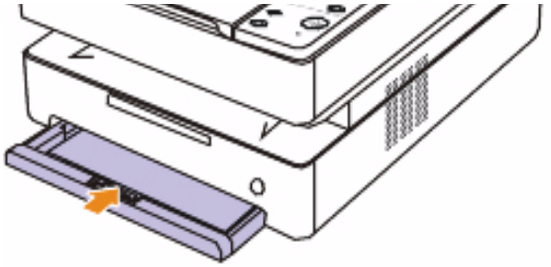
Hinweis

Wenn das Fach nicht richtig schließt, ziehen Sie das Fach zur Hälfte heraus und versuchen Sie es erneut.

2 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.



3 Richten Sie das Fach am Schacht aus und schieben Sie es in das Gerät.



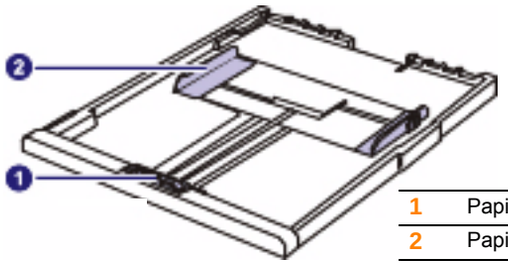
4 Nach dem Einlegen des Papiers stellen Sie den Papiertyp und das Papierformat im Papierfach ein. Informationen zum Drucken vom PC finden Sie in der Softwaredokumentation.

Hinweis

Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte mit einer glatten Kante an der Rückseite nach oben zeigen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.

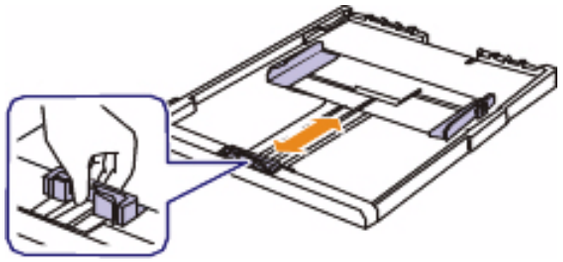
Ändern des Papierformats im Papierfach

Wenn Sie andere Papierformate einlegen, z. B. benutzerdefiniertes Papier, müssen Sie die Papierführungen anpassen.



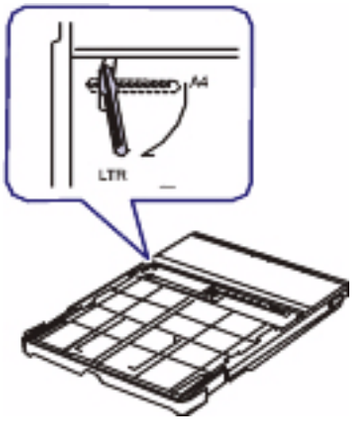
1	Papierlängenführung
2	Papierbreitenführung

1 Passen Sie die Papierlängenführung an die gewünschte Papierlänge an. Sie ist abhängig vom Auslieferungsland des Gerätes auf US-Letter oder A4 voreingestellt. Drücken Sie den Hebel herunter und verschieben Sie die Papierführung in die entsprechende Position, um eine andere Größe einzulegen.

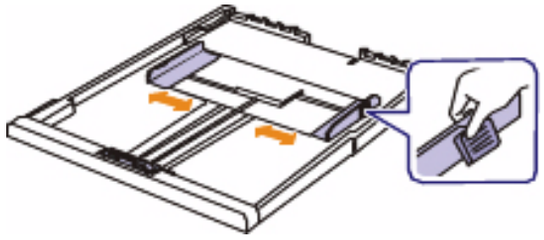


Hinweise

- Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder Letter.
- Wenn Sie beispielsweise die Größe in „Letter“ ändern möchten, halten Sie den Hebel an der Rückseite des Papierfachs fest und drehen Sie ihn dann im Uhrzeigersinn.



2 Schieben Sie nach dem Einlegen von Papier in das Papierfach die Breitenführung (wie gezeigt) zum Papierstapel, bis sie die Seite des Stapels leicht berührt. Achten Sie darauf, die Führung nicht zu eng gegen das Papier zu drücken, da sich sonst das Papier wellen kann.



Hinweise

- Schieben Sie die Papierbreitenführungen nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierbreitenführungen nicht anpassen, können Papierstaus entstehen.

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen, nehmen Sie sie im Ordner Drucker vor.

Hinweis

Beim folgenden Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie mit Windows XP arbeiten. Wenn Sie mit einem anderen Windows-Betriebssystem arbeiten, finden Sie die entsprechenden Schritte im Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe.

1 Klicken Sie auf dem Computerbildschirm auf die Taste **Start**.

2 Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und ändern Sie die Einstellungen unter **Papieroptionen**.

5 Klicken Sie auf **OK**.

5 Kopieren

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung des Geräts als Kopiergerät.

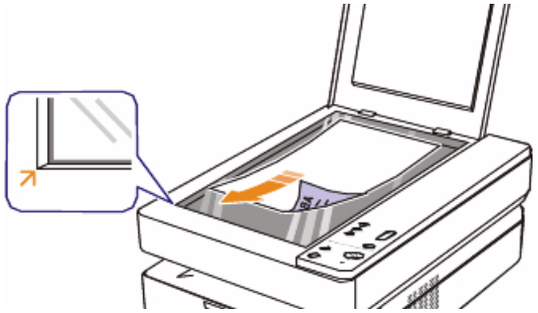
Folgende Themen werden behandelt:

- **Kopieren von Vorlagen**
- **Ändern der Einstellungen für Einzelkopien**

Kopieren von Vorlagen

Im Folgenden wird die Standardvorgehensweise zum Kopieren von Vorlagen dargestellt.

1 Einzelvorlagen können Sie mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen.



2 Nehmen Sie mit den Tasten des Bedienfelds die Kopiereinstellungen, z. B. Größe, Helligkeit und Papierformat, vor.

3 Drücken Sie **Copies** und wählen Sie gegebenenfalls die Anzahl der Exemplare mit der Nach-Oben- bzw. der Nach-Unten-Taste aus.

Drücken Sie im Bedienfeld auf **Start Copy**, um den Kopiervorgang zu starten.

Hinweise

- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Drücken Sie im Bedienfeld auf **Stop/Clear**, um den aktuellen Kopierauftrag abzubrechen.
- Wenn Sie eine buchähnliche Vorlage, z. B. ein Magazin, kopieren möchten, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffneter Scannerabdeckung.

Ändern der Einstellungen für Einzelkopien

Ihr Gerät verfügt über Kopiereinstellungen, so dass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.

Hinweis

Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste **Stop/Clear** drücken, werden alle Optionen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.

Verkleinern oder Vergrößern von Kopien

Sie können ein kopiertes Bild bis auf 50 % verkleinern oder bis auf 199 % vergrößern.

1 Drücken Sie **Reduce/Enlarge**.

2 Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.

Hinweis

Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

Ändern des Kontrasts

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mit Hilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

1 Drücken Sie **Darkness**.

2 Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.

Hinweis

Wenn Sie einen höheren Wert wählen, wird der Ausdruck dunkler und deutlicher. Sie haben jedoch einen höheren Tonerverbrauch.

Einstellen des Papierformats

1 Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber installiert haben, der sich auf der Druckersoftware-CD befindet.

2 Klicken Sie unter Windows auf **Start** > **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung SCX-4500W Series** > **Smart Panel**.

3 Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.

4 Klicken Sie auf **Kopie** > **Papierformat**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **OK**.

Auswählen des Vorlagentyps (Text/Foto)

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber installiert haben, der sich auf der Druckersoftware-CD befindet.
2. Klicken Sie unter Windows auf **Start** > **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung SCX-4500W Series** > **Smart Panel**.
3. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.
4. Klicken Sie auf **Kopie** > **Vorlagentyp**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **OK**.
   - **Text**: Verwendung bei Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
   - **Text/Foto**: Verwendung bei Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.
   - **Foto**: Verwendung bei Fotografien als Vorlagen.

6 Scannen

Wenn Sie das Gerät als Scanner einsetzen, können Sie Ausdrucke in digitale Dateien umwandeln.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Softwaredokumentation im Abschnitt „Scannen“.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Grundlagen beim Scannen**
- **Scannen in eine Anwendung über eine lokale Verbindung**
- **Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager**

Grundlagen beim Scannen

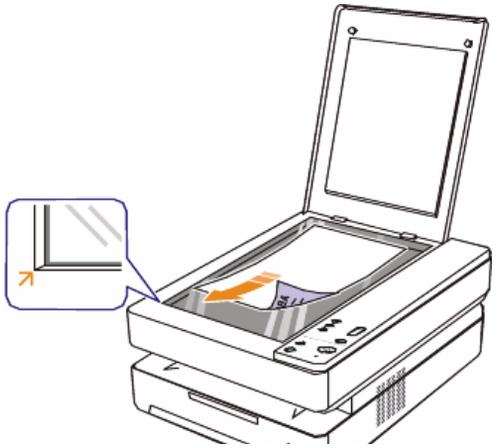
Ihr Gerät bietet die folgenden Möglichkeiten, um Bilder unter Verwendung einer lokalen Verbindung zu scannen:

- Über eine der voreingestellten Bildverarbeitungsanwendungen. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können.
- Über das Programm **SmarThru™**, das im Lieferumfang Ihres Gerätes enthalten ist. Beim Scannen eines Bildes wird **SmarThru™** gestartet, mit dem Sie den Scanvorgang steuern können.
- Über den WIA-Treiber (Windows Images Acquisition, WIA). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Software**.
- Über die TWAIN-kompatible Software: Sie können eine andere Software, z. B. Adobe PhotoDeluxe und Adobe Photoshop, verwenden.

Scannen in eine Anwendung über eine lokale Verbindung

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.



3 Drücken Sie **Scan to PC**. Das eingescannte Bild wird dann auf Ihrem Computer gespeichert.

Hinweise

- Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung-Scan-Manager** > **Schaltfläche „Scanner festlegen“** hinzufügen oder löschen.
- Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell im Programm **Samsung-Scan-Manager** scannen.
- Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager** > **Schnellscan** wählen.

Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager

Sie können Informationen über das Programm **Samsung-Scan-Manager** sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen. Sie können auch Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente vom **Samsung-Scan-Manager**-Programm auf dem Computer gespeichert werden.

Hinweis

Das **Samsung-Scan-Manager**-Programm kann nur im Windows- und Macintosh-System verwendet werden. Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, informieren Sie sich im Abschnitt „Softwaredokumentation“.

1 Drücken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager**. Das Fenster für die Verwaltung von **Samsung-Scan-Manager** erscheint.

Hinweis

Sie können **Samsung-Scan-Manager** öffnen, indem Sie auf das Symbol **Smart Panel** rechts in der Windows-Taskleiste klicken.

2 Wählen Sie das entsprechende Gerät in **Samsung-Scan-Manager** aus.

3 Drücken Sie auf **Eigenschaften**.

4 **Schaltfläche „Scanner festlegen“** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen sowie das Hinzufügen oder Löschen der Programm- und Formatdateien. Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** ändern (Lokal oder Netzwerk).

5 Drücken Sie **OK**, nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben.

7 Grundlagen zum Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert. Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh- oder Linux-Anwendungen heraus drucken.

Hinweis
Bei der folgenden Vorgehensweise wird davon ausgegangen, dass Sie mit einem Windows-Betriebssystem arbeiten. Informationen zur Vorgehensweise bei Linux- und Macintosh-Betriebssystemen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Drucken von Dokumenten

Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Fenster „Drucken“ wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.
3. Wählen Sie Ihren Druckertreiber aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken** im Fenster **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Einzelheiten zum Drucken finden Sie in der Softwaredokumentation.

Abbrechen eines Druckauftrags

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, können Sie den Auftrag folgendermaßen löschen:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen** und dann **Drucker** aus.

   Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus.

   Unter Windows Vista/2008 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** aus.

   Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker**.

   Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Unter Windows 2000, XP, 2003, 2008 und Vista doppelklicken Sie auf Ihr Gerät.

   Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker > Kontextmenüs > **Druckaufträge anzeigen**.
4. Wählen Sie im Menü **Dokument Abbrechen** aus.

Hinweis
Sie können dieses Fenster auch öffnen, indem Sie einfach auf das Druckersymbol doppelklicken, das sich in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops befindet.

Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf **Stop/Clear** drücken.

8 Wartung

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen über die Wartung Ihres Gerätes und über die Tonerkartusche.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Drucken eines Gerätеberichts**
- **Reinigen des Gerätes**
- **Wartung der Kartusche**
- **Verteilen des Toners**
- **Auswechseln der Tonerkartusche**
- **Verschleißteile**
- **Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website**

Drucken eines Gerätеberichts

Halten Sie die Taste **Stop/Clear** ca. 4 Sekunden lang gedrückt, um einen Gerätеbericht auszudrucken.

Reinigen des Gerätes

Um die Druckqualität beizubehalten, führen Sie immer, wenn die Tonerkartusche ausgewechselt wurde oder wenn Probleme mit der Druck- und Scanqualität auftreten, folgende Reinigungsarbeiten durch.

Achtung

- Bei Verwendung von Reinigungsmitteln mit hohem Gehalt an Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen zum Reinigen des Gehäuses kann das Gehäuse verfärbt oder beschädigt werden.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Gerätes mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem befeuchteten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Wenn Sie einen Staubsauger benutzen, wird der Toner aufgewirbelt, was schädlich für Sie sein kann.
- Wischen Sie das Gehäuse nach dem Reinigen ab, um alle Feuchtigkeit zu entfernen.

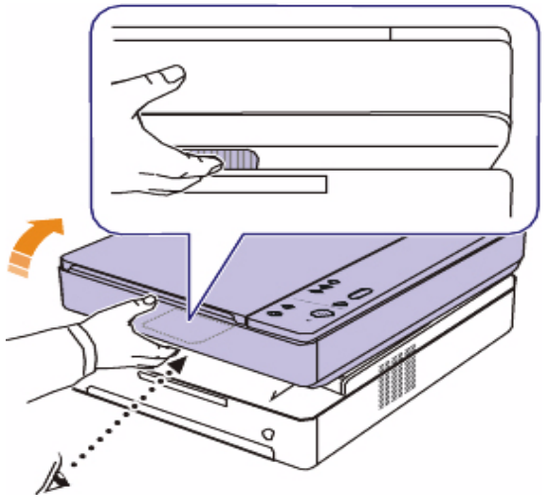
Reinigen der Außenseite

Wischen Sie eventuellen Schmutz vom beiliegenden Lappen, bevor Sie das Gehäuse reinigen. Besprühen Sie den beiliegenden Lappen (oder einen anderen Lappen) vier- bis sechsmal mit Wasser, bevor Sie das Gehäuse reinigen. Wischen Sie dabei immer in dieselbe Richtung.

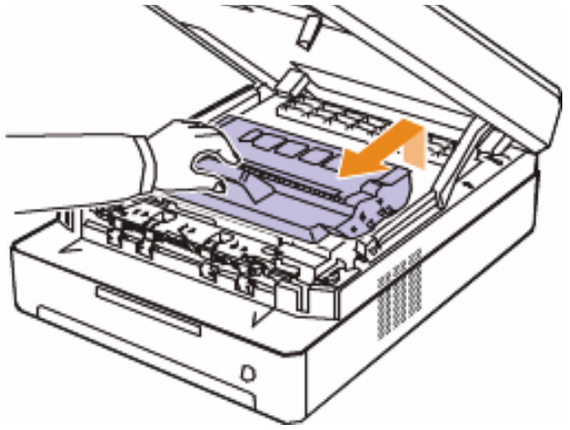
Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Tonerflecken oder Schmierern führen. Sie können diese Probleme beseitigen oder reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen. Um die Teile im Inneren des Geräts reinigen zu lassen, sollten Sie den Kundendienst benachrichtigen.

1 Drücken Sie den Hebel der oberen Abdeckung und öffnen Sie diese vollständig.



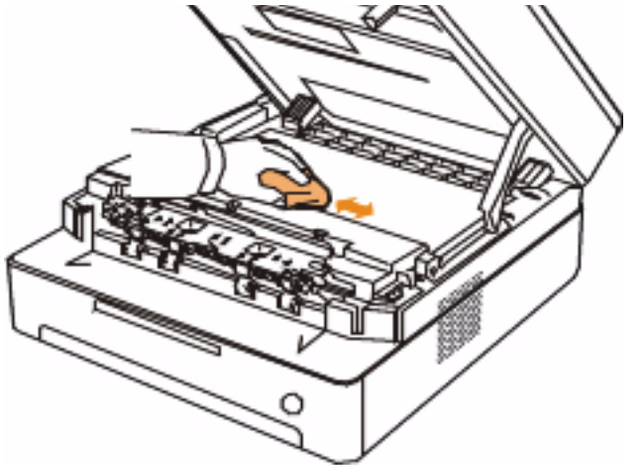
2 Fassen Sie die Druckkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.



Achtung

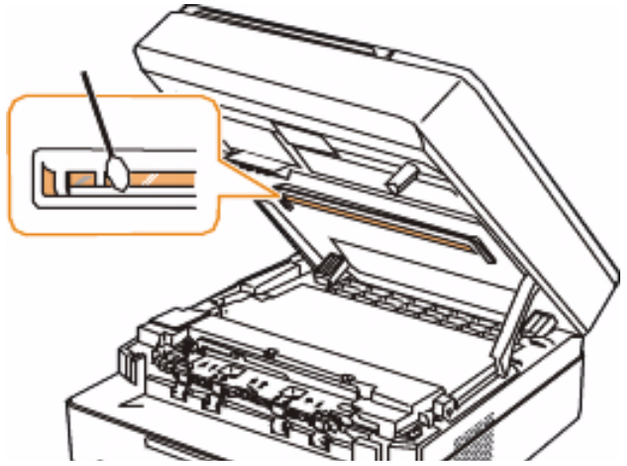
- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der Druckkartusche mit der Hand oder einem anderen Material. Greifen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Wenn Sie die obere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die obere Abdeckung.

3 Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch von der Druckkartusche und von ihren Aussparungen.

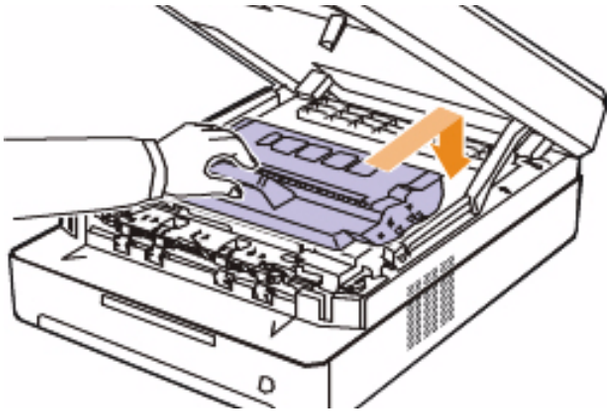


Hinweis
Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

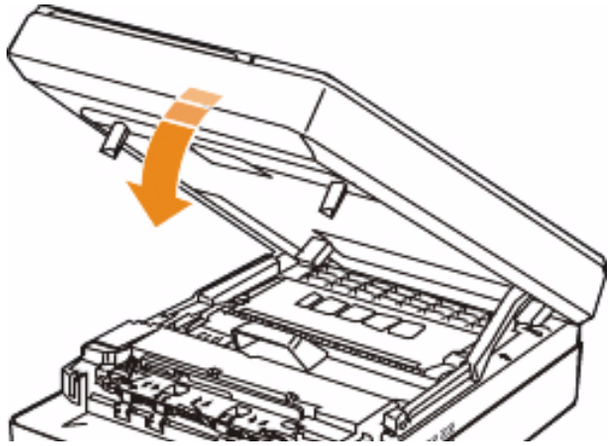
4 Wischen Sie mit einem Wattestäbchen über das lange schmale Glas (Laser Scanning Unit) in der vorderen Tür, um Staub zu entfernen.



5 Schieben Sie die Kartusche zurück in das Gerät.

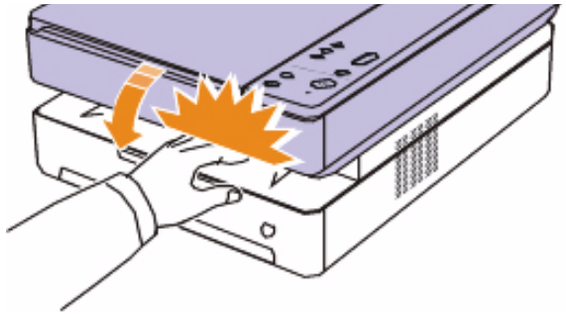


6 Halten Sie die obere Abdeckung fest und schließen Sie sie langsam und vorsichtig, bis sie richtig geschlossen ist.



Hinweis
Wenn die obere Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Achtung
Klemmen Sie sich nicht die Finger ein! Die obere Abdeckung ist sehr schwer.



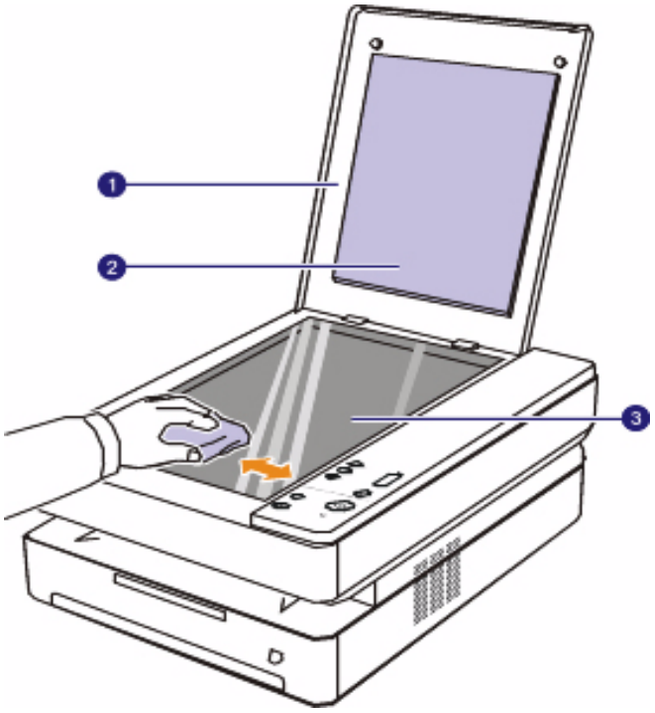
Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.

1 Feuchten Sie ein fusselfreies, weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.

2 Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.

3 Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.



1	Scannerabdeckung
2	Weiße Platte
3	Vorlagenglas

4 Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.

5 Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Wartung der Kartusche

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, damit Sie Ihre Tonerkartuschen optimal nutzen zu können.

- Nehmen Sie die Tonerkartusche erst aus der Verpackung, wenn Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Druckkartuschen nicht mit Toner nach. Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Bewahren Sie Druckkartuschen in der Nähe des Geräts auf.
- Setzen Sie die Druckkartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche

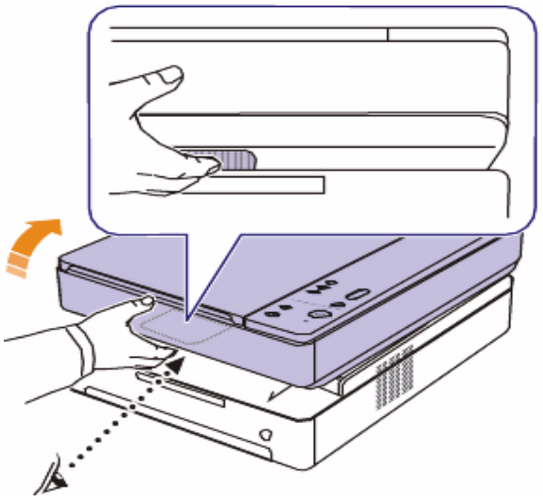
Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Der Inhalt einer neuen Tonerkartusche ist gemäß ISO/IEC 19752 ausreichend für durchschnittlich 2.000 Standardseiten. (Der Inhalt der Originalkartusche, die mit dem Gerät mitgeliefert wird, ist ausreichend für 1.000 Standardseiten.) Wie viele Seiten tatsächlich erreicht werden, hängt vom Schwärzungsgrad der gedruckten Seiten sowie von der Betriebsumgebung, den Druckintervallen, den Medientypen und dem Medienformat ab. Wenn Sie häufig Grafiken drucken, kann es erforderlich sein, die Kartusche häufiger zu wechseln.

Verteilen des Toners

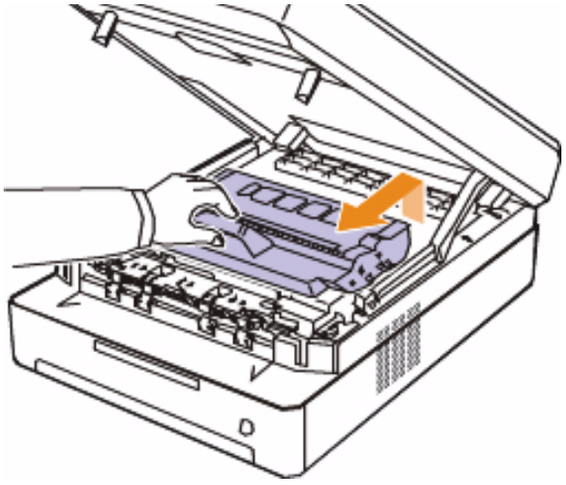
Wenn nur noch wenig Toner in der Kartusche ist, blinkt die LED ( ) langsam.
Folge davon können verblasste oder helle Stellen auf dem Papier sein. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen.
Ausführliche Informationen zu Fehlermeldungen finden Sie auf Seite 9.7.

Hinweis
Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

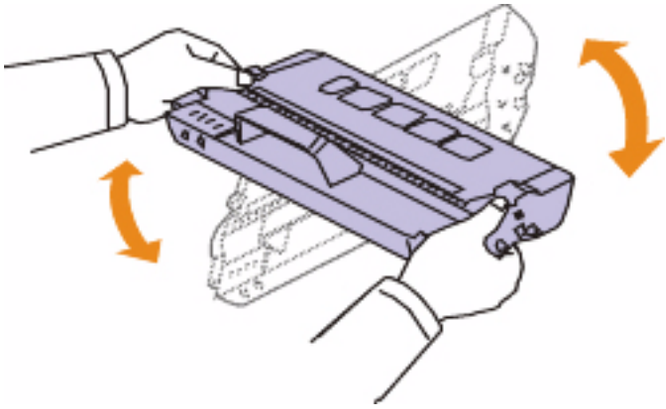
1 Betätigen Sie die Verriegelung für die obere Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung vollständig.



2 Fassen Sie die Tonerkartusche am Griff an und ziehen Sie sie aus dem Gerät.



3 Halten Sie die Tonerkartusche an beiden Seiten fest und schütteln Sie sie vorsichtig hin und her, um den Toner zu verteilen.



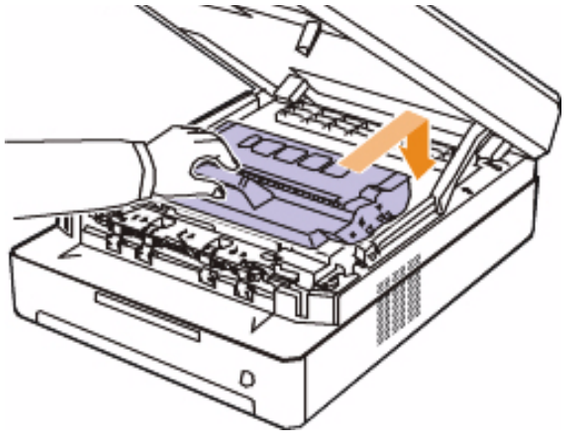
Achtung

- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der Tonerkartusche mit der Hand oder einem anderen Material. Greifen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Wenn Sie die obere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund unterbrochen werden müssen, schließen Sie die obere Abdeckung.

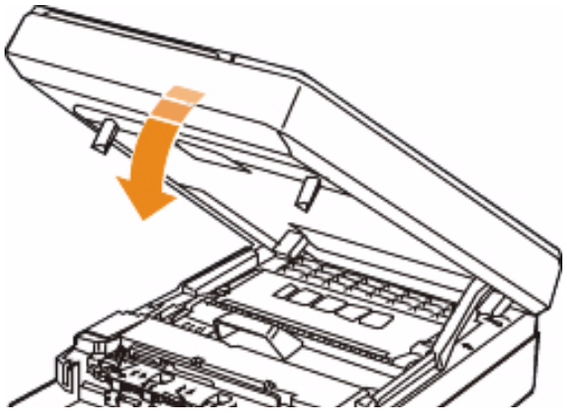
Hinweis

Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

4 Schieben Sie die Tonerkartusche wieder in das Gerät.

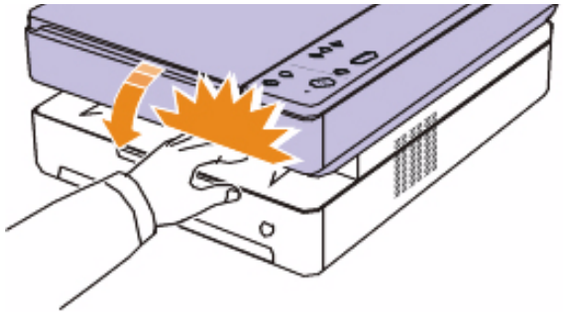


5 Senken Sie die obere Abdeckung langsam und vorsichtig, bis sie eingerastet ist.



Hinweis
Wenn die obere Abdeckung nicht richtig geschlossen ist, funktioniert das Gerät nicht.

Achtung
Klemmen Sie sich nicht die Finger ein, da die obere Abdeckung sehr schwer ist.



Auswechseln der Tonerkartusche

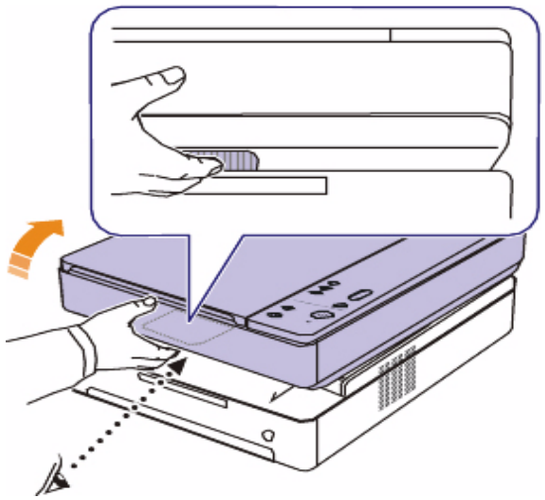
Wenn die Tonerkartusche ganz leer ist:

- Blinkt die Toner-LED ( ) schnell und die Tonermeldung auf dem Display weist darauf hin, dass die Tonerkartusche ausgewechselt werden muss.
  Ausführliche Informationen zu Fehlermeldungen finden Sie auf Seite 9.7.
- Bricht das Gerät den Druckvorgang ab.

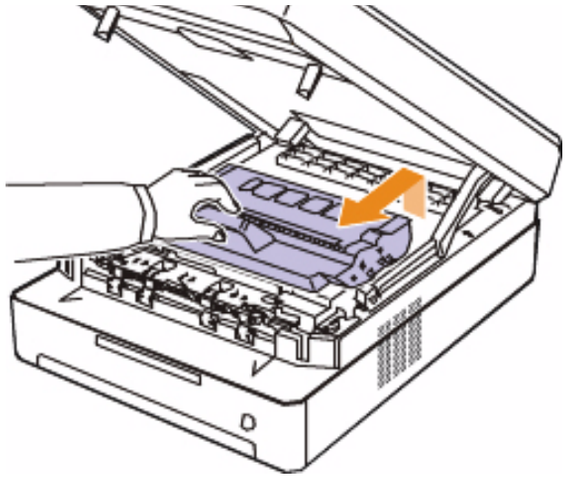
Nun muss die Tonerkartusche ausgewechselt werden. Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen. (Siehe „Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 10.1.)

1 Schalten Sie das Gerät aus, und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.

2 Betätigen Sie die Verriegelung für die obere Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung vollständig.



3 Fassen Sie die leere Tonerkartusche am Griff an und ziehen Sie sie aus dem Gerät.

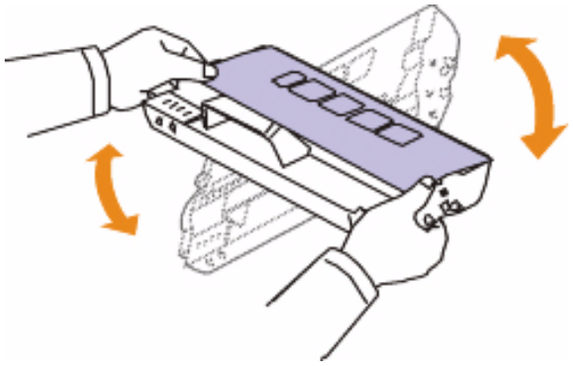


4 Nehmen Sie eine neue Kartusche aus der Verpackung.

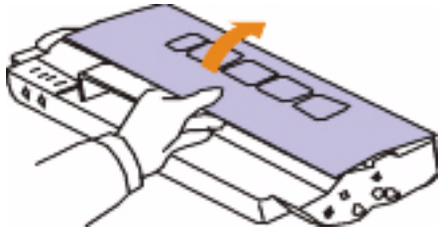
Achtung

- Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, wie z. B. ein Messer oder eine Schere, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche der Tonerkartusche beschädigen.
- Die Tonerkartusche darf nicht mehr als ein paar Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein, da anderenfalls Schäden entstehen könnten. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

5 Halten Sie die Tonerkartusche an beiden Seiten fest und schütteln Sie sie vorsichtig hin und her, um den Toner zu verteilen.



6 Legen Sie die Tonerkartusche auf eine ebene Fläche und entfernen Sie die Papierabdeckung.



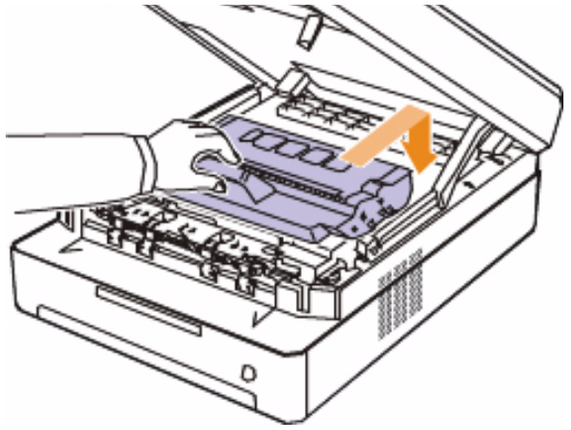
Achtung

- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der Tonerkartusche mit der Hand oder einem anderen Material. Greifen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Wenn Sie die obere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund unterbrochen werden müssen, schließen Sie die obere Abdeckung.

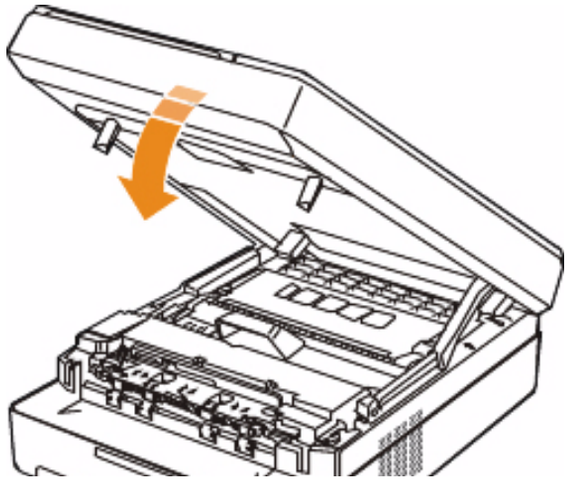
Hinweis

Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

7 Setzen Sie die Kartusche in das Gerät ein.



8 Senken Sie die obere Abdeckung langsam und vorsichtig, bis sie eingerastet ist.

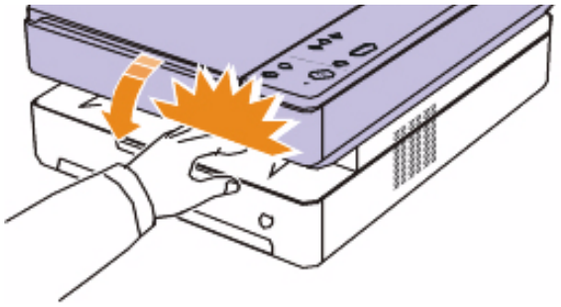


Hinweis

Wenn die obere Abdeckung nicht richtig geschlossen ist, funktioniert das Gerät nicht.

Achtung

Klemmen Sie sich nicht die Finger ein, da die obere Abdeckung sehr schwer ist.



Verschleißteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen bei der Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

Teil	Haltbarkeit (Mittelwert)
Übertragungswalze	ca. 50.000 Seiten
Fixiereinheit	ca. 50.000 Seiten
Papiereinzugswalze	ca. 50.000 Seiten

Wir empfehlen ausdrücklich, diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, durchführen zu lassen. Das Ersetzen von Verschleißteilen nach Ablauf ihrer Lebensdauer wird nicht durch die Garantie abgedeckt.

Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über den eingebetteten Webserver **SyncThru™ Web Service** von Samsung verwalten. Verwenden Sie **SyncThru™ Web Service**, um Folgendes durchzuführen:

- Anzeigen der Geräteinformationen des Druckers und Überprüfen des aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereigenschaften.
- Einstellen des Geräts, so dass es E-Mail-Benachrichtigungen sendet und Sie über den Gerätestatus informiert.
- Erhalten von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät.

So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu:

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z.B. Internet Explorer.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein, und drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **Start**.

Die eingebettete Website Ihres Gerätes wird geöffnet.

9 Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Tipps zum Vermeiden von Papierstaus**
- **Beseitigen von Papierstaus**
- **Bedeutung der Display-Meldungen**
- **Weitere Probleme**

Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Wenn es zu einem Papierstau kommt, folgen Sie den auf der Seite 9.1 aufgeführten Anweisungen.

- Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 4.5. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. (Siehe Seite 4.6.)
- Vergewissern Sie sich, dass die zu bedruckende Seite des Druckmediums im Papierfach nach unten zeigt.

Beseitigen von Papierstaus

Einzelheiten zur Lokalisierung und Beseitigung von Papierstaus finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

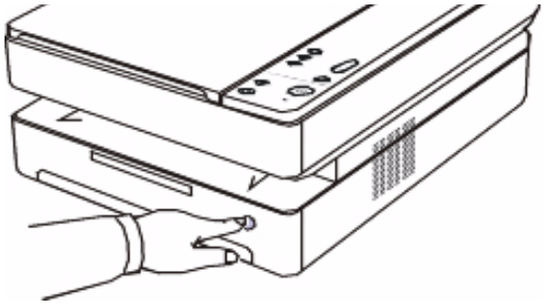
Statusanzeige	Erklärung	Lösung
Die Papierstau-LED( ) blinkt	Im Papiereinzugsbereich und an der Rückseite des Gerätes	Beseitigen Sie den Stau. (Seite 9.1)
	An der Rückseite und im Innern des Gerätes	Beseitigen Sie den Stau. (Seite 9.3)
	Im Ausgabebereich	Beseitigen Sie den Stau. (Seite 9.5)

Achtung
Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses vorsichtig und langsam heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

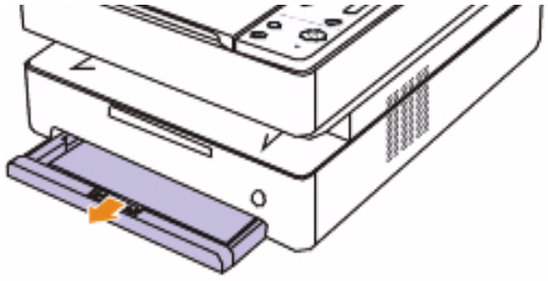
Im Papiereinzugsbereich und an der Rückseite des Gerätes

Wenn ein Papierstau im Einzugsbereich und an der Rückseite des Gerätes aufgetreten ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Papierstau zu beseitigen.

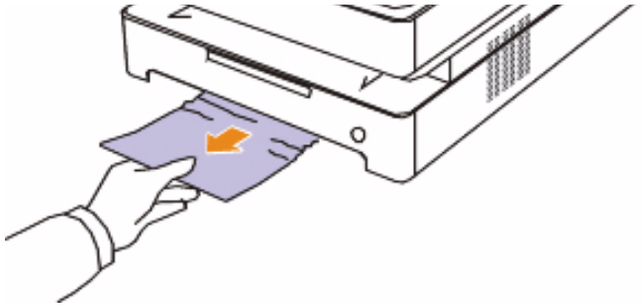
1 Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Papierfachs.



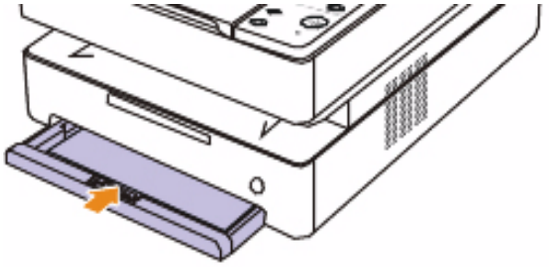
2 Ziehen Sie das Papierfach heraus.



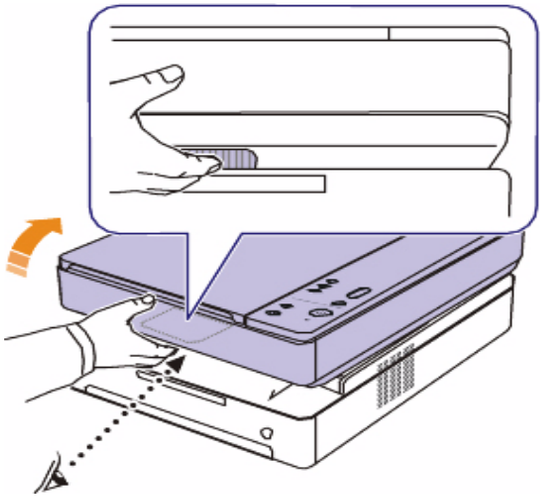
3 Entfernen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen, wie nachfolgend dargestellt.



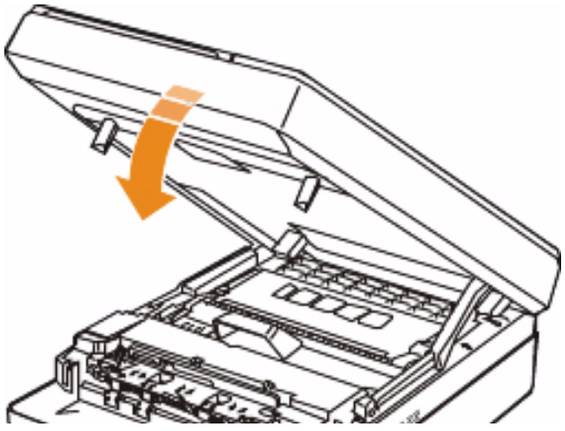
4 Setzen Sie das Papierfach an den Führungsschienen ein und schieben Sie es wieder in das Gerät.



5 Betätigen Sie die Verriegelung für die obere Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung vollständig.

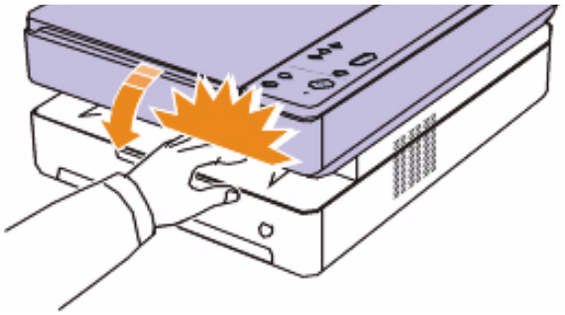


6 Senken Sie die obere Abdeckung langsam und vorsichtig, bis sie eingerastet ist.



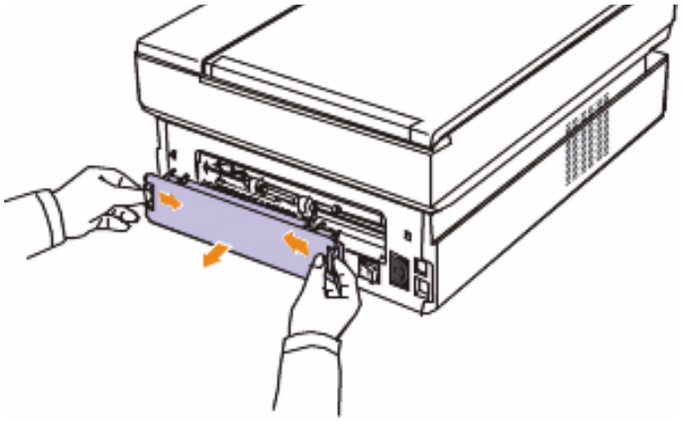
Hinweis
Wenn die obere Abdeckung nicht richtig geschlossen ist, funktioniert das Gerät nicht.

Achtung
Klemmen Sie sich nicht die Finger ein, da die obere Abdeckung sehr schwer ist.

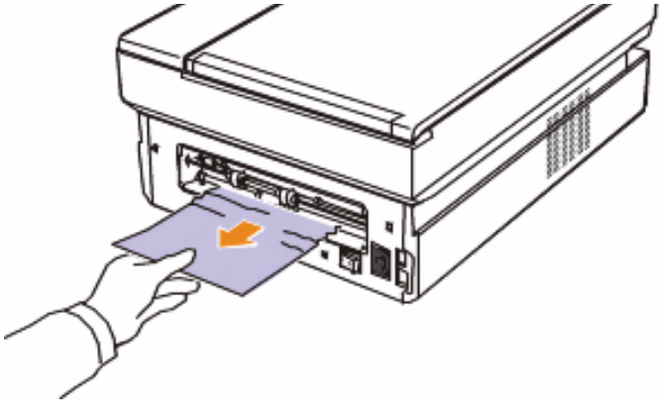


7 Wenn die Papieranzeige blinkt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

8 Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung.

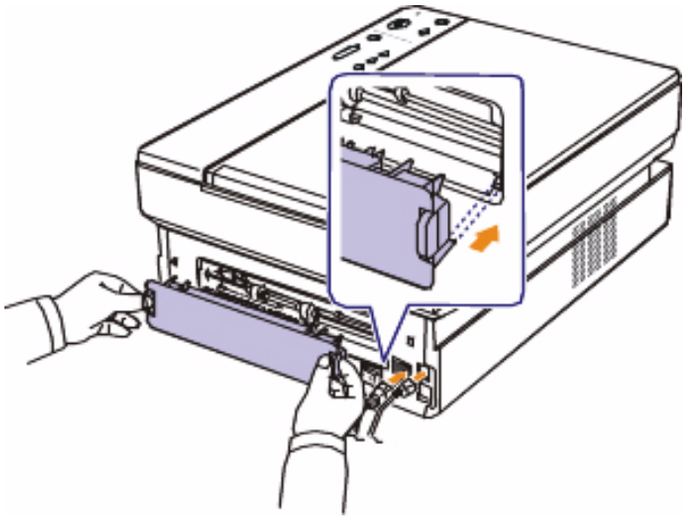


9 Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



Achtung
Berühren Sie auf keinen Fall die Fixiereinheit im Gerät. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit ist sehr hoch. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

10 Halten Sie die rückseitige Abdeckung mit beiden Händen fest und bringen Sie sie wie in der folgenden Abbildung an. Drücken Sie die rückseitige Abdeckung so lange, bis sie einrastet.



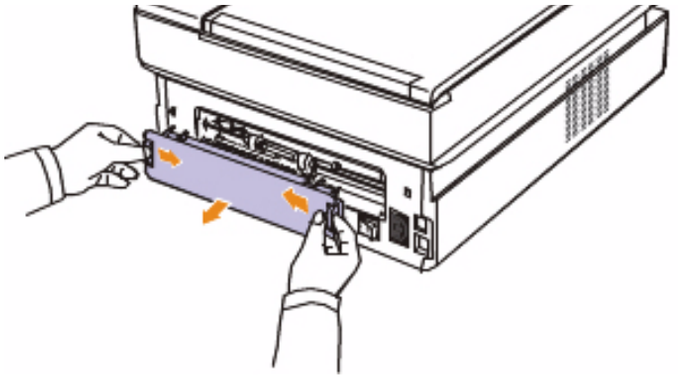
Hinweis
Wenn die rückseitige Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann es zu Papierstaus kommen.

11 Öffnen Sie die obere Abdeckung und schließen Sie sie fest zu. Das Gerät setzt den Druck fort.

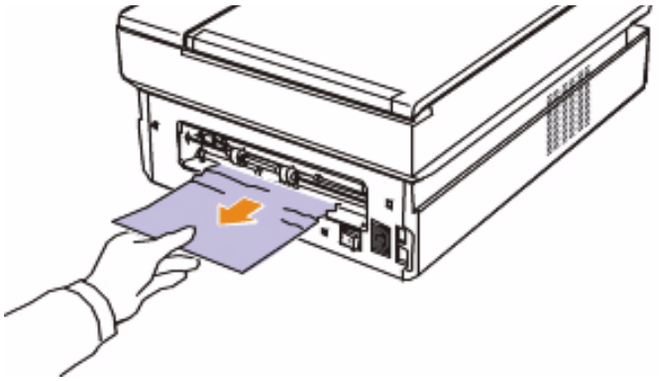
An der Rückseite und im Innern des Gerätes

Wenn ein Papierstau an der Rückseite und im Innern des Gerätes aufgetreten ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Papierstau zu beseitigen.

1 Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung.

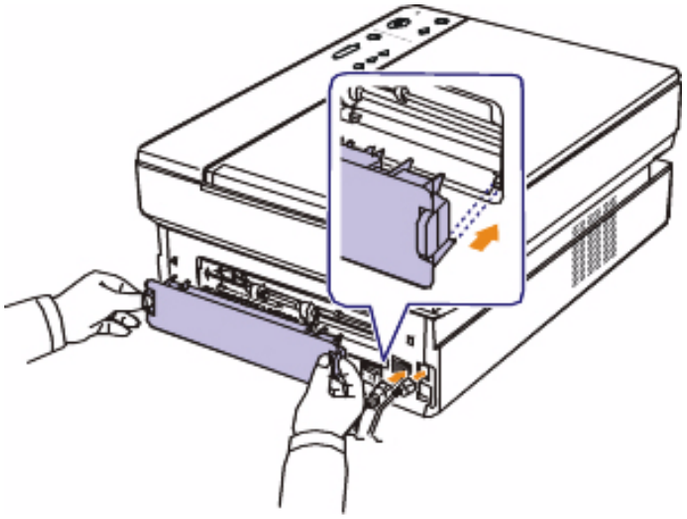


2 Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



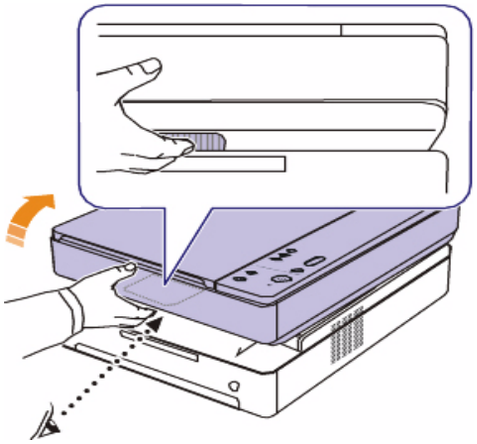
Achtung
Berühren Sie auf keinen Fall die Fixiereinheit im Gerät. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit ist sehr hoch. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

3 Halten Sie die rückseitige Abdeckung mit beiden Händen fest und bringen Sie sie wie in der folgenden Abbildung an. Drücken Sie die rückseitige Abdeckung so lange, bis sie einrastet.

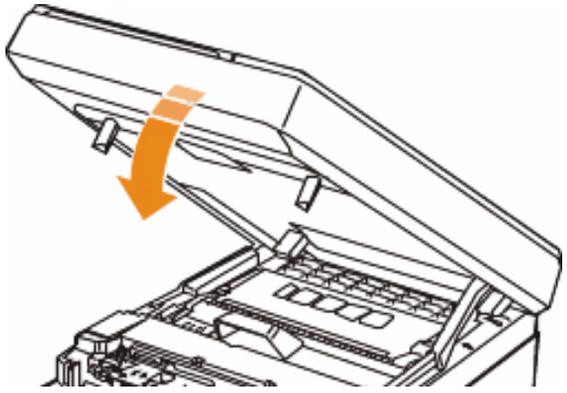


Hinweis
Wenn die rückseitige Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann es zu Papierstaus kommen.

4 Betätigen Sie die Verriegelung für die obere Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung vollständig.

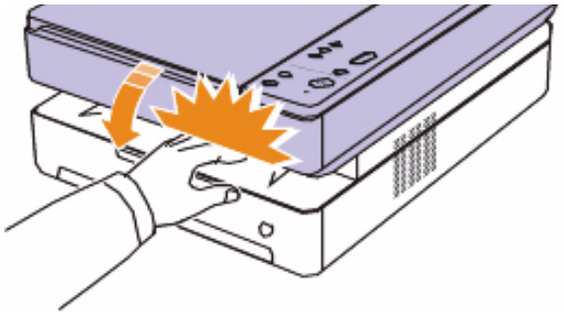


5 Senken Sie die obere Abdeckung langsam und vorsichtig, bis sie eingerastet ist.



Hinweis
Wenn die obere Abdeckung nicht richtig geschlossen ist, funktioniert das Gerät nicht.

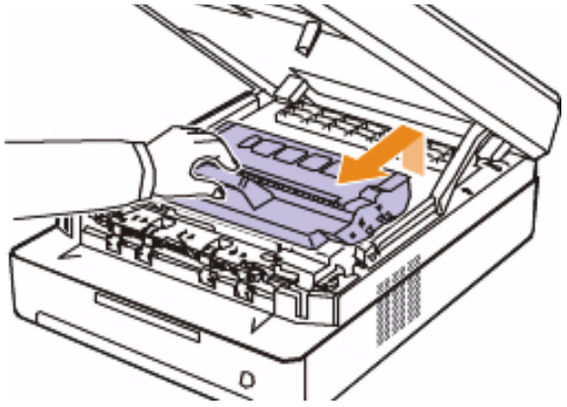
Achtung
Klemmen Sie sich nicht die Finger ein, da die obere Abdeckung sehr schwer ist.



6 Wenn die Papieranzeige blinkt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

7 Betätigen Sie die Verriegelung für die obere Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung vollständig.

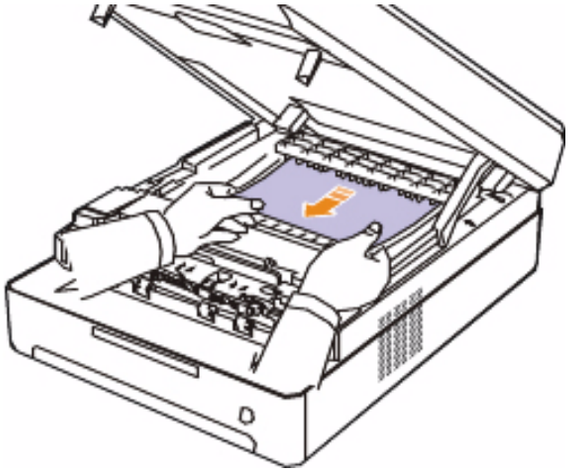
8 Fassen Sie die Tonerkartusche am Griff an und ziehen Sie sie aus dem Gerät.



Achtung
- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der Tonerkartusche mit der Hand oder einem anderen Material. Greifen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Wenn Sie die obere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund unterbrochen werden müssen, schließen Sie die obere Abdeckung.

Hinweis
Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

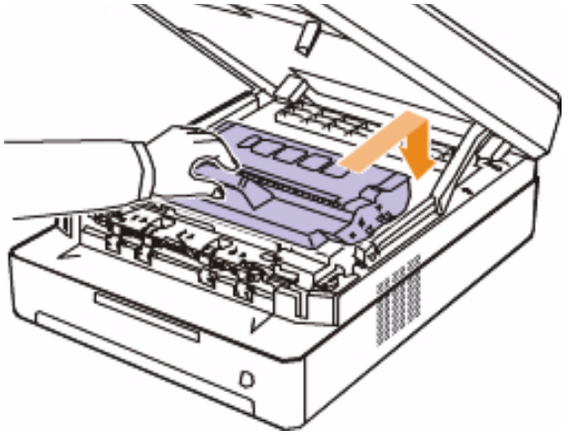
9 Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



Achtung
Berühren Sie auf keinen Fall die Fixiereinheit im Gerät. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit ist sehr hoch. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

10 Wenn Sie das gestaute Papier entfernt haben, überprüfen Sie, ob weiteres Papier in anderen Teilen des Gerätes gestaut ist.

11 Schieben Sie die Tonerkartusche wieder in das Gerät.

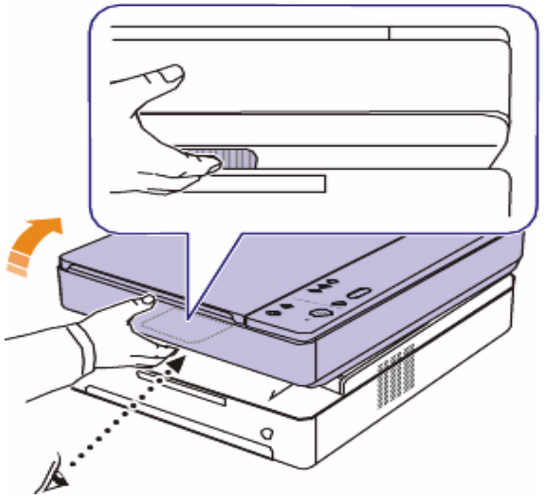


12 Schließen Sie die obere Abdeckung. Das Gerät setzt den Druck fort.

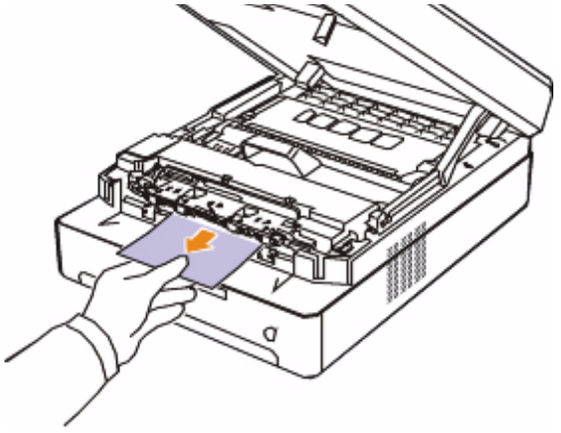
Im Ausgabebereich

Wenn ein Papierstau im Ausgabebereich aufgetreten ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Papierstau zu beseitigen.

1 Betätigen Sie die Verriegelung für die obere Abdeckung und öffnen Sie die Abdeckung vollständig.



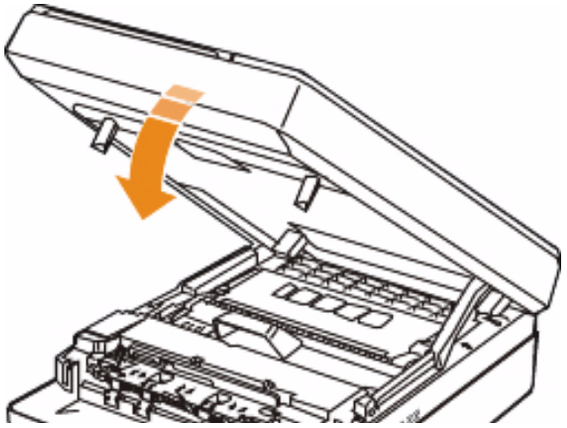
2 Wenn das Papier zum großen Teil aus der Ausgabe herausragt, ziehen Sie es gerade heraus.



Wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, hören Sie auf, an dem Papier zu ziehen, und fahren Sie mit Schritt 4 fort.

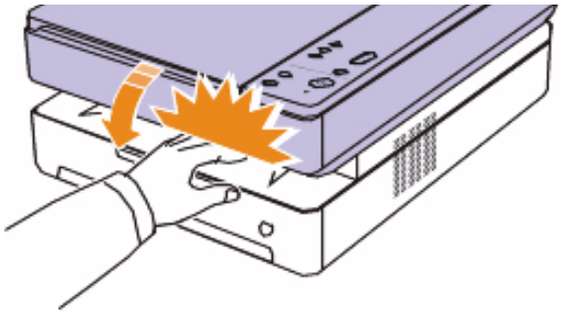
Achtung
Berühren Sie auf keinen Fall die Fixiereinheit im Gerät. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit ist sehr hoch. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

3 Senken Sie die obere Abdeckung langsam und vorsichtig, bis sie eingerastet ist.

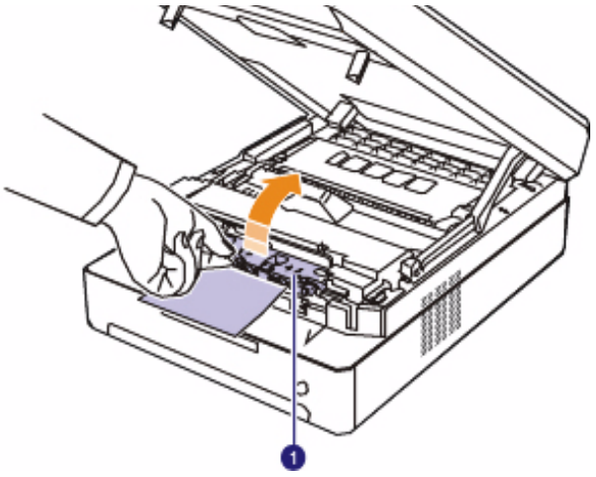


Hinweis
Wenn die obere Abdeckung nicht richtig geschlossen ist, funktioniert das Gerät nicht.

Achtung
Klemmen Sie sich nicht die Finger ein, da die obere Abdeckung sehr schwer ist.



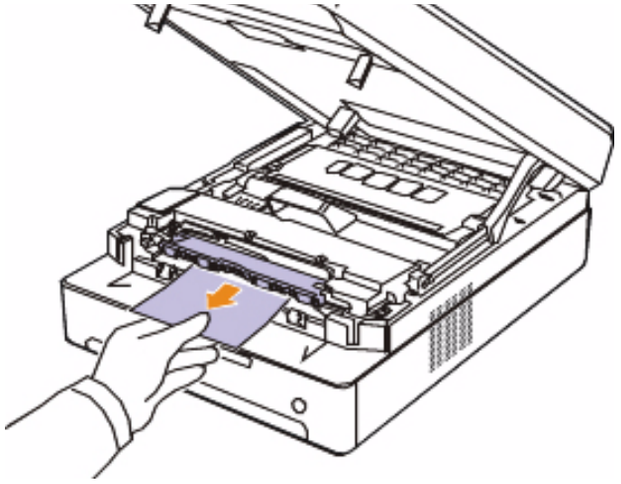
4 Öffnen Sie die innere Abdeckung.



1	Innere Abdeckung

Achtung
Berühren Sie auf keinen Fall die Fixiereinheit im Gerät. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit ist sehr hoch. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

5 Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



6 Schließen Sie die innere Abdeckung.

7 Wenn Sie das gestaute Papier entfernt haben, überprüfen Sie, ob weiteres Papier in anderen Teilen des Gerätes gestaut ist.

8 Schließen Sie die obere Abdeckung. Das Gerät setzt den Druck fort.

Bedeutung der Display-Meldungen

Im Programmfenster von Smart Panel oder im Bildschirm vom Bedienfeld werden Meldungen zum Gerätestatus oder Fehlermeldungen angezeigt. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.

Hinweis

Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.

Statusanzeige	Erklärung	Lösung
OPEN	Die Abdeckung ist nicht vollständig geschlossen.	Drücken Sie auf die Abdeckung, bis sie einrastet.
⚠ Die LED blinkt.	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die LED blinkt.	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein. (Seite 4.5)
Die LED blinkt.	Im Papiereinzugsbereich und hinten im Gerät.	Beseitigen Sie den Papierstau. (Seite 9.1)
	Hinten im Gerät und im Inneren des Geräts.	Beseitigen Sie den Papierstau. (Seite 9.3)
	Im Papierausgabebereich.	Beseitigen Sie den Papierstau. (Seite 9.5)
Die LED blinkt langsam.	Die entsprechende Druckkartusche ist fast leer.	Nehmen Sie die entsprechende Druckkartusche heraus und schütteln Sie sie gründlich. Dann können Sie noch einige Seiten drucken, bevor Sie die Kartusche auswechseln müssen. (Seite 8.3)
Die LED blinkt schnell.	Setzen Sie eine neue Druckkartusche ein. (Seite 8.5)	
	Die Druckkartusche ist nicht oder nicht korrekt eingesetzt.	Setzen Sie die Druckkartusche zwei- oder dreimal neu ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wird die Druckkartusche nicht erkannt. Wenden Sie sich an den Kundendienst. (Seite 8.5)
T1	Die durch den Pfeil angezeigte Druckkartusche ist nicht für Ihr Gerät geeignet.	Installieren Sie eine originale Samsung-Kartusche, die für Ihr Gerät entwickelt wurde.
T2	Die Lebensdauer der durch den Pfeil angezeigten Druckkartusche ist abgelaufen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Toner vollständig verbraucht ist und das Gerät aufhört zu drucken. Ersetzen Sie die entsprechende Druckkartusche durch eine Original-Samsung-Kartusche. (Seite 8.5)
T3	Die durch den Pfeil angezeigte Druckkartusche ist keine originale Samsung-Kartusche.	Ersetzen Sie die entsprechende Druckkartusche durch eine Original-Samsung-Kartusche. (Seite 8.5)

Weitere Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Beim Drucken ist ein Papierstau entstanden.	Beheben Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 9.1.)
Die Seiten haften aneinander.	• Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Papier im Papierfach liegt. Das Papierfach hat ein Fassungsvermögen von bis zu 100 Blatt Papier. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus und biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	• Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein. • Wenn durch den gleichzeitigen Einzug mehrerer Seiten ein Papierstau entstanden ist, beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 9.1.)
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Entfernen Sie das Papier aus dem Papierfach und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Drehen Sie das Papier so um, dass die Rückseite oben liegt oder so, dass die Vorderkante hinten liegt, und versuchen Sie es erneut. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie die Rückstände.

Druckerprobleme

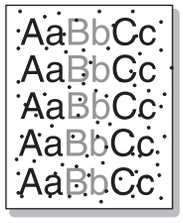
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Wählen Sie einen Gerätenamen in Ihrer Windows-Version als Standarddrucker.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beheben Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 9.1.) • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen des Papiers in das Papierfach“ auf Seite 4.5.) • Die Druckkartusche ist nicht installiert. Legen Sie die Druckkartusche ordnungsgemäß ein. Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Anschluss-einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Stellen Sie die Druckersoftware wieder her. Siehe Softwaredokumentation.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

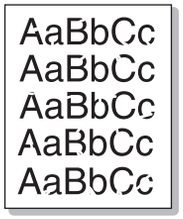
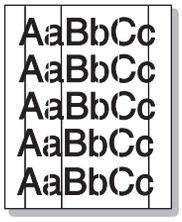
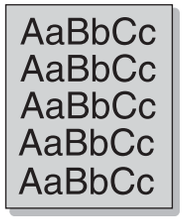
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät wählt Druck-material im falschen Papiereinzug.	Die in den Geräteeigenschaften ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Softwareanwendungen befindet sich die Auswahl des Papiereinzugs auf der Registerkarte **Papier** in den Druckereigenschaften. Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr kompliziert.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder passen Sie die Einstellungen für die Druckqualität, z. B. die Auflösung, an.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.

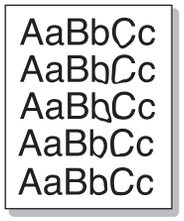
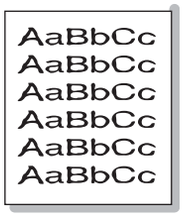
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an und drucken einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Anwendungssoftware funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Druckkartusche ist defekt oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Druckkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
PDF-Datei wird nicht korrekt gedruckt: einzelne Grafik- oder Textteile fehlen.	PDF-Datei und Acrobat-Software sind inkompatibel.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Als Bild drucken** in den Acrobat-Druckfunktionen. **Hinweis:** Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.

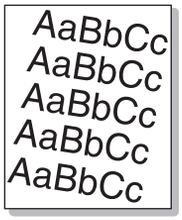
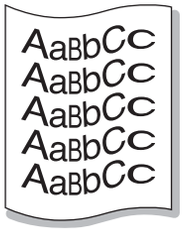
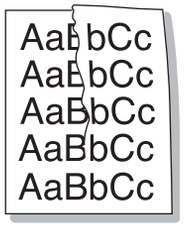
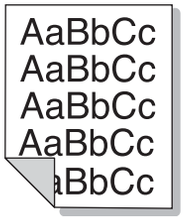
Probleme mit der Druckqualität

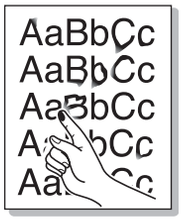
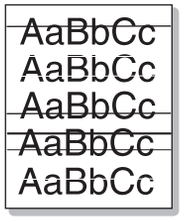
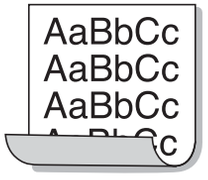
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Zustand	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck 	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Druckkartusche ein. • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers und in der Softwaredokumentation. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Druckkartusche gereinigt werden muss. Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie das LSU (Siehe Seite 8.5).
Tonerflecken 	• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Aussetzer 	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Weiße Flecken 	Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken: • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Vertikale Streifen 	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Tonerkartusche ist wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie das LSU (Siehe Seite 8.5).
Farbiger oder schwarzer Hintergrund 	Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Sehr trockene Umgebungen (geringe Luftfeuchtigkeit) oder eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit (mehr als 80 %) kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 8.5.)

Zustand	Lösungsvorschläge
Tonerschmierer 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, um das Gerät innen reinigen zu lassen. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.)
Wiederholt auftretende vertikale Defekte 	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, um das Gerät innen reinigen zu lassen. Wenn die Probleme nach der Reinigung des Innenraums des Gerätes immer noch bestehen, setzen Sie eine neue Tonerkartusche mit der Farbe, die Probleme bereitet, ein. Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 8.5. • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerflecken im Hintergrund 	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.
Deformierte Zeichen 	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Verzerrte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.
Gewellte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Drehen Sie den Stapel im Papierschacht um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Zerknitterte oder gefaltete Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Drehen Sie den Stapel im Papierschacht um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Die Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Schwarze Seiten 	• Die Druckkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ersetzt werden. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 8.5.) • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Ausgelaufener Toner 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, um das Gerät innen reinigen zu lassen. Wenn das Problem nach der Reinigung des Innenraums des Gerätes weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.) • Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 8.5.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen 	Unvollständige Zeichen, das heißt weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. (Siehe „Angaben für Druckmedien“ auf Seite 4.3.)
Horizontale Streifen 	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Druckkartusche ist u. U. nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Druckkartusche ist möglicherweise schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 8.5.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gewellte Seiten 	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierschacht um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf den nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	Das Gerät arbeitet wahrscheinlich in einer Höhe von über 1.000 m. Die große Höhe über NN kann sich auf die Druckqualität durch Auslaufen des Toners oder einen schwachen Ausdruck auswirken. Sie können diese Option auf der Registerkarte **Drucker** unter den Eigenschaften des Druckertreibers festlegen. Siehe Seite 3.9.

Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Sie können den Hintergrund der Kopien mit den **Darkness**-Pfeilen verdunkeln oder aufhellen.
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	• Wenn die Fehler von der Vorlage herrühren, drücken Sie die **Darkness**-Pfeile, um den Hintergrund Ihrer Kopien aufzuhellen. • Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit. (Seite 8.3)
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage auf dem Vorlagenglas mit der Oberseite nach unten zeigt. • Überprüfen Sie, ob das Kopierpapier richtig eingelegt ist.
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage auf dem Vorlagenglas mit der Oberseite nach unten zeigt.
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier das richtige Gewicht hat. Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 wird empfohlen. • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Druckkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Das Gerät wird häufig ein- und ausgeschaltet. • Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Scannereinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage auf dem Vorlagenglas mit der bedruckten Seite nach unten zeigt. • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Überprüfen Sie, dass das Druckerkabel richtig angeschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht beschädigt ist. Tauschen Sie das Kabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Kabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in der **Konfiguration von SmarThru** oder der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Anschluss gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text.

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet: • „Das Gerät kann nicht auf den gewünschten Hardware-Modus gesetzt werden.“ • „Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet.“ • „Der Anschluss ist deaktivert.“ • „Scanner empfängt oder druckt Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen.“ • „Ungültige Kennnummer.“ • „Scanvorgang fehlgeschlagen.“	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation erscheint die Meldung „Datei wird verwendet“.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahme-bedingung“, „Spool32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschrei-tungsfehler auf.“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie einfach ab, bis das Gerät mit dem Drucken fertig ist. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

Hinweis

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Häufige Linux-Probleme

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Das Gerät druckt nicht.	• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver configurator und wechseln Sie im Fenster Printers configuration zur Registerkarte Printers, um die Liste der verfügbaren Drucker anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, rufen Sie den Assistenten Add new printer auf, um das Gerät einzurichten. • Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie Printers configuration und wählen Sie in der Druckerliste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich Selected printer. Wenn der Status die Zeichenfolge „(stopped)“ enthält, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Anschließend müsste der Drucker ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird manchmal aktiviert, wenn beim Drucken ein Problem auftritt. Z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Anschluss von einer Scananwendung belegt ist. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Öffnen Sie die Konfiguration der Geräteanschlüsse und wählen Sie den Anschluss aus, der Ihrem Drucker zugewiesen ist. Im Bereich Selected port wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag nicht korrekt ausgeführt wird. • Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp front-end den Befehl print -> Setup printer und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.
Das Gerät erscheint nicht auf der Scannerliste.	• Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät über den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver configurator, wechseln Sie zu Scanners configuration und klicken Sie anschließend auf **Drivers**. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat. Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann beim Starten des Scanvorgangs geschehen; es wird dann ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. • Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich Selected port wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Das Gerät scannt nicht.	• Überprüfen Sie, ob eine Vorlage eingelegt wurde. • Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Wenn es korrekt angeschlossen ist, prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird und die entsprechende Meldung angezeigt wird. Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich Selected port wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass das derzeitig angeschlossene Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert.
Ich kann über Gimp front-end nicht scannen.	• Überprüfen Sie, ob Gimp front-end „Xsane: Device dialog“ im Menü „Acquire“ anzeigt. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Anwendung Gimp front-end. Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, lesen Sie die Hilfe der Anwendung.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Beim Drucken eines Dokuments wird „Cannot open port device file“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux-Gerätetreiber den Anschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben.
Das Gerät druckt nicht, wenn in SuSE 9.2 ein Druckauftrag über das Netzwerk abgeschickt wurde.	Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) zusammen vertriebene CUPS (Common Unix Printing System)-Version weist ein Problem mit dem IPP (Internet Printing Protocol)-Druck auf. Verwenden Sie statt IPP das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).

Allgemeine Probleme beim Macintosh

Problem	Lösungsvorschläge
PDF-Datei wird nicht korrekt gedruckt: einzelne Grafik- oder Textteile fehlen.	PDF-Datei und Acrobat-Software sind inkompatibel. Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Als Bild drucken** in den Acrobat-Druckfunktionen. **Hinweis:** Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wird gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf OS 10.3.3. oder höher.
Einige Schriftarten aus Adobe Illustrator werden nicht richtig gedruckt.	Diese Schriftarten werden möglicherweise nicht von Ihrem Gerät unterstützt. Starten Sie Adobe Illustrator und klicken Sie auf **File**, **Print** und anschließend auf die Registerkarte **Illustrator**. Aktivieren Sie die Option **Force Fonts to Download** und versuchen Sie es erneut.

10 Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Kauf von Tonerkartuschen und Zubehör für Ihr Gerät.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Verbrauchsmaterialien**
- **Bestellvorgang**

Verbrauchsmaterialien

Wenn die Tonerkartusche leer ist, können Sie für Ihr Gerät folgenden Kartuschentyp bestellen.

Typ	Durchschnittliche Befüllung[a]	Teilenummer
Normale Haltbarkeit	ca. 2.000 Seiten	ML-D1630A

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19752.

Achtung
Wenn Sie eine neue Tonerkartusche und neue Verbrauchsmaterialien kaufen, müssen Sie diese in dem Land kaufen, indem Sie das Gerät erworben haben. Andernfalls sind die Tonerkartuschen und Verbrauchsmaterialien nicht mit Ihrem Gerät kompatibel, da die Beschaffenheit der Tonerkartuschen und Verbrauchsmaterialien von Land zu Land variiert.

Bestellvorgang

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial oder Zubehör zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie das Gerät gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter www.samsungprinter.com Ihr Land/Ihre Region auswählen, um technischen Support zu erhalten.

11 Technische Daten

Folgende Themen werden behandelt:

- **Allgemeine technische Daten**
- **Technische Daten des Druckers**
- **Technische Daten der Kopierfunktion**
- **Technische Daten des Scanners**

Hinweis
Die nachfolgenden Angaben können je nach Installationsumgebung variieren.

Allgemeine technische Daten

Element	Spezifikation und Beschreibung
Papiereinzug/ Kapazität[a]	100 Blatt Normalpapier (75 g/m^2)
Papierausgabe-kapazität	30 Blatt (bedruckte Seite nach oben)
Verbrauchsmaterial	Einteilige Druckkartusche
Netzspannung	110–127 V oder 220–240 V AC Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.
Stromverbrauch	Normaler Betrieb: Unter 350 W Ruhemodus: Unter 8,12 W Standby-Modus: 0 W
Geräuschpegel[b]	Standby-Modus: Unter 38 dBA Scan-/Druckmodus: Unter 45 dBA
Betriebsumgebung	Temperatur: 10 °C bis 32 °C (50 °F bis 89,6 °F) Feuchtigkeit: 20 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
Display	Blaues LED-Modul (65 kleine Bildpunkte)
Haltbarkeit der Tonerkartusche[c]	Standardkartusche für durchschnittlich 2.000 Seiten. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19752. (Wird mit Tonerkartusche für 1.000 Seiten geliefert.)[d]
Speicher	8 MB (nicht erweiterbar)
Abmessungen (B x T x H)	332 x 393 x 162,3 mm
Gewicht	8,8 kg (inklusive Verbrauchsmaterialien)
Verpackungsgewicht	Papier: 1,84 kg Kunststoff: 0,267 kg

a. Einzelheiten zur Kapazität des Papiereinzugs finden Sie auf Seite 4.3.
b. Geräuschunterdrückung, ISO 7779.
c. Durchschnittliche Kartuschenbefüllung entsprechend der Norm ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab.
d. Die Druckleistung ist von der Produktkonfiguration abhängig.

Technische Daten des Druckers

Element	Beschreibung
Druckverfahren	Laser
Druckgeschwindig-keit[a]	Bis zu 16 Seiten/Min. bei A4 (17 Seiten/Min. bei US-Letter)
Start Druckausgabe	Über Kaltstart weniger als 15 Sekunden
Druckauflösung	Bis zu 1200 x 1200 dpi effektive Ausgabe
Druckersprache	SPL (Samsung Druckersprache)
Unterstützte Betriebssysteme und Treiber[b]	Windows 2000/XP/2003/2008/Vista/7/Server 2008 R2, verschiedene Linux-Betriebssysteme, Mac 10.3–10.6
Schnittstellen	USB 2.0 10/100 Base-TX 802.11b/g WLAN

a. Die Druckgeschwindigkeit hängt von Betriebssystem, Rechnerleistung, Anwendungssoftware, Anschlussmethode, Papiertyp, Papierformat und Komplexität des Auftrags ab.
b. Die aktuelle Softwareversion finden Sie unter www.samsungprinter.com.

Technische Daten der Kopierfunktion

Element	Beschreibung
Kopiergeschwindigkeit[a]	Bis zu 16 Seiten pro Minute in A4 (17 Seiten pro Minute in US-Letter)
Zeit bis zur Ausgabe der ersten Seite	Mit Kaltstart weniger als 15 Sekunden
Kopierauflösung	Scannen: bis zu 600 x 600 dpi (Text, Text/Foto, Foto) Drucken: bis zu 600 x 600 dpi (Text, Text/Foto, Foto)
Zoomfaktor	50 bis 199 %
Mehrfachkopien	1 bis 99 Seiten

a. Kopiergeschwindigkeit bei „Ein Dokument – mehrere Kopien“.

Technische Daten des Scanners

Element	Beschreibung
Kompatibilität	TWAIN-Standard/WIA-Standard
Scanverfahren	CIS, Farbe
Auflösung	Optisch: Max. 1200 x 1200 dpi (schwarzweiß und Farbe) Erweitert: 4.800 x 4.800 dpi
Effektive Scanlänge	Max. 297 mm
Effektive Scanbreite	Max. 208 mm
Farbtiefe	24 Bit
Farbtiefe Schwarzweißdruck	1 Bit für Linearität/Halbton 8 Bit für Graustufen
Graustufen	256 Stufen

12 Glossar

Auflösung

Die Schärfe eines Bildes, gemessen in Bildpunkten pro Zoll (dpi). Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Oberseite oder an der Vorderseite des Gerätes angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrages beim Drucken verwendet wird. Im Allgemeinen beträgt der Farbauftrag 5 %. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher als 5 % und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

DPI

Dies ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgmeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität auf 2.400 Seiten beschränkt, was nicht gerade wenig ist.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

Fixiereinheit

Dies ist der Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Sie besteht aus zwei Heizwalzen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, deren Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Gerätes anzeigt.

OPC-Trommel

Ein Mechanismus, der mit Hilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder grau und zylinderförmig. Die Belichtungseinheit einer Trommel wird durch die Verwendung des Druckers langsam abgenutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da Splitter im Papier die Trommel zerkratzen können.

PDF

Portable Document Format (PDF) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PPM

Pages Per Minute (Seiten pro Minute). PPM gibt an, wie viele Seiten ein Drucker pro Minute tatsächlich drucken kann. Die Abkürzung wird im Deutschen jedoch selten verwendet.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mit Hilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Standard

Die ersten festgelegten Werte.

Tonerkartusche

Ein Behälter in einem Gerät, z. B. einem Drucker, der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mit den Fasern des Papiers verbunden.

URL

Uniform Resource Locator (URL) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

INDEX

A

Ausgabefach 1.2
Ausgabehalterung 1.2
Auswechseln von Komponenten
    Tonerkartusche 8.5

B

Bedienfeld 1.2, 1.4
    Copies 1.4
    Darkness 1.4
    Nach-Oben-/Nach-Unten-Pfeil 1.4
    Reduce/Enlarge 1.4
    Scan to PC 1.4
    Start Copy 1.4
    Stop/Clear 1.4
Bestellen von Verbrauchsmaterialien 10.1

C

Copies 1.4

D

Drucken 7.1
    Problemlösung 9.9
Drucken von Geräteberichten 8.1
Druckersoftware-CD 2.1
Druckmedien
    Druckformate 4.3
    Druckmedien auswählen 4.2
    Richtlinien 4.2
    Spezifikation 4.3

F

Fach
    Breite und Länge anpassen 4.6
Fehlermeldung 9.7

K

Kopie
    Helligkeit 5.1
    kopieren 5.1
    Kopierprobleme lösen 9.13
    Papierformat 5.1
    Text/Foto 5.2
    verkleinern/vergrößern 5.1

L

Linux
    Systemanforderungen 2.3
Linux-Probleme 9.15

M

Macintosh
    Probleme 9.16
    Systemanforderungen 2.3
Meldungen auf dem Display 9.7
Mit Hilfe der Website 8.7
Mitgelieferte Software 2.1

N

Netzschalter 1.3
Netzwerk
    Anforderungen 3.2
    Einrichtung 3.2

O

Obere Abdeckung 1.2

P

Papier
    Format ändern 4.6
    Papierformat des Fachs einstellen 4.6
    Papierstau beseitigen 9.1
    Probleme mit dem Papiereinzug 9.8
Papierfach 1.2
Papierstau
    Papier aus Fach beseitigen 9.1
    Tipps zum Vermeiden von Papierstaus 9.1
Problem, lösen
    Linux 9.15
Probleme
    Displaymeldungen 9.7
    drucken 9.9
    Druckqualität 9.10
    kopieren 9.13
    Macintosh 9.16
    Papiereinzug 9.8
    scannen 9.13
    Windows 9.14
Problemlösung 9.1

Q

Qualität
    Druckprobleme lösen 9.10

R

Reduce 1.4
Reinigen
    Außenseite 8.1
    Innenraum 8.1
    Scaneinheit 8.3

S

Scannen
    in eine Anwendung 6.1
    Scanprobleme lösen 9.13
Scannerabdeckung 1.2
SyncThru Web Service 8.7

T

Taste zum Öffnen des Papierfachs 1.2
Technische Daten 11.1, 12.1
Tonerkartusche 1.2
Treiber
    Funktion 2.2

U

USB
    Anschluss 1.3

V

Verbrauchsmaterialien
    erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche 8.3
    Verbrauchsmaterialien bestellen 10.1
Verriegelung für die obere Abdeckung 1.2
Verwenden
    SetIP 3.2, 3.5
Vorlagen 4.1
    auf Vorlagenglas legen 4.1
Vorlagenglas 1.2
Vorlagentyp
    kopieren 5.2

W

Wartung 8.1
Tonerkartusche 8.3
Verschleißteile 8.7
Windows
Probleme 9.14
Systemanforderungen 2.2

Samsung Drucker

Softwaredokumentation

SOFTWARE-ABSCHNITT –
INHALT

Kapitel 1: DRUCKERSOFTWARE UNTER WINDOWS INSTALLIEREN

Druckersoftware installieren 4
Software für lokalen Druck installieren 4
Software für den Netezwerkdruck installieren 7
Druckersoftware neu installieren 11
Druckersoftware deinstallieren 12

Kapitel 2: ALLGEMEINE DRUCKOPTIONEN

Dokument drucken 13
Drucken in Dateien (PRN) 14
Druckeinstellungen 14
Registerkarte „Layout“ 15
Registerkarte „Papier“ 15
Registerkarte „Grafiken“ 16
Registerkarte „Extras“ 17
Registerkarte „Info“ 17
Registerkarte „Drucker“ 17
Favoriteneinstellung verwenden 18
Hilfe verwenden 18

Kapitel 3: ERWEITERTE DRUCKOPTIONEN

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken 19
Poster drucken 20
Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken 20

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen 20
Wasserzeichen verwenden 21
Vorhandenes Wasserzeichen verwenden 21
Wasserzeichen erstellen 21
Wasserzeichen bearbeiten 21
Wasserzeichen löschen 21
Überlagerungen verwenden 22
Was ist eine Überlagerung? 22
Neue Seitenüberlagerung erstellen 22
Seitenüberlagerung verwenden 22
Seitenüberlagerung löschen 22

Kapitel 4: DRUCKER GEMEINSAM NUTZEN

Hostcomputer einrichten 23
Clientcomputer einrichten 23

Kapitel 5: SCANNEN

Mit der Samsung SmarThru-Software scannen 24
Samsung SmarThru deinstallieren 24
Samsung SmarThru verwenden 24
Die Bildschirmhilfedatei verwenden 25
Scanprozess mit TWAIN-kompatibler Software 25
Mit dem WIA-Treiber scannen 26
Windows XP 26
Windows Vista 26
Windows 7 26

Kapitel 6: VERWENDEN VON SMART PANEL

Überblick über Smart Panel 27
Öffnen der Problemlösungsanleitung 28
Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten 28
Die Bildschirmhilfedatei verwenden 28
Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern 28

Kapitel 7: DRUCKER UNTER LINUX VERWENDEN

Erste Schritte 29

Unified Linux-Treiber installieren 29

- Unified Linux-Treiber installieren 29
- Unified Linux Driver deinstallieren 30

Verwendung des Programms SetIP 30

- Starten des Programms 31

Unified Driver Configurator verwenden 31

- Unified Driver Configurator öffnen 31
- Druckerkonfiguration 32
- Scannerkonfiguration 32
- Konfiguration der Geräteanschlüsse 33

Druckereigenschaften konfigurieren 33

Dokument drucken 34

- Aus Anwendungen drucken 34
- Dateien drucken 34

Dokument scannen 35

- Image Manager verwenden 36

Kapitel 8: DRUCKER MIT MACINTOSH VERWENDEN

Software für Macintosh installieren 38

Druckertreiber deinstallieren 38

Verwendung des Programms SetIP 39

- Starten des Programms 39

Drucker einrichten 39

- Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh 39
- Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh 40

Drucken 41

- Dokument drucken 41
- Druckereinstellungen ändern 41
- Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken 42

Scannen 42

- Scannen über USB 42
- Scannen über das Netzwerk 43
- Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager 43

1 Druckersoftware unter Windows installieren

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckersoftware installieren**
- **Druckersoftware neu installieren**
- **Druckersoftware deinstallieren**

HINWEIS: Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP. Hinweise für andere Betriebssysteme finden Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der entsprechenden Online-Hilfe.

Druckersoftware installieren

Sie können die Druckersoftware für den lokalen Druck oder für den Netzwerkdruck installieren. Zum Installieren der Druckersoftware auf dem Computer führen Sie die entsprechende Installationsprozedur aus, die vom jeweils verwendeten Drucker abhängig ist.

Ein Druckertreiber ist Software für die Kommunikation zwischen einem Computer und einem Drucker. Die Installation von Treibern kann bei jedem Betriebssystem unterschiedlich ablaufen.

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.

Software für lokalen Druck installieren

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über das mit Ihrem Drucker gelieferte Druckerkabel (USB- oder Parallelkabel) direkt mit Ihrem Computer verbunden ist. Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überspringen Sie diesen Schritt, und gehen Sie zu „Software für den Netezwerkdruck installieren“ auf Seite 7.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster des Assistenten für neue Hardware erscheint, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

   Wenn Sie mit Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.

- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

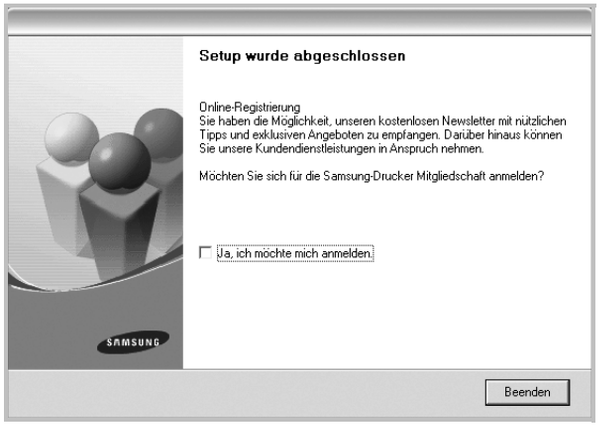
Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 7.

6 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

7 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 11.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können auch einzelne Komponenten für die Installation auswählen.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

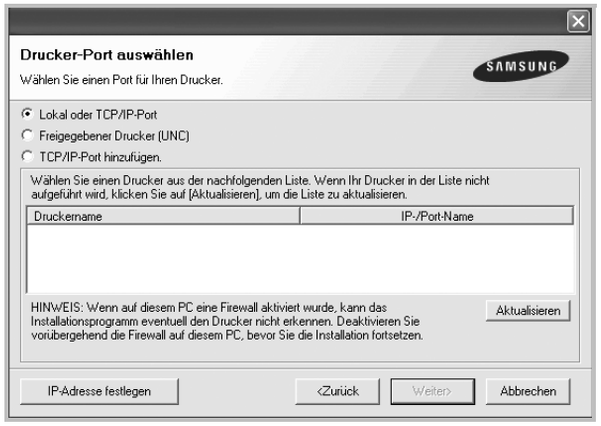
Wenn Sie mit Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.

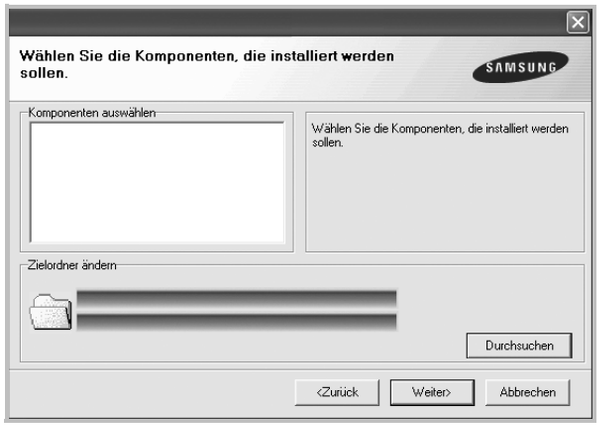
5 Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.

- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn Sie den Installationsordner ändern möchten, klicken Sie auf [**Durchsuchen**].

7 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 9.

8 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

9 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

Software für den Netezwerkdruck installieren

Bevor eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Netzwerk hergestellt werden kann, müssen Sie die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfigurieren. Nach der Zuweisung und Überprüfung der TCP/IP-Einstellungen kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

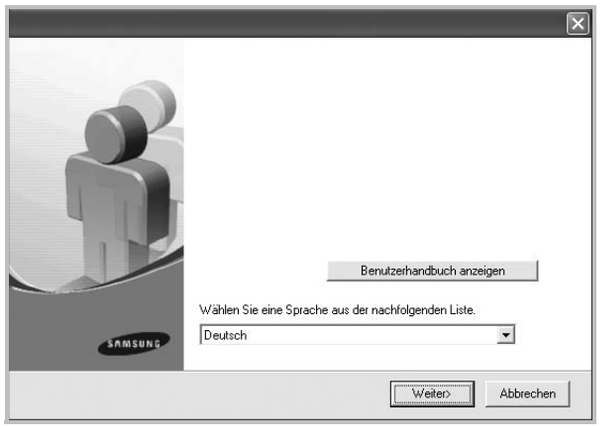
Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

Wenn Sie mit Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.

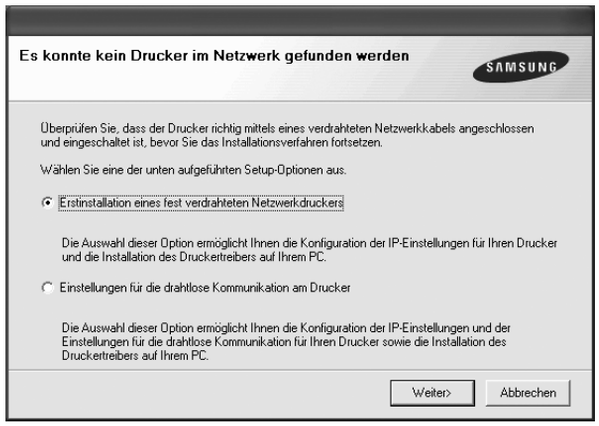


- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option.

Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, wird folgendes Fenster angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Setup-Option, und klicken Sie auf **Weiter**.



Das Fenster zum IP-Aresse festlegen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

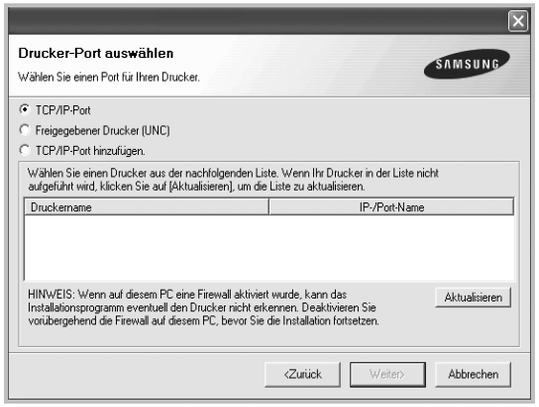
1.Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.

2. Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.

3. Klicken Sie auf **Weiter**, und fahren Sie mit Schritt 6 fort.

- Sie können den Netzwerkdruck auch über den SyncThru™ Web Service einrichten, einen eingebetteten Webserver. Klicken Sie auf **Starten SWS** im Fenster IP-Aresse festlegen.

5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



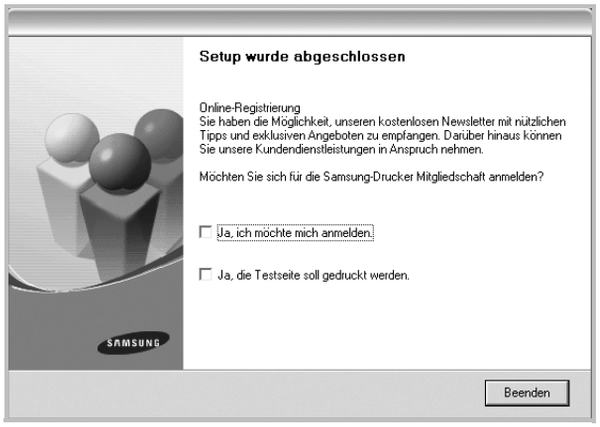
- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
  Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

HINWEIS: Wenn Sie Ihren Computer nicht im Netzwerk finden, deaktivieren Sie die Firewall und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Unter dem Windows-Betriebssystem klicken Sie auf **Start** -> **Systemsteuerung**, und starten Sie die Windows-Firewall. Setzen Sie die Option dann auf „Deaktiviert“. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.

6 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie

die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 11.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können einzelne Komponenten für die Installation auswählen und eine bestimmte IP-Adresse angeben.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.
2. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

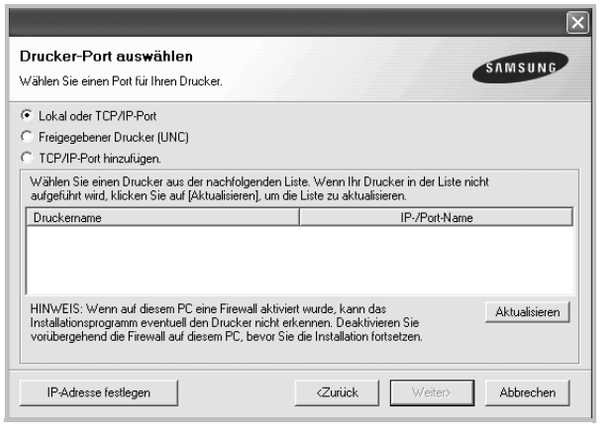
   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

   Wenn Sie mit Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

   - Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
   - **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.
4. Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.

5. Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
  Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebene Drucker (UNC)** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

HINWEIS: Wenn Sie Ihren Computer nicht im Netzwerk finden, deaktivieren Sie die Firewall und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Unter dem Windows-Betriebssystem klicken Sie auf **Start** -> **Systemsteuerung**, und starten Sie die Windows-Firewall. Setzen Sie die Option dann auf „Deaktiviert“. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.

TIPP: Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse für einen bestimmten Netzwerkdrucker angeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**. Das Fenster zum Festlegen von IP-Adressen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

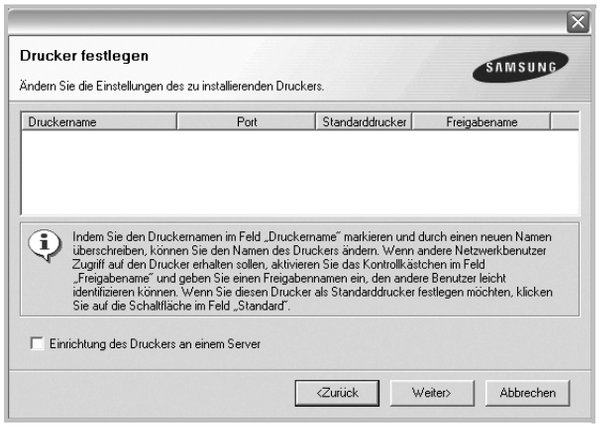
a. Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.

b. Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.

c. Klicken Sie auf **Weiter**.

- Sie können den Netzwerkdruck auch über den SyncThru™ Web Service einrichten, einen eingebetteten Webserver. Klicken Sie auf **Starten SWS** im Fenster IP-Aresse festlegen.

6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Nach der Auswahl der Komponenten wird das folgende Fenster angezeigt. Sie können auch den Namen des Druckers ändern, den Drucker für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, den Drucker Standarddrucker festlegen sowie den Anschlussnamen für jeden Drucker ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.



Zur Installation der Software auf einem Server, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einrichtung des Druckers an einem Server**.

7 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

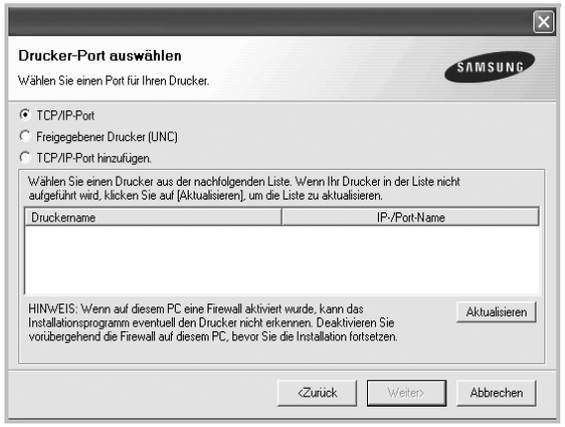
Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 11.

Druckersoftware neu installieren

Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
3. Wählen Sie **Wieder herstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln neu installieren.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt .

- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Neuinstallationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5. Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

   Wenn Sie die Druckersoftware für das lokale Drucken installiert haben, wählen Sie den **Namen des Druckertreiber**s aus, wenn das Fenster mit der Aufforderung zum Drucken einer Testseite erscheint. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

   b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

      Falls nicht, klicken Sie auf **Nein**, um die Seite neu zu drucken.
6. Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckersoftware deinstallieren

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
3. Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie auf **Weiter**.

   wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.
4. Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

   Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.
6. Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

2 Allgemeine Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckaufgaben in Windows beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Dokument drucken**
- **Drucken in Dateien (PRN)**
- **Druckeinstellungen**
  - **Registerkarte „Layout“**
  - **Registerkarte „Papier“**
  - **Registerkarte „Grafiken“**
  - **Registerkarte „Extras“**
  - **Registerkarte „Info“**
  - **Registerkarte „Drucker“**
  - **Favoriteneinstellung verwenden**
  - **Hilfe verwenden**

Dokument drucken

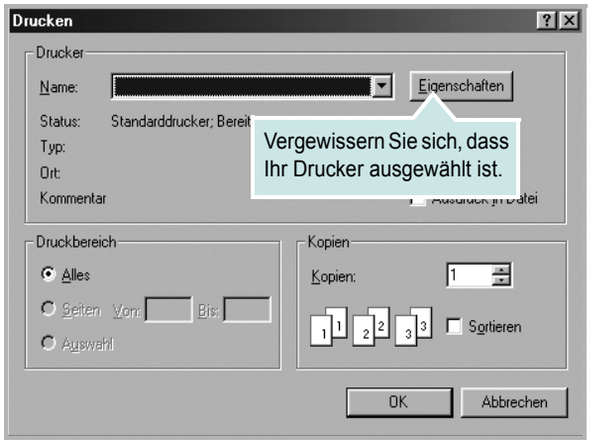
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- ***Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.***
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Im Benutzerhandbuch zur Software finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Druckfenster wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

   Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Druckfenster festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



3. Wählen Sie **Ihren Druckertreiber** in der Dropdown-Liste **Name**.

   Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Druckfenster auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. Einzelheiten finden Sie unter „Druckeinstellungen“ auf Seite 14.

   Wenn bei Ihnen **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.

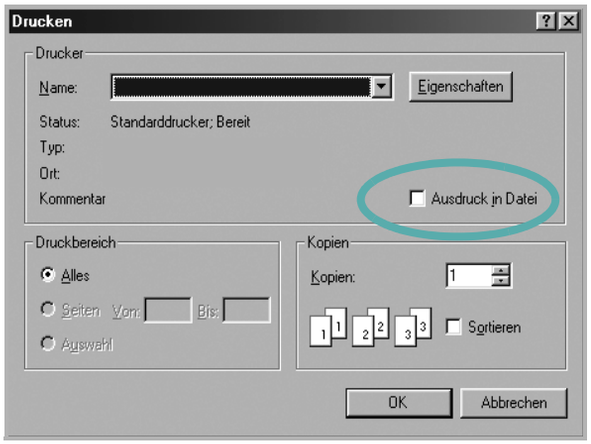
   Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftenfenster zu schließen.
4. Klicken Sie im Druckfenster auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken in Dateien (PRN)

Es kann vorkommen, dass Sie die Druckdaten als Datei zur späteren Verwendung speichern möchten.

So erstellen Sie eine Datei:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** umleiten im Fenster **Drucken**.



2. Wählen Sie den Ordner aus, weisen Sie der Datei einen Namen zu, und klicken Sie dann auf **OK**.

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Einstellungen** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

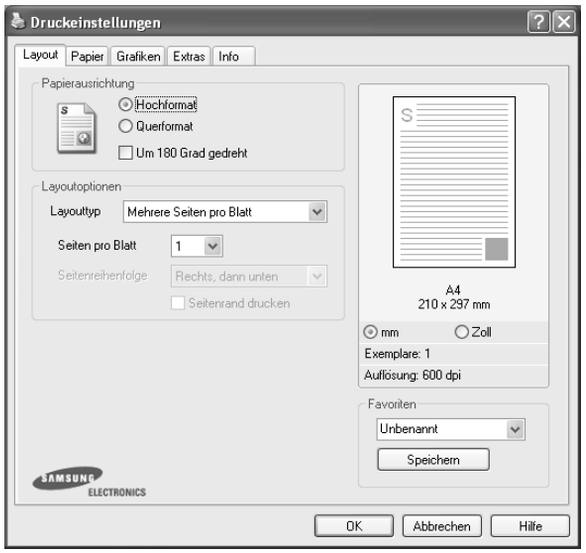
Wenn Sie die Druckeinstellungen über den Ordner „Drucker“ öffnen, werden weitere Registerkarten mit Windows-Druckoptionen (weitere Einzelheiten finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch) sowie die Registerkarte Drucker (siehe „Registerkarte „Drucker““ auf Seite 17) angezeigt.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker“ vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden WindowsyBenutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.
  1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
  2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  3. Wählen Sie das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreiber-symbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
  5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Registerkarte „Layout“

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite.



Papierausrichtung

Unter **Papierausrichtung** können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- **Hochformat**: Es wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).
- **Querformat**: Es wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen).
- Mit der Funktion **Drehen** können Sie eine Seite um eine bestimmte Gradzahl drehen.

▲ Hochformat

▲ Querformat

Layoutoptionen

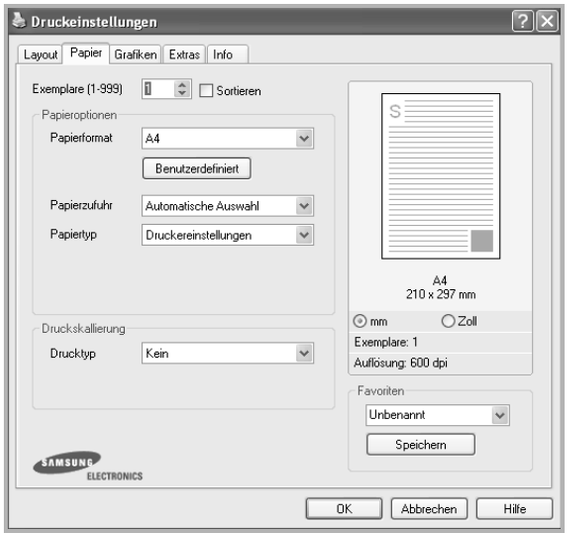
Im Bereich **Layoutoptionen** können Sie erweiterte Druckoptionen auswählen. Sie haben die Auswahl zwischen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ auf Seite 19.
- Einzelheiten finden Sie unter „Poster drucken“ auf Seite 20.

Registerkarte „Papier“

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierspezifikationen der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.



Exemplare

Im Feld **Exemplare** geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 wählen.

Papierformat

Unter **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Wenn das gewünschte Format im Feld **Papierformat** nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papier** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.

Papierzufuhr

Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** der entsprechende Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist.

Papiertyp

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.

Druckskallierung

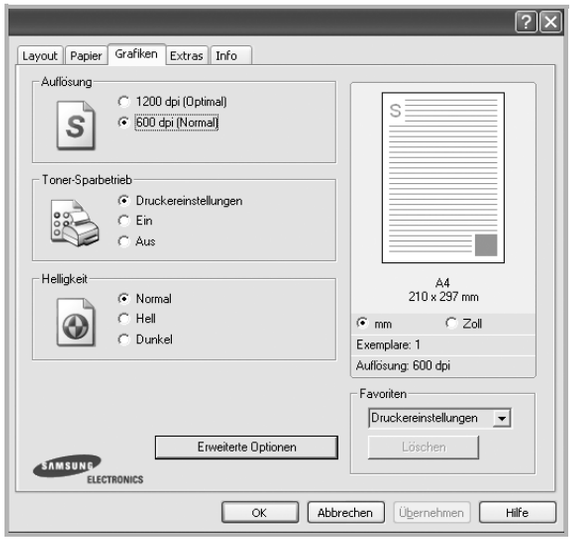
Mit der **Druckskallierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Folgende Einstellungen sind möglich: **Kein**, **Verkleinern/Vergrößern** und **An Papierformat anpassen**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken“ auf Seite 20.
- Einzelheiten finden Sie unter „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 20.

Registerkarte „Grafiken“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafiken**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Auflösung

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne große Verschlechterung der Druckqualität. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***

- **Druckereinstellungen**: Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.
- **Ein**: Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- **Aus**: Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.

Druckintensität

Mit dieser Option können Sie Ausdrucken ein helleres oder dunkleres Erscheinungsbild verleihen.

- **Normal**: Diese Einstellung ist für normale Dokumente vorgesehen.
- **Hell**: Diese Einstellung sorgt für dickere Linien und dunklere Graustufenbilder.
- **Dunkel**: Diese Einstellung sorgt für dünnere Linien, eine höhere Definition in Grafiken und hellere Graustufenbilder.

Erweiterte Optionen

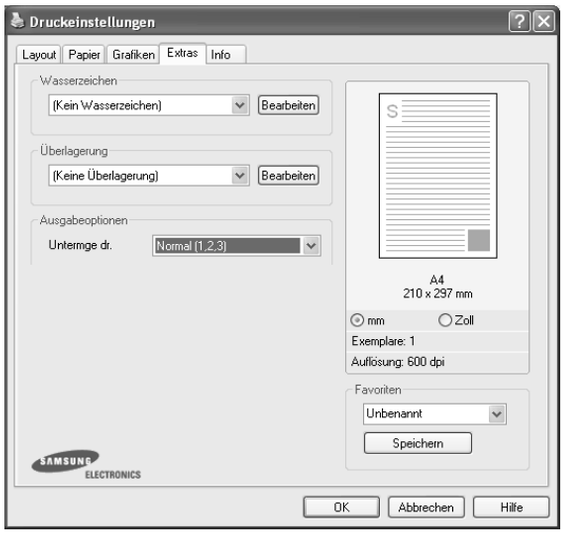
Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.

- **Graustufenverbesserung**: Mit **Graustufenverbesserung** können beim Drucken von farbigen Dokumenten mit Graustufen die Detailtreue von Fotos von Naturmotiven sowie der Kontrast und die Lesbarkeit von Graustufen verbessert werden.
- **Gesamten Text schwarz drucken**: Wenn die Option **Gesamten Text schwarz drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird.
- **Gesamten Text dunkler drucken**: Wenn die Option **Gesamten Text dunkler drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text in Ihrem Dokument dunkler als ein normales Dokument gedruckt. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***

Registerkarte „Extras“

Sie können Ausgabeoptionen für Ihre Vorlage wählen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



Wasserzeichen

Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jede Seite Ihres Dokuments gedruckt wird. Einzelheiten finden Sie unter „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 21.

Überlagerung

Überlagerungen werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Einzelheiten finden Sie unter „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 22.

Ausgabeoptionen

- **Untermge dr.**: Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus.
  - **Normal**: Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt.
  - **Umgekehrt (3,2,1)**: Wenn Sie diese Funktion verwenden, müssen Sie die Ausdrucke nicht mehr sortieren.
  - **Ungerade Seiten drucken**: Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt.
  - **Gerade Seiten drucken**: Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt.

Registerkarte „Info“

Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie eine Verbindung mit der Website herstellen, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Registerkarte „Drucker“

Wenn Sie die Druckereigenschaften über den Ordner **Drucker** öffnen, wird die Registerkarte **Drucker** angezeigt. Dort können Sie den Drucker konfigurieren.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

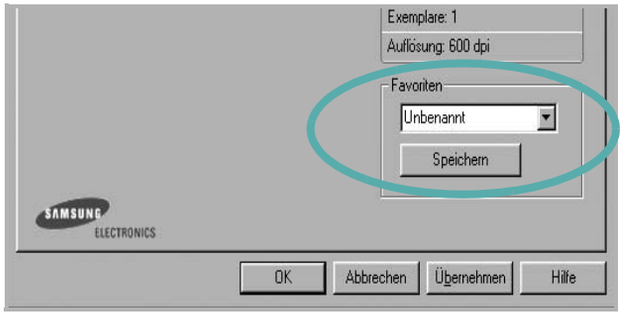
1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
3. Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für die künftige Verwendung.

So speichern Sie einen **Favoriten**:

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Favoriten** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den Favoriten in der Dropdown-Liste **Favoriten**. Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie in der Liste die Option **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Druckeinstellungsfenster aufgerufen werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf ? und dann auf eine Einstellung klicken.

3 Erweiterte Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

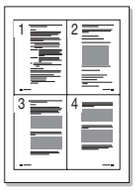
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**
- **Poster drucken**
- **Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken**
- **Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen**
- **Wasserzeichen verwenden**
- **Überlagerungen verwenden**

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

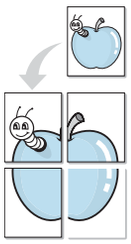


Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.
3. Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.

   Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Poster drucken

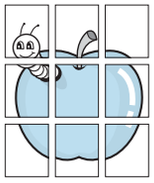


Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Posterdruck**.
3. Konfigurieren Sie die Posteroption:

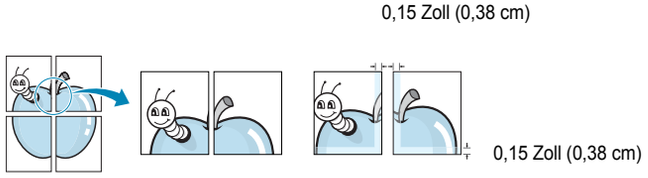
   Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: **Poster<2x2>**, **Poster<3x3>** oder **Poster<4x4>**. Wenn Sie beispielsweise **Poster<2x2>** wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt.

▲ 2x2



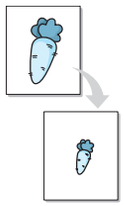
▲ 3x3

   Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.



4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken

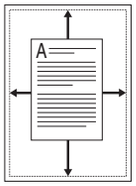


Der Inhalt einer Seite kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **Verkleinern/Vergrößern**.
3. Geben Sie in das Feld **Prozent** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.

   Sie können auch auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ klicken.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen



Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **An Papierformat anpassen**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabegröße** die richtige Größe.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder durch neue ergänzen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** ein. Der Text darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.

   Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

   Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Graustufe auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen.
6. Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **(Kein Wasserzeichen)**.

Wasserzeichen bearbeiten

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?

Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen

Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie dann auf **Überlagerung erstellen**.
5. Geben Sie im Fenster „Überlagerung erstellen“ in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\FormOver.)
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie auf **OK** oder **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

   Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

HINWEIS: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Überlagerung** die gewünschte Überlagerung aus.
5. Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei in der Liste **Überlagerung** nicht finden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** und auf **Überlagerung laden** und wählen Sie die Datei dann aus.

   Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Überlagerung laden** aufrufen.

   Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.
6. Klicken Sie gegebenenfalls auf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
7. Klicken Sie auf **OK** bzw. **Ja**, bis der Druckvorgang startet.

   Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

HINWEIS: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster für die Druckeinstellungen auf die Registerkarte **Extras**.
2. Klicken Sie im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

4 Drucker gemeinsam nutzen

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Hostcomputer“, anschließen.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

HINWEIS:

- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Hostcomputer einrichten

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
4. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
6. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** in der Task-Leiste und wählen Sie **Explorer**
2. Wählen Sie **Netzwerkumgebung**, drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie **Computer suchen**.
3. Geben Sie die IP-Adresse des Host-Computers in das Feld **Computername** ein, und klicken Sie auf **Suchen**. (Falls der Host-Computer die Angabe von **Benutzername** und **Kennwort** erfordert, geben Sie die Benutzername und das Kennwort des Host-Computerkontos ein.)
4. Doppelklicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbole, und wählen Sie Verbinden.
6. Klicken Sie auf **Ja**, wenn die Bestätigungsmeldung für die Installation angezeigt wird.

5 Scannen

Wenn Sie das Gerät als Scanner einsetzen, können Sie Bilder und Text auf dem Computer in digitale Dateien umwandeln. Anschließend können Sie die Dateien als Fax oder per E-Mail versenden, auf einer Website anzeigen oder zum Anlegen von Projekten verwenden, die Sie über die Samsung SmarThru-Software oder den WIA-Treiber ausdrucken können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mit der Samsung SmarThru-Software scannen**
- **Scanprozess mit TWAIN-kompatibler Software**
- **Mit dem WIA-Treiber scannen**

HINWEISE:

- ***Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.***
- ***Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***
- ***Die maximale Auflösung, die erzielt werden kann, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Computergeschwindigkeit, der verfügbare Festplattenspeicher, der Arbeitsspeicher, die Größe des zu scannenden Bildes sowie die Bittiefe. Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Objekt können Sie möglicherweise nicht mit bestimmten Auflösungen scannen, insbesondere gilt dies für die optimale DPI-Einstellung.***

Mit der Samsung SmarThru-Software scannen

Samsung SmarThru ist die Begleitsoftware, die Sie zusammen mit dem Gerät erhalten haben. SmarThru vereinfacht das Scannen erheblich.

Samsung SmarThru deinstallieren

HINWEIS: Stellen Sie vor dem Deinstallieren sicher, dass alle Anwendungen auf Ihrem PC geschlossen sind.

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**.
2. Wählen Sie **SmarThru 4** und dann **SmarThru 4 deinstallieren**.
3. Wenn Sie zur Bestätigung der Auswahl aufgefordert werden, klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

   Möglicherweise werden Sie dazu aufgefordert, den Computer neu zu starten. In diesem Fall müssen Sie den Computer herunterfahren und neu starten, andernfalls werden die Änderungen nicht gespeichert.

Samsung SmarThru verwenden

Um mit SmarThru zu scannen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und richtig miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie das Foto oder das Blatt auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug.
3. Nachdem Sie Samsung SmarThru installiert haben, wird das **SmarThru 4**-Symbol auf dem Desktop angezeigt. Doppelklicken Sie auf das **SmarThru 4**-Symbol.

Das SmarThru-Fenster wird geöffnet.

•Scannen

Sie können ein Bild scannen und es in einer Anwendung oder in einem Ordner speichern, per E-Mail versenden oder auf einer Website veröffentlichen.

•Bild

Sie können ein Bild, das Sie als Grafikdatei gespeichert haben, bearbeiten und es in einer bestimmten Anwendung oder in einem Ordner speichern, per E-Mail versenden oder auf einer Website veröffentlichen.

•Drucken

Sie können gespeicherte Bilder drucken. Sie können Bilder in Schwarzweiß oder Farbe drucken, wenn der Rechner diese Funktion unterstützt.

4 Klicken Sie auf **Scannen**. Im SmarThru-Fenster wird die **Scannen**-Menüleiste angezeigt.

Scannen bietet Ihnen folgende Dienste:

•Anwendung

Ein Bild scannen und in einer Bildbearbeitungsanwendung speichern (z. B. Paint oder Adobe Photoshop).

•E-Mail

Ein Bild scannen und per E-Mail versenden. Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und per E-Mail versenden.

HINWEIS: Um ein Bild per E-Mail versenden zu können, müssen Sie über ein E-Mail-Programm (z. B. Outlook Express) und ein darin eingerichtetes E-Mail-Konto verfügen.

•Ordner

Ein Bild scannen und in einem Ordner speichern. Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und in dem gewünschten Ordner speichern.

•OCR

Ein Bild scannen und die Texterkennung ausführen. Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und die Texterkennungsfunktion des OCR-Programms anwenden.

Empfohlene Scanoption für OCR:
- Auflösung: 200 oder 300 dpi
- Bildtyp: Graustufen oder Schwarzweiß

•Web

Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und durch Verwenden eines geeigneten Dateiformats auf einer Website veröffentlichen.

•Einstellungen

Einstellungen von grundlegenden **Scannen**-Funktionen anpassen. Sie können Einstellungen für die Funktionen **Anwendung**, **E-Mail**, **OCR** und **Web** anpassen.

5 Klicken Sie auf das Symbol für den gewünschten Dienst.

6 SmarThru 4 für den gewählten Dienst wird geöffnet. Passen Sie die Scaneinstellungen an.

7 Klicken Sie zum Starten des Scanvorgangs auf **Scannen**.

HINWEIS: Wenn Sie einen Scanauftrag abbrechen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Einzelheiten zu SmarThru erhalten Sie, indem Sie oben rechts im Dialogfeld auf ? klicken. Das SmarThru-Fenster für die Online-Hilfe wird geöffnet, sodass Sie die Hilfe zum SmarThru-Programm auf dem Bildschirm anzeigen können.

Scanprozess mit TWAIN-kompatibler Software

Wenn Sie Dokumente über eine andere Software scannen möchten, müssen Sie TWAIN-kompatible Software wie Adobe Photoshop verwenden. Wählen Sie die entsprechende Software als TWAIN-Quelle in der verwendeten Anwendung aus, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal zum Scannen verwenden.

Der grundlegende Scanprozess umfasst mehrere Schritte.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und richtig miteinander verbunden sind.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.

3 Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Photoshop.

4 Öffnen Sie das TWAIN-Fenster und stellen Sie die Scanoptionen ein.

5 Scannen und speichern Sie Ihr gescanntes Bild.

HINWEIS: Befolgen Sie die Programmanweisungen zur Bildherstellung. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Anwendung.

Mit dem WIA-Treiber scannen

Das Gerät unterstützt auch den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) für das Scannen von Bildern. WIA ist eine der Standardkomponenten von Microsoft® Windows® XP für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Anders als der TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern unter Ausschluss zusätzlicher Softwareanwendungen.

HINWEIS: Der WIA-Treiber funktioniert nur zusammen mit Windows XP/Vista/7 und einem USB-Anschluss.

Windows XP

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen**, **Systemsteuerung** und anschließend **Scanner und Kameras**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol des Druckertreibers**. Der Scanner- und Kamera-Assistent wird gestartet.
4. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Geben Sie einen Namen für das Bild ein und wählen Sie das Format und das Speicherziel für die Datei aus.
7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Bearbeiten des Bildes, nachdem es auf den Computer übertragen wurde.

Windows Vista

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
2. Klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Hardware und Sound** → **Scanner und Kameras**.
3. Klicken Sie auf **Dokument oder Bild scannen**. Daraufhin wird die Anwendung **Windows-Fax und -Scan** automatisch geöffnet.

HINWEIS: Um alle Scanner anzuzeigen, klicken Sie auf **Scanner und Kameras anzeigen**.

4. Klicken Sie auf **Scannen**, um den Scan-Treiber zu öffnen.
5. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf **Scannen**.

HINWEIS: Wenn Sie einen Scan-Auftrag abbrechen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“ im Scanner- und Kamera-Assistenten.

Windows 7

1. Legen Sie die Vorlage(n) mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Duplex-Vorlageneinzug (bzw. AVE) ein.

   ODER

   Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
2. Klicken Sie auf Start → **Systemsteuerung** → **Hardware und Sound** → **Geräte und Drucker.**
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätetreibersymbol unter **Drucker und Faxgeräte** → **Scanvorgang starten**. Die Anwendung Neuer **Scan** wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf **Scannen**.

6 Verwenden von Smart Panel

Smart Panel ist ein Programm, das den Druckerstatus überwacht und Sie über den Status informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Druckereinstellungen. Wenn Sie Windows oder Macintosh verwenden, wird Smart Panel automatisch bei der Installation der Druckersoftware installiert. Wenn Sie Linux verwenden, laden Sie Smart Panel von der Samsung-Website (www.samsung.com/printer) herunter und installieren Sie es.

HINWEISE:

- Zur Verwendung des Programms benötigen Sie Folgendes:
  - Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Betriebssysteme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Mac OS X 10.3 oder neuer.
  - Linux. Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Linux-Systeme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Internet Explorer, Version 5.0 oder höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.
- Wenn Sie den genauen Namen des Druckers wissen müssen, können Sie ihn auf der mitgelieferten CD-ROM nachlesen.

Überblick über Smart Panel

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird Smart Panel automatisch mit einer Fehlermeldung angezeigt.

Sie können Smart Panel auch manuell starten. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste (in Windows) oder im Benachrichtigungsbereich (in Linux). Sie können auch in der Statusleiste auf das Symbol klicken (in Mac OS X).

Doppelklicken Sie in Windows auf dieses Symbol.

Klicken Sie in Mac OS X auf dieses Symbol.

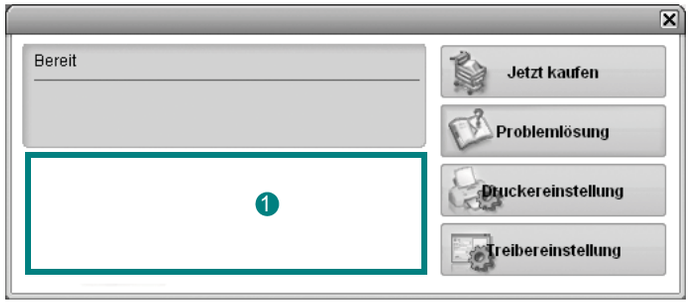
Doppelklicken Sie in Linux auf dieses Symbol.

Wählen Sie als Windows-Benutzer aus dem Menü **Start**, dann **Programme** oder **Alle Programme** → **Name des Druckertreibers** → **Smart Panel**.

HINWEISE:

- Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Drucker installiert haben, wählen Sie zuerst das Druckermodell aus, um das entsprechende Smart Panel zu verwenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Druckername**.
- Je nach Drucker oder Betriebssystem kann das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Das Smart Panel-Programm zeigt den aktuellen Status des Druckers, den Tonerfüllstand in den Kartuschen sowie verschiedene andere Informationen an. Sie können auch Einstellungen ändern.



1 Tonerfüllstand

Sie können feststellen, wie viel Toner noch in den Tonerkartuschen enthalten ist. Je nach verwendetem Drucker können der in der obigen Abbildung gezeigte Drucker sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

Jetzt kaufen
Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.

Problemlösung
Zum Lösen von Problemen können Sie die Hilfe aufrufen.

Druckereinstellung
Sie können verschiedene Druckereinstellungen im Fenster Dienstprogramm für Druckereinstellungen konfigurieren. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird das Fenster **SyncThru Web Service** statt des Fensters für das

Dienstprogramm für Druckereinstellungen angezeigt. Dieses Programm wird in Windows und MAC OS X unterstützt. In Linux wird es nur in bestimmter Software unterstützt, wie Internet Explorer 5.5 oder höher, Safari 1.3 oder höher, Mozilla FireFox 1.5 oder höher.

Treibereinstellung (Nur bei Windows)
Über das Fenster mit den Druckereinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Einzelheiten Siehe „Druckeinstellungen“ auf Seite 14.

Öffnen der Problemlösungsanleitung

In der Problemlösungsanleitung finden Sie Lösungen für Probleme, die einen Fehlerstatus verursachen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Problemlösung**.

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen können Sie Ihre Druckeinstellungen konfigurieren und überprüfen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste Smart Panel-Symbol an und wählen **Druckereinstellung**.
2. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen.
3. Zum Senden der Änderungen an den Drucker klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply (Anwenden)**.

HINWEISE: Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird das Fenster **SyncThru Web Service** anstelle des Fensters „Druckereinstellungen" angezeigt.

Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Weitere Informationen über das **Dienstprogramm für Druckereinstellungen** erhalten Sie, indem Sie auf klicken.

Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Optionen**. Wählen Sie im Fenster **Optionen** die gewünschten Einstellungen.

7 Drucker unter Linux verwenden

Das Gerät lässt sich auch in einer Linux-Umgebung einsetzen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Erste Schritte**
- **Unified Linux-Treiber installieren**
- **Verwendung des Programms SetIP**
- **Unified Driver Configurator verwenden**
- **Druckereigenschaften konfigurieren**
- **Dokument drucken**
- **Dokument scannen**

Erste Schritte

Sie müssen das Linux-Softwarepaket von der Samsung-Website (www.samsung.com/printer) herunterladen, um die Drucker- und Scannersoftware zu installieren.

Das Unified-Linux-Treiberpaket von Samsung enthält einen Drucker- und einen Scannertreiber, die Ihnen ermöglichen, Dokumente zu drucken und Bilder zu scannen. Das Paket umfasst außerdem leistungsfähige Anwendungen für die Konfiguration des Geräts und die weitere Verarbeitung gescannter Dokumente.

Nachdem der Treiber im Linux-System installiert ist, haben Sie die Möglichkeit, eine Reihe von Geräten gleichzeitig über schnelle parallele ECP-Anschlüsse und USB zu überwachen.

Die Dokumente können dann bearbeitet, auf denselben lokalen oder Netzwerkdruckern gedruckt, per E-Mail versendet, auf eine FTP-Site hochgeladen oder an ein externes OCR-System weitergeleitet werden.

Im Lieferumfang des Unified-Linux-Treiberpakets ist ein intelligentes und flexibles Installationsprogramm enthalten. Sie müssen keine zusätzlichen Komponenten suchen, die für die Unified-Linux-Treibersoftware erforderlich sind: Alle erforderlichen Pakete werden auf das System übertragen und automatisch installiert; dieser Vorgang ist auf einer breiten Auswahl der gängigen Linux-Klone möglich.

Unified Linux-Treiber installieren

Unified Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
2. Wenn das Dialogfeld Administrator Login (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie root in das Feld Login (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

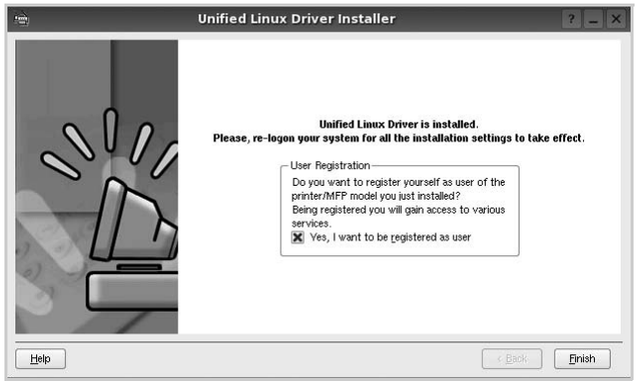
3. Laden Sie von der Samsung-Website das Paket „Unified Linux Driver“ herunter und entpacken Sie es auf Ihren Computer.
4. Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Desktop. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

   [root@localhost root]#tar zxf [Dateipfad]/UnifiedLinuxDriver.tar.gz[root@localhost root]#cd [Dateipfad]/cdroot/Linux[root@localhost Linux]#./install.sh

HINWEIS: Wenn Sie die grafische Benutzeroberfläche nicht verwenden oder die Installation der Software fehlgeschlagen ist, müssen Sie den Treiber im Textmodus verwenden. Führen Sie die Schritte 3 und 4 aus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Terminal-Bildschirm.

5. Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next** (Weiter).

6 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).



Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das Unified Driver Configurator-Symbol und im Systemmenü die Samsung Unified Driver-Gruppe hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen eine Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Treiberpaketanwendungen, wie z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**, aufgerufen werden kann.

Unified Linux Driver deinstallieren

1 Wenn das Dialogfeld Administrator Login (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie root in das Feld Login (Benutzername) und das Systempasswort ein.

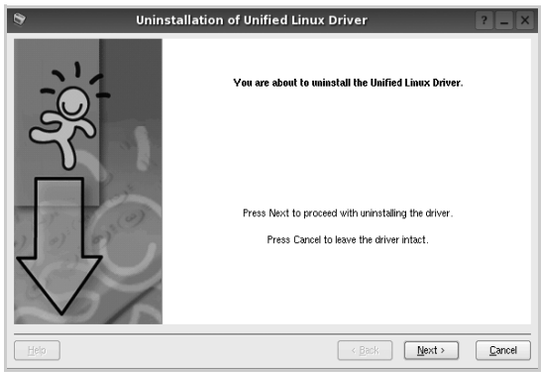
HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

2 Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Desktop. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

```
[root@localhost root]#cd /opt/Samsung/mfp/uninstall/
[root@localhost uninstall]#./uninstall.sh
```

3 Klicken Sie auf **Uninstall** (Deinstallieren).

4 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



5 Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

Verwendung des Programms SetIP

Dieses Programm dient zum Festlegen der Netzwerk-IP unter Verwendung der MAC-Adresse, die identisch ist mit der Hardware-Seriennummer der Netzwerkdruckerkarte oder -schnittstelle. Insbesondere dient es dem Netzwerkadministrator zum gleichzeitigen Festlegen mehrerer Netzwerk-IPs.

Sie können das Programm SetIP nur verwenden, wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

Das SetIP-Programm sollte bei der Installation des Druckertreibers automatisch installiert werden.

Starten des Programms

1. Drucken Sie die Netzwerkinformationen, einschließlich der MAC-Adresse für das Gerät aus.
2. Öffnen Sie **/opt/Samsung/mfp/share/utils/**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
4. Klicken Sie im SetIP-Fenster auf , um das Fenster für die TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
5. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

HINWEIS: Geben Sie die MAC-Adresse ohne Doppelpunkt (:) ein.

6. Das Gerät druckt die Netzwerkinformationen. Vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen korrekt sind.
7. Schließen Sie das SetIP-Programm.

Unified Driver Configurator verwenden

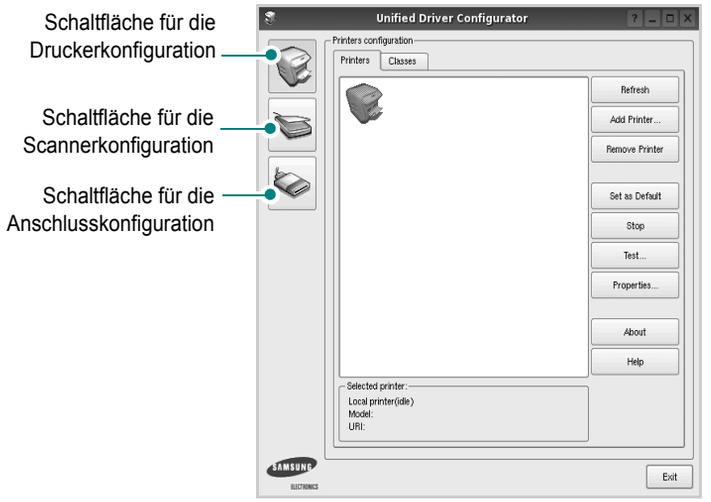
Unified Linux Driver Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Druckern und MFP-Geräten dient. Da ein MFP-Gerät eine Kombination aus einem Drucker und einem Scanner ist, bietet Unified Linux Driver Configurator Optionen, die nach Drucker- und Scannerfunktionen logisch unterteilt sind. Außerdem gibt es eine spezielle MFP-Anschlussoption, die den Zugriff auf einen MFP-Drucker und -Scanner über einen einzelnen E/A-Kanal steuert.

Nach der Installation des Unified Linux-Treibers wird das Unified Linux Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Unified Driver Configurator öffnen

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration).

   Sie können auch auf das Symbol für das Startmenü klicken und **Samsung Unified Driver** und dann **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration) wählen.
2. Klicken Sie im Bereich Modules (Module) auf jede Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



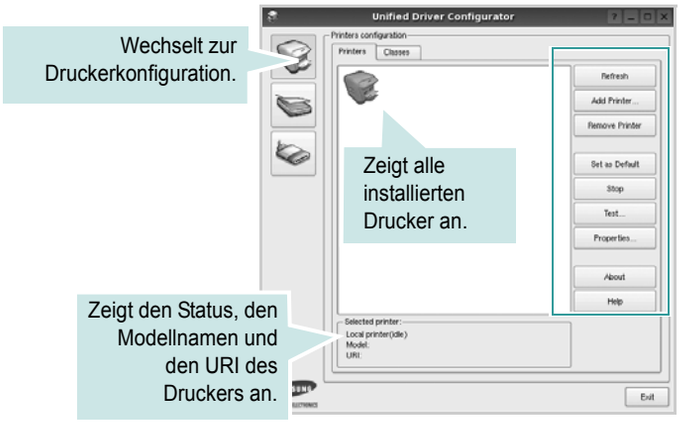
   Um die Bildschirmhilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help** (Hilfe).
3. Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um Unified Driver Configurator zu schließen.

Druckerkonfiguration

Im Bereich Printers Configuration (Druckerkonfiguration) befinden sich zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes** (Drucker und Klassen).

Registerkarte „Printers“ (Drucker)

Um die aktuelle Druckerkonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration) auf die Druckerschaltfläche.



Für die Druckersteuerung können Sie folgende Schaltflächen verwenden:

- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Drucker.
- **Add Printer** (Drucker hinzufügen): Ermöglicht Ihnen, einen neuen Drucker hinzuzufügen.
- **Remove Printer** (Drucker entfernen): Entfernt den ausgewählten Drucker.
- **Set as Default** (Als Standarddrucker festlegen): Legt den aktuellen Drucker als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start**: Stoppt/startet den Drucker.
- **Test**: Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties** (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 33.

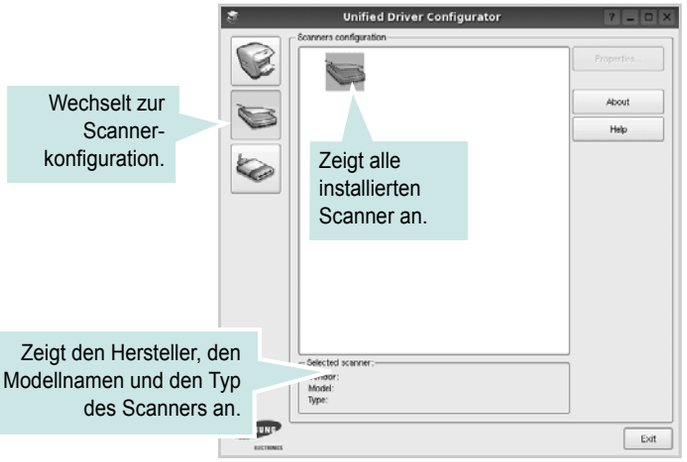
Registerkarte „Classes“ (Klassen)

Auf der Registerkarte Classes (Klassen) wird eine Liste der verfügbaren Druckerklassen angezeigt.

- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class...** (Klasse hinzufügen): Fügt eine neue Druckerklasse hinzu.
- **Remove Class** (Klasse entfernen): Entfernt die ausgewählte Druckerklasse.

Scannerkonfiguration

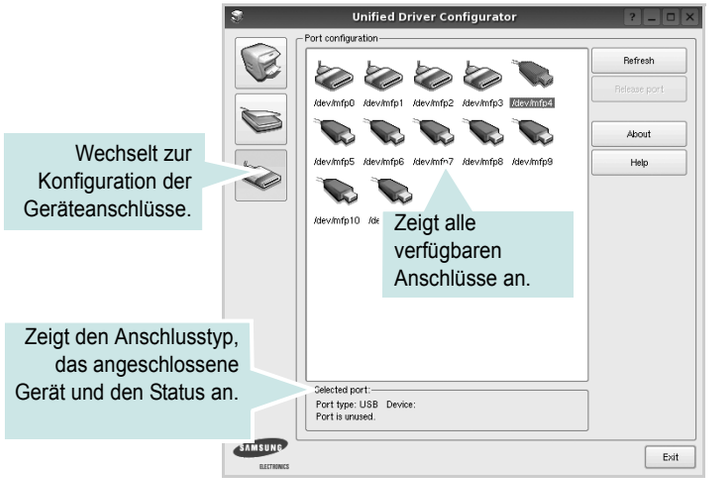
Unter Scanners Configuration (Scannerkonfiguration) können Sie die Aktivitäten der Scangeräte überwachen, eine Liste der installierten Samsung MFP-Geräte anzeigen, Geräteeigenschaften ändern und Bilder scannen.



- **Properties...** (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen die Scaneigenschaften zu ändern und ein Dokument zu scannen. Siehe Seite 35.
- **Drivers...** (Treiber): Ermöglicht die Überwachung der Scantreiberaktivitäten.

Konfiguration der Geräteanschlüsse

Unter Ports Configuration (Konfiguration der Geräteanschlüsse) können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.



- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port** (Anschluss freigeben): Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Anschlüsse für Drucker und Scanner gemeinsam verwenden

Das Gerät kann über den parallelen Anschluss oder den USB-Anschluss mit einem Hostcomputer verbunden werden. Da das MFP-Gerät aus mehreren Komponenten besteht (Drucker und Scanner), muss gewährleistet sein, dass Anwendungen auf diese Geräte über den einzelnen E/A-Anschluss ordnungsgemäß zugreifen können.

Das Unified Linux-Treiberpaket von Samsung enthält einen entsprechenden Anschlussfreigabemechanismus, der von Samsung-Druckertreibern und -Scannertreibern verwendet wird. Die Verbindung zwischen den Treibern und den Geräten wird über so genannte MFP-Anschlüsse hergestellt. Der aktuelle Status aller MFP-Anschlüsse kann unter Ports Configuration (Konfiguration der Geräteanschlüsse) angezeigt werden. Die Anschlussfreigabe verhindert, dass Sie auf einen funktionalen Block eines MFP-Geräts zugreifen, während ein anderer Block verwendet wird.

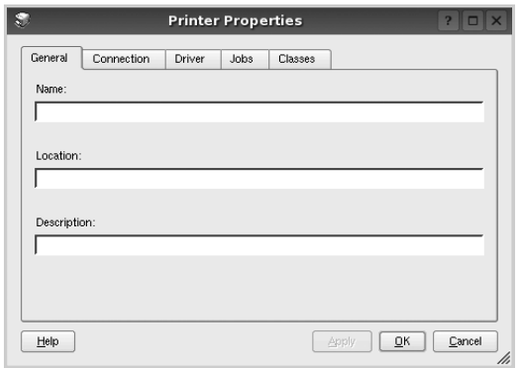
Wenn Sie einen neuen MFP-Drucker in Ihrem System installieren, empfiehlt es sich, Unified Driver Configurator zu verwenden. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den E/A-Anschluss für das neue Gerät auszuwählen. Diese Auswahl sollte die passende Konfiguration für die MFP-Funktionen bieten. Bei MFP-Scannern werden die E/A-Anschlüsse von den Scannertreibern automatisch ausgewählt, so dass standardmäßig die richtigen Einstellungen angewendet werden.

Druckereigenschaften konfigurieren

Im Eigenschaftenfenster der Druckerkonfiguration können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

1. Öffnen Sie Unified Driver Configurator.

   Wechseln Sie bei Bedarf zu Printers configuration (Druckerkonfiguration).
2. Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).
3. Das Dialogfeld Printer Properties (Druckereigenschaften) wird geöffnet.



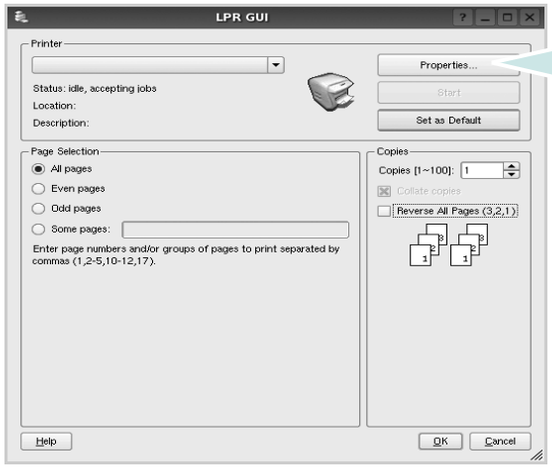
   Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:
   - **General** (Allgemein): Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter Printers configuration (Druckerkonfiguration) angezeigt.
   - **Connection** (Verbindung): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Druckeranschluss benutzt wird, müssen Sie den Druckeranschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
   - **Driver** (Treiber): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** (Optionen) klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
   - **Jobs** (Aufträge): Zeigt die Liste der Druckaufträge. Klicken Sie auf **Cancel job** (Auftrag stornieren), um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs** (Abgeschlossene Aufträge anzeigen), um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
   - **Classes** (Klassen): Zeigt die Klasse an, zu der der Drucker gehört. Klicken Sie auf **Add to Class** (Zu Klasse hinzufügen), um den Drucker einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class** (Aus Klasse entfernen), um den Drucker aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie das Dialogfeld Printer Properties (Druckereigenschaften).

Dokument drucken

Aus Anwendungen drucken

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mit Hilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

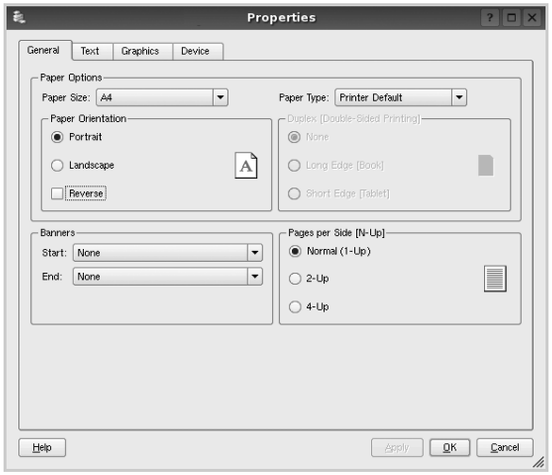
1. Wählen Sie in der verwendeten Anwendung im Menü **File** (Datei) die Option **Print** (Drucken).
2. Wählen Sie **Print** directly using **lpr** (Direkt über LPR drucken).
3. Wählen Sie im Dialogfeld LPR GUI (LPR-Oberfläche) den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).



Klicken Sie hier.

Reverse All Pages(3,2,1): Wenn Sie diese Funktion verwenden, müssen Sie die Ausdrucke nicht mehr sortieren.

4. Ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende vier Registerkarten angezeigt.

- **General** (Allgemein): Hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp und die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.
- **Text**: Hier können Sie die Seitenränder festlegen und Textoptionen, wie Abstände und Spalten, auswählen.
- **Graphics** (Bilder): Hier können Sie Bildoptionen für den Druck von Bildern/Dateien festlegen, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition.
- **Device** (Gerät): Hier können Sie die Druckauflösung, die Papierzufuhr und das Druckziel festlegen.

5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu übernehmen, und schließen Sie das Fenster Properties (Eigenschaften).
6. Klicken Sie im Fenster LPR GUI (LPR-Oberfläche) auf **OK**, um mit dem Drucken zu beginnen.
7. Das Dialogfeld Printing (Drucken) wird angezeigt, in dem Sie den Status des Druckauftrags überwachen können.

   Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

Dateien drucken

Auf dem Samsung-Gerät können Sie mit Hilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mit Hilfe des CUPS LPR-Dienstprogramms ist das kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Werkzeug durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

1. Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell *lpr <dateiname>* ein und drücken Sie die **Enter**. Das Fenster LPR GUI (LPR-Oberfläche) wird angezeigt.

   Wenn Sie nur *lpr* eingeben und die **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld Select file(s) to print (Dateien auswählen) angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
2. Wählen Sie im Dialogfeld LPR GUI (LPR-Oberfläche) den Drucker aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.

   Einzelheiten zum Eigenschaftendialogfeld finden Sie auf Seite 34.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument scannen

Sie können ein Dokument mit Hilfe des Dialogfelds Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration) scannen.

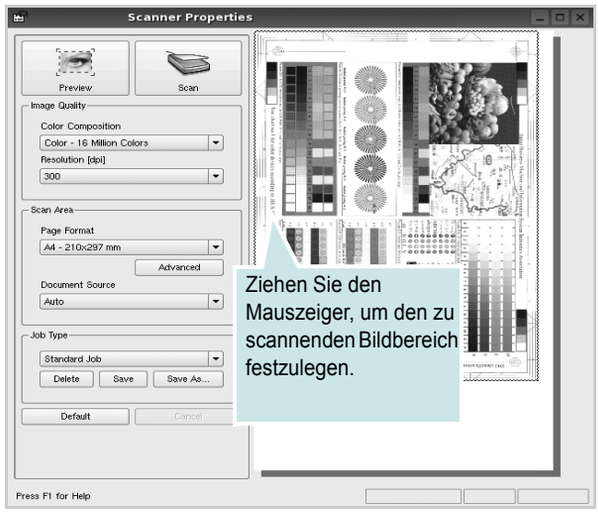
1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zur Scannerkonfiguration zu wechseln.
3. Wählen Sie den Scanner aus der Liste aus.

Wenn Sie nur ein MFP-Gerät besitzen und dieses an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist, wird der Scanner in der Liste angezeigt und automatisch ausgewählt.

Wenn mehrere Scanner an den Computer angeschlossen sind, können Sie jederzeit jeden beliebigen Scanner auswählen. Wenn z. B. eine Bilderfassung auf dem ersten Scanner durchgeführt wird, können Sie den zweiten Scanner auswählen, die Geräteoptionen einstellen und gleichzeitig die Bilderfassung starten.

4. Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).
5. Legen Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (AVE) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
6. Klicken Sie im Dialogfeld Scanner Properties (Scannereigenschaften) auf **Preview** (Vorschau).

Das Dokument wird gescannt und die Bildvorschau wird im Bereich Preview (Vorschau) angezeigt.



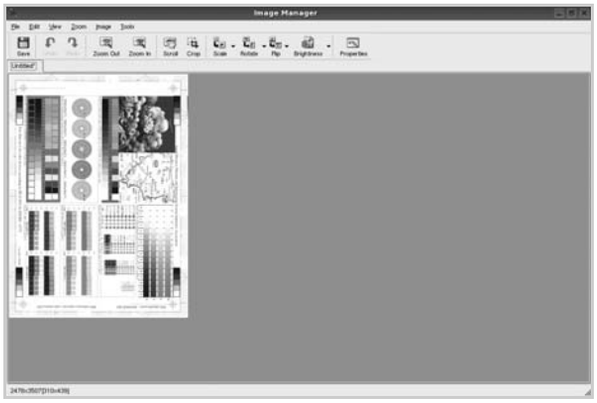
7. Ändern Sie die Scanoptionen in den Bereichen Image Quality (Bildqualität) und Scan Area (Scanbereich).
   - **Image Quality** (Bildqualität): Ermöglicht die Auswahl der Farbzusammensetzung und der Scanauflösung des Bildes.
   - **Scan Area** (Scanbereich): Ermöglicht die Auswahl des Papierformats. Mit der Schaltfläche **Advanced** (Erweiterte Optionen) können Sie das Papierformat manuell festlegen.

   Wenn Sie eine der voreingestellten Scanoptionen verwenden möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste Job Type (Auftragsart) eine Auftragsart aus. Einzelheiten über die voreingestellten Auftragsarten finden Sie auf Seite 36.

   Um die Standardeinstellungen für die Scanoptionen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default** (Standard).
8. Zum Abschluss klicken Sie auf **Scan** (Scannen), um den Scanvorgang zu starten.

   Im linken unteren Bereich des Dialogfelds wird die Statusleiste angezeigt, die den Fortschritt des Scanvorgangs wiedergibt. Um den Scanvorgang abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

9 Das gescannte Bild wird dann im Dialogfeld Image Manager (Bild-Manager) ngezeigt.



Wenn Sie das gescannte Bild bearbeiten möchten, verwenden Sie die Symbolleiste. Weitere Einzelheiten zur Bearbeitung von Bildern finden Sie auf Seite 36.

10 Zum Abschluss klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Save** (Speichern).

11 Wählen Sie das Dateiverzeichnis aus, in dem Sie das Bild speichern möchten, und geben Sie den Dateinamen ein.

12 Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Einstellungen für Auftragsarten hinzufügen

Sie können die Einstellungen der Scanoptionen speichern und bei späteren Scanvorgängen wiederverwenden.

So speichern Sie eine neue Auftragsart:

1 Ändern Sie die Optionen im Dialogfeld Scanner Properties (Scannereigenschaften).

2 Klicken Sie auf **Save As** (Speichern unter).

3 Geben Sie einen Namen für die Auftragsart ein.

4 Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellung der Auftragsart wird der Dropdown-Liste Saved Settings (Gespeicherte Einstellungen) hinzugefügt.

So speichern Sie die Einstellungen einer Auftragsart für den nächsten Scanauftrag:

1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Job Type (Auftragsart) die gewünschte Auftragsart aus.

2 Wenn Sie das Dialogfeld Scanner Properties (Scannereigenschaften) das nächste Mal öffnen, werden die gespeicherten Einstellungen der Auftragsart automatisch für den Scanauftrag ausgewählt.

So löschen Sie eine Auftragsart:

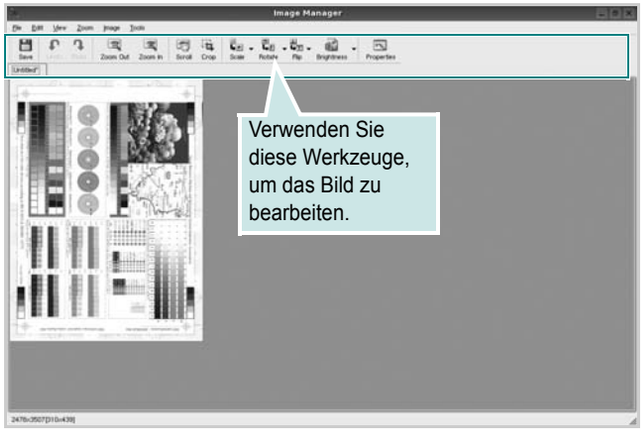
1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Job Type (Auftragsart) die zu löschende Auftragsart aus.

2 Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Die Auftragsart wird aus der Liste gelöscht.

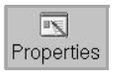
Image Manager verwenden

Im Dialogfeld Image Manager (Bild-Manager) finden Sie Menübefehle und Werkzeuge für die Bearbeitung von gescannten Bildern.



Um ein Bild zu bearbeiten, können Sie folgende Werkzeuge verwenden:

Werkzeug	Funktion
Save	Speichert das Bild.
Undo	Macht die letzte Aktion rückgängig.
Redo	Führt die rückgängig gemachte Aktion erneut aus.
Scroll	Führt einen Bildlauf aus.
Crop	Schneidet den ausgewählten Bildbereich aus.
Zoom Out	Verkleinert das Bild.
Zoom In	Vergrößert das Bild.
Scale	Skaliert die Bildgröße; Sie können die Größe entweder manuell eingeben oder einen Faktor für eine proportionale, vertikale oder horizontale Skalierung einstellen.
Rotate	Dreht das Bild; Sie können die Gradzahl in der Dropdown-Liste auswählen.
Flip	Kippt das Bild vertikal oder horizontal.

Werkzeug	Funktion
	Ermöglicht die Helligkeits- und Kontrastanpassung oder Invertierung des Bildes.
	Zeigt die Eigenschaften des Bildes an.

Weitere Einzelheiten über Image Manager finden Sie in der Bildschirmhilfe.

8 Drucker mit Macintosh verwenden

Dieser Drucker unterstützt Macintosh-Systeme mit einer integrierten USB-Schnittstelle oder einer 10/100 Base-TX-Netzwerkkarte. Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh-Computer aus drucken, können Sie den CUPS-Treiber verwenden. Installieren Sie dazu die entsprechende PPD-Datei.

Hinweis: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Software für Macintosh installieren**
- **Druckertreiber deinstallieren**
- **Verwendung des Programms SetIP**
- **Drucker einrichten**
- **Drucken**
- **Scannen**

Software für Macintosh installieren

Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM enthält die PPD-Datei zur Verwendung des CUPS-Treibers oder des Apple LaserWriter-Treibers ***(nur für Drucker verfügbar, die den PostScript-Treiber unterstützen)*** für das Drucken mit einem Macintosh-Computer.

Außerdem erhalten Sie den Twain-Treiber zum Scannen auf einem Macintosh-Computer.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und den Drucker ein.
2. Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Installer**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Fenster Samsung Installer wir angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter.**
8. Wählen Sie **Einfache Installation** aus, und klicken Sie auf **Installieren**. In den meisten Fällen ist es am besten, **Einfache Installation** zu wählen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

   Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
9. In einer Warnmeldung werden Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
10. Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker**, und klicken Sie dann auf **OK**.

HINWEIS: Wenn Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** wählen, können Sie sich nach Abschluss der Installation unter weitere Informationen finden Sie unter „Verwendung des Programms SetIP“ auf Seite 39.

11. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

HINWEIS:
- Wenn Sie einen Scannertreiber installiert haben, klicken Sie auf **Neustart**.
- Wenn die Installation abgeschlossen ist, weitere Informationen finden Sie unter „Drucker einrichten“ auf Seite 39.

Druckertreiber deinstallieren

Sie müssen die Samsung-Software deinstallieren, wenn Sie die Version aktualisieren möchten oder wenn die Installation scheitert.

1. Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
3. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Installer**.
5. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
6. Das Fenster Samsung Installer wir angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter.**
7. Wählen Sie **Deinstallieren** aus, und klicken Sie anschließend auf **Deinstallieren**.
8. Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Verwendung des Programms SetIP

Dieses Programm dient zum Festlegen der Netzwerk-IP unter Verwendung der MAC-Adresse, die identisch ist mit der Hardware-Seriennummer der Netzwerkdruckerkarte oder -schnittstelle. Insbesondere dient es dem Netzwerkadministrator zum gleichzeitigen Festlegen mehrerer Netzwerk-IPs.

Sie können das Programm SetIP nur verwenden, wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

Das SetIP-Programm sollte bei der Installation des Druckertreibers automatisch installiert werden.

HINWEIS: Wenn Sie bei der Installation des Druckertreibers **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** wählen, wird das SetIP-Programm nach der Installation automatisch ausgeführt. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1. Wenn das Zertifikatsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Trust**.
2. rucken Sie die Netzwerkinformationen, einschließlich der MAC-Adresse für das Gerät aus.
3. Klicken Sie im SetIP-Fenster auf , um das Fenster für die TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
4. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

HINWEIS: Geben Sie die MAC-Adresse ohne Doppelpunkt (:) ein.

5. Das Gerät druckt die Netzwerkinformationen. Vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen korrekt sind.
6. Schließen Sie das SetIP-Programm.

Starten des Programms

Wenn Sie die IP-Einstellungen für den Netzwerkdrucker ändern möchten, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1. Drucken Sie die Netzwerkinformationen, einschließlich der MAC-Adresse für das Gerät aus.
2. Öffnen Sie **Library** -> **Printers** -> **Samsung** -> Name Ihres Druckmodells -> **SetIP**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
4. Wenn das Zertifikatsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Trust**.
5. Klicken Sie im SetIP-Fenster auf , um das Fenster für die TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
6. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

HINWEIS: Geben Sie die MAC-Adresse ohne Doppelpunkt (:) ein.

7. Das Gerät druckt die Netzwerkinformationen. Vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen korrekt sind.
8. Schließen Sie das SetIP-Programm.

Drucker einrichten

Wie der Drucker eingerichtet wird, hängt davon ab, mit was für einem Kabel der Drucker an dem Computer angeschlossen wird, d. h. mit einem Netzwerkkabel oder einem USB-Kabel.

Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh

HINWEIS: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie vor dem Anschließen des Druckers, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Software für Macintosh installieren“ auf Seite 38, um die PPD- und Filterdateien auf dem Computer zu installieren.
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme** → **Dienstprogramme** sowie **Print Setup Utility**.
   •Öffnen Sie für MAC OS 10.5~10.6 **Systemeinstellungen** im Ordner **Programme** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
   • Klicken Sie für MAC OS 10.5~10.6 auf das Symbol „**+**“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
4. Wählen Sie für MAC OS 10.3 die Registerkarte **TCP/IP-Drucker**.
   • Klicken Sie für MAC OS 10.4 auf **IP-Drucker**.
   • Klicken Sie für MAC OS 10.5~10.6 auf **IP**.
5. Wählen Sie **Socket/HP Jet Direct** als **Printer Type**.
   WENN SIE EIN DOKUMENT MIT VIELEN SEITEN AUSDRUCKEN, KÖNNEN SIE DIE U. U. DIE DRUCKGESCHWINDIGKEIT VERBESSERN, WENN SIE ALS EINSTELLUNG FÜR DEN DRUCKERTYP „SOCKET“ FESTLEGEN.
6. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld **Druckeradresse** ein.
7. Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Feld **Name der Warteschlange** ein. Wenn Sie den Namen der Warteschlange für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteschlange.
8. Für MAC OS 10.3: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.
   •Für MAC OS 10.4: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß

funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.

• - Für MAC OS 10.5~10.6: Wenn die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Select a driver to use... und dann Ihren Druckernamen in Print Using.

Die IP-Adresse des Druckers wird in der **Druckerliste** aufgeführt und als Standarddrucker festgelegt

9 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh

1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Software für Macintosh installieren“ auf Seite 38, um die PPD- und Filterdateien auf dem Computer zu installieren.

2 Öffnen Sie den Ordner **Programme** → **Dienstprogramme** sowie **Print Setup Utility**.

• Öffnen Sie für MAC OS 10.5~10.6 **Systemeinstellungen** im Ordner **Programme** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.

3 Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.

• Klicken Sie für MAC OS 10.5~10.6 auf das Symbol „**+**“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.

4 Wählen Sie für MAC OS 10.3 die Registerkarte **USB**.

• Klicken Sie für MAC OS 10.4 auf **Standard-Browser** und suchen Sie den USB-Anschluss.

•Klicken Sie für MAC OS 10.5~10.6 auf **Standard** und suchen Sie den USB-Anschluss.

5 Für MAC OS 10.3: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.

•Für MAC OS 10.4: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.

• - Für MAC OS 10.5~10.6: Wenn die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Select a driver to use... und dann Ihren Druckernamen in Print Using.

Die IP-Adresse des Druckers wird in der **Druckerliste** aufgeführt und als Standarddrucker festgelegt

6 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Drucken

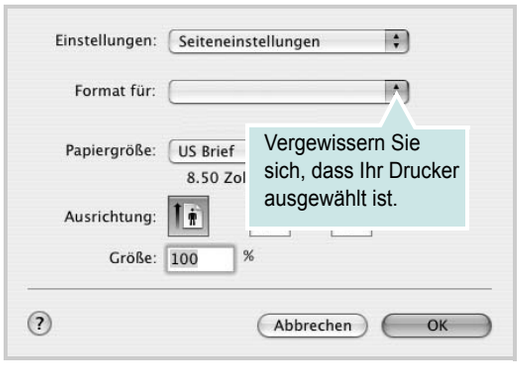
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Macintosh-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- ***Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***

Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Softwareeinstellung für den Drucker in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie jetzt das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (in einigen Anwendungen **Dokument einrichten**).
3. Wählen Sie die Papiergröße, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und klicken Sie auf **OK**.



▲ Mac OS 10.3

4. Öffnen Sie das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. Klicken Sie auf **Drucken**, wenn Sie die gewünschten Optionen eingestellt haben.

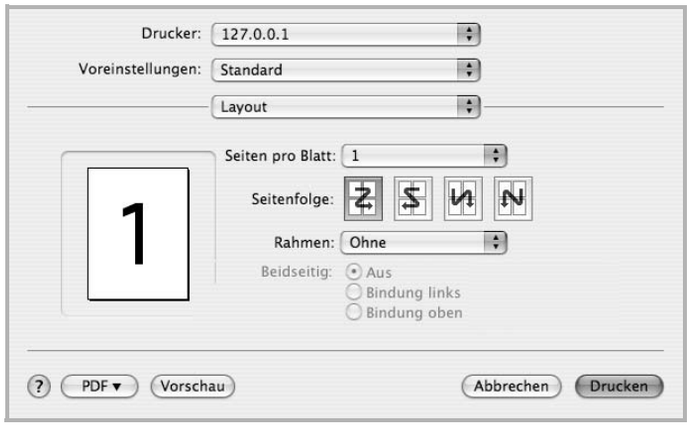
Druckereinstellungen ändern

Sie können mit dem Drucker erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**. Je nach verwendetem Drucker kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Druckername unterschiedlich sein. Der Druckername ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar.

Layout

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen, wie das Dokument auf der gedruckten Seite erscheint. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.



▲ Mac OS 10.4

- **Seiten pro Blatt**: Mit dieser Funktion legen Sie fest, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden. Einzelheiten finden Sie in der nächsten Spalte unter "Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken".
- **Seitenfolge**: Sie können die Druckrichtung auf einer Seite bestimmen, wie in den Beispielen dargestellt.

Grafiken

Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Papier

Legen Sie als **Papiertyp** das Papierformat fest, das sich in der Papierkassette befindet, von der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp aus.

Druckerfunktionen

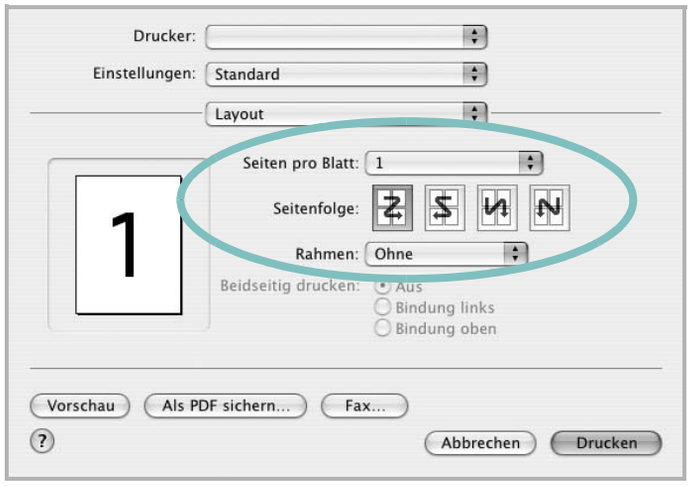
Auf dieser Registerkarte stehen Ihnen Optionen zur Verfügung, mit denen Sie den Papiertyp auswählen und die Druckqualität anpassen können. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** die Option **Druckerfunktionen**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.

- **An Papierformat anpassen**: Mit dieser Einstellung können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**.
2. Wählen Sie **Layout**.



▲ Mac OS 10.3

3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
4. Legen Sie die Reihenfolge der Seiten mithilfe der Option **Seitenfolge** fest.

   Wenn Sie einen Rahmen um jede Seite auf dem Blatt drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Rahmen** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin ein Blatt Papier mit der ausgewählten Anzahl von Seiten.

Scannen

Sie können Dokumente mit Hilfe von **Digitale Bilder** scannen. Macintosh OS enthält das Programm **Digitale Bilder**.

Scannen über USB

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.

HINWEIS: Wenn die Meldung **kein Gerät für Digitale Bilder angeschlossen.** angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, ziehen Sie die Hilfe von **Digitale Bilder** zu Rate.

4. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm ein.
5. Scannen und speichern Sie das gescanntes Bild.

HINWEIS:

- Wenn Sie über ADVE scannen möchten, verwenden Sie TWAIN-kompatible Software.
- Wenn die Scanfunktion in Image Capture nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. Image Capture funktioniert ordnungsgemäß unter Mac OS 10.3.9 oder höher und unter Mac OS 10.4.7 oder höher.
- Weitere Informationen über die Verwendung von **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Das Scan-Verfahren variiert abhängig von der TWAIN-konformen Software. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.

Scannen über das Netzwerk

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und Ihr Computer eingeschaltet sind.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.
4. Klicken Sie auf **Geräte** und dann auf **Geräte durchsuchen...**.
5. Unter Mac OS X 10.4:
   Wählen Sie unter **TWAIN-Geräte** Ihr Gerät aus. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **TWAIN-software verwenden** aktiviert ist, und wählen Sie **Verbinden**.

   Unter Mac OS X 10.5~10.6:
   Vergewissern Sie sich, dass unter **Bonjour-Geräte** das Kontrollkästchen **Verbunden** neben Ihrem Gerät aktiviert ist. Wenn Sie über TWAIN scannen möchten, folgen Sie den oben beschriebenen Anweisungen für Mac OS X 10.4.
6. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm ein.
7. Scannen und speichern Sie das gescanntes Bild.

HINWEIS:

- Wenn die Scanfunktion in Image Capture nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. Image Capture funktioniert ordnungsgemäß unter Mac OS 10.3.9 oder höher und unter Mac OS 10.4.7 oder höher.
- Wenn Sie über ADVE scannen möchten, verwenden Sie TWAIN-kompatible Software.
- Weitere Informationen über die Verwendung von **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Das Scan-Verfahren variiert abhängig von der TWAIN-konformen Software. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.

Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager

Sie können Informationen über das Programm **Scan-Manager** sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen. Sie können auch Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente vom **Scan-Manager**-Programm auf dem Computer gespeichert werden.

1. Öffnen Sie **Scan-Manager** über das **Smart Panel**-Menü in der Statusleiste.
2. **Schaltfläche Scanner festlegen** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen sowie das Hinzufügen oder Löschen der Programm- und Formatdateien.
   Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** (Lokal oder Netzwerk).
3. Drücken Sie **OK**, nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben.

SOFTWARE-ABSCHNITT –

INDEX

A

Auflösung
  drucken 34
Ausrichtung, drucken 34
  Windows 15

D

Deinstallieren
  MFP-Treiber
    Linux 30
Deinstallieren, Software
  Windows 12
deinstallieren, Software
  Macintosh 38
Dokument drucken
  Macintosh 41
Dokument, drucken
  Windows 13
Druckauflösung 34
Druckeinstellungen, festlegen
  Windows 14
Drucken
  an Papierformat anpassen 20
  Dokument 13
  in Linux 34
  in Windows 13
  Macintosh 41
  mehrere Seiten
    Macintosh 42
    Windows 19
  Poster 21
  Skalierung 20
  Überlagerung 22
  Wasserzeichen 21
Druckerauflösung, festlegen
  Windows 16
Druckereigenschaften
  Linux 34
Druckereinstellungen festlegen
  Macintosh 41
Druckersoftware
  Deinstallieren
    Macintosh 38
    Windows 12
  installieren
    Macintosh 38
    Windows 4
Druckertreiber, installieren
  Linux 29

E

Einstellung
  Auflösung
    Windows 16
  Bildmodus 16
  Druckintensität 16
  Favoriten 18
  Toner sparen 16
  Truetype-Option 16
Erweiterte Druckoptionen, verwenden 19
Extras-Einstellungen, festlegen 17

F

Favoriten-Einstellungen, verwenden 18

G

Grafik-Einstellungen, festlegen 16

H

Hilfe, verwenden 18

I

Installieren
  Druckertreiber
    Macintosh 38
    Windows 4
  Linux-Software 29

L

Layout-Einstellungen festlegen
  Macintosh 41
Layout-Einstellungen, festlegen
  Windows 15
Linux
  drucken 34
  Druckereigenschaften 33
  scannen 35
  Treiber, installieren 29

M

Macintosh
  drucken 41
  Drucker einrichten 39
  Einrichten des Druckers 39
  scannen 42
  Treiber
    Deinstallieren 38
    installieren 38
Mehrere Seiten drucken
  Macintosh 42
  Windows 19
MFP-Treiber, installieren
  Linux 29

P

Papier-Einstellungen, festlegen 15
Papierformat, auswählen 15
Papierformat, festlegen
  drucken 34
Papiertyp, festlegen
  drucken 34
Papierzufuhr, auswählen
  Windows 15
Papierzufuhr, festlegen 34
Poster, drucken 20

S

Scannen
  Linux 35
  SmarThru 24
  TWAIN 25
  WIA-Treiber 26

Scannen mit Macintosh 42
Software
  Deinstallieren
    Macintosh 38
  deinstallieren
    Windows 12
  installieren
    Macintosh 38
    Windows 4
  neu installieren
    Windows 11
  Systemanforderungen
    Macintosh 38
Statusüberwachung, verwenden 27
Stornieren
  scannen 26

T

Tonersparmodus, wählen 16
TWAIN, scannen 25

U

Überlagerung
  drucken 22
  erstellen 22
  löschen 22

W

Wasserzeichen
  bearbeiten 21
  drucken 21
  erstellen 21
  löschen 21
WIA, scannen 26

www.samsungprinter.com